

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

22/25 • 27. November 2025 • 10. Jahrgang • Kostenlos • www.raz-zeitung.de

Inklusive
WEDDINGER
Allgemeine Zeitung

Poeschke
BESTATTUNGEN

Für einen Abschied
nach Ihren
Vorstellungen.

Theodor Poeschke Bestattungen e.K.
Tel. 030 - 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29d • 13407 Berlin



Wandbild spaltet

Das bunte Wandbild in Alt-Tegel sorgt für Gesprächsstoff. Es ist Teil eines Stadtentwicklungskonzepts für eine schönere Fußgängerzone. **Seite 8**

**VITERMA ZAUBERT AUS
IHREM ALTEN BAD IHR
NEUES WOHLFÜHLBAD!**

Jetzt auch in Ihrer Nähe!
Plauenerstr. 163-165 (Haus A)
13053 Berlin
Tel. 0800 24 24 883
www.viterma.com



viterma
zaubert Wohlfühlbäder

Gemeinsam im Einsatz für die Natur

Biotopfleger für die Tegeler Stadtheide auf dem TXL-Gelände – 20 Freiwillige sind dabei

Der kleine Pappelsprössling sieht so zerbrechlich und unscheinbar aus, und doch halten sich seine Wurzeln hartnäckig im Boden. Während die Kraniche in großen Gruppen und mit lautem Trompeten hoch oben über die offene Fläche des ehemaligen Flugplatzes TXL in Richtung Süden ziehen, leisten rund 20 Freiwillige eine schweißtreibende Arbeit auf den Grünflächen zwischen den Rollfeldern. Sie benötigen nicht nur den Spaten, sondern auch ihre ganze Körperkraft, um das meterlange dünne Pflanzengeflecht herauszuziehen.

Auch Frank Sieste ist bei diesem besonderen Einsatz dabei. Der Reinickendorfer betreut normalerweise als Leiter der NABU-Arbeitsgemeinschaft Vogelschutzreservat das Gebiet am Flughafen, doch an diesem Tag geht er den Bäumchen „an die Wurzel“.

Das Areal, auf dem zeitweise bis zu 24 Millionen Fluggäste pro Jahr abhoben, wird zu einem neuen Stadt- und Landschaftsraum umgestaltet, an dem Menschen leben und arbeiten, lernen können und auch Erholung finden. Ein zentraler Bau-

stein der Nachnutzung ist das Projekt „Landschaftspark der Tegeler Stadtheide“, das seit 2021 das landeseigene Unternehmen Grün Berlin GmbH verantwortet. „Auf dem perspektivisch rund 190 Hektar großen Gelände entsteht ein innovativer Landschaftspark mit hoher ökologischer Bedeutung. Die jahrzehntelange Nichtnutzung hat seltene, geschützte Biotope und Tierpopulationen hervorgebracht, die für die Artenvielfalt und das Stadtklima Berlins besonders wertvoll sind. Als Modellprojekt für klimaresiliente Stadtentwicklung in

Verbindung mit KI-gesteuertem Flächenmanagement für effizienten Naturschutz entsteht ein naturnaher Erholungsraum für die Berliner Bevölkerung und die Gäste der Stadt.“, erklärt Robert Hain, Objektleiter Tegeler Stadtheide.

Pferde, Schafe und Rinder grasen in der Ferne, seit kurzem sogar Ziegen. Sie alle tragen, dazu bei, dass die Tegeler Stadtheide eine offene Fläche bleibt und nicht zuwächst. Und so hatte Grün Berlin zur Biotopfleger aufgerufen.

Fortsetzung auf Seite 3



Charity Biker in Not

Das Vereinsheim des M.C. Hermdorf ist komplett abgebrannt. Spenden sollen dem Biker-Verein wieder auf die Beine helfen **Seite 11**

**Bitte beachten Sie
die Beilage des
Prime Time Theaters**



**Geschenk
Benzin
für 1 Jahr³**

Elektrisches Fahren ohne Ladesäule

Bei uns zum absoluten Sparpreis

z.B.: Nissan Qashqai N-Connecta

1.5 VC-T **e-POWER**, 140 kW (190 PS), **Automatik**, Tageszulassung, Benzin Hybrid inkl. Metallic, Sitzheizung, Lenkradheizung, beheizb. Frontscheibe, elektr. Heckklappe, NissanConnect, ProPILOT, 360-Around-View-Monitor, induktives Smartphone Ladegerät, 10,8"-Head-up-Display u.v.m.

€ 46.240,- Alter Preis

- € 10.000,- **Wechselprämie¹**

= € 36.240,- **Aktionsangebot**

**€ 333,-
ohne
Anzahlung²**

Energieverbrauch kombiniert: 5,1-5,3 (l/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 116 - 119 (g/km); CO₂-Klasse: D

¹Einsparung gegenüber unserem Normalpreis von € 47.090,-. Nur gültig für Kaufverträge bis 30.11.25. Abb. zeigt Sonderausstattung. ²**Finanzierungsbeispiel:** Fahrzeugpreis: € 36.240,- **Anzahlung € 0,-**, Nettodarlehensbetrag € 36.240,-, Laufzeit **48 Monate** (47 Monate à € 333,- und eine Schlussrate von € 22.928,-), 40.000 km Gesamtkilometerleistung, Gesamtbetrag € 38.579,-, **eff. Jahreszins 1,99 %**, Sollzinssatz (geb.) 1,972 %. Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss für Privatkunden. ³Bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 5,2 l/100 km, einer Fahrleistung von 10.000 km/Jahr und einem angenommenen Benzinpreis von 1,73 €/l.

**AUTOHAUS
WEGENER**
weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

Am Juliusturm 54
13599 Berlin-Spandau
Tel. 030 3377380-0

www.autohaus-wegener.de

LESERBRIEFE

Olympia wäre Blamage

Zum Beitrag „Eine Viertelmillion für die Uhr“, RAZ 18/25: Die Sanierung eines Hallenbades in Reinickendorf dauert statt zwei nun voraussichtlich acht Jahre. Die ursprünglich geplanten Kosten verdreifachen sich. Der Denkmalschutz verzögert die Fertigstellung mit unsinnigen und nicht nachvollziehbaren Vorgaben. Die Planungsbüros wechseln, die zuständigen Ämter hinken hinterher. Und zu alledem lässt man sich antike Uhrenzeiger aus Kupfer klauen. Aber Berlin will sich doch tatsächlich für Olympia bewerben. Frau Spranger tönt großspurig, ein Großteil der Sportstätten sei bereits vorhanden. Nichts ist vorhanden, denn 2036 werden diese (welche eigentlich?) größtenteils ebenfalls Sanierungsfälle sein. Fakt ist, dass in Berlin überhaupt nichts mehr funktioniert. Das sollte den Verantwortlichen im Senat (...) einmal vor Augen geführt werden. Zieht wenigstens die ohnehin aussichtslose Olympiabewerbung zurück, bevor es die Bürger selbst tun und diese Stadt sich vollends vor aller Welt blamiert. **Andreas Kloninger**



SCHREIBEN SIE UNS

E-Mail:
Leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de

Sie können uns auf diesem Wege gern einmal Ihre Meinung mitteilen. Oder Sie machen uns auf ein wichtiges Thema in Ihrem Kiez aufmerksam, dem wir uns einmal annehmen sollten. Natürlich freuen wir uns auch über ein positives Feedback von Ihnen.

Pappeln geht es an den Kragen

Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten erhalten



Die Helfer packten tatkräftig mit an.

Foto: fle

Fortsetzung von Seite 1

Denn solche Flächen sind rar, bieten jedoch Lebensraum für viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten. „Ein gutes Beispiel, was die offenen Flächen und die Grünpflege bringen, sieht man am Vogelschutzreservat nur wenige hundert Meter von hier“, erklärt Frank Sieste. „Neben rund 500 Pflanzenarten und 200 Vogelarten sind auch Insekten, Reptilien und Amphibien dort beheimatet, und viele von ihnen stehen auf der Roten Liste.“

Ebenso reichhaltig an Tieren und Pflanzen soll das ehemalige Flughafengelände

werden. „Schon jetzt sieht man große Heideflächen, und viele Bodenbrüter nutzen das Gebiet bereits als Lebensraum und Brutplatz“, fügt Hain hinzu.

Was die Pferde, Schafe, Rinder und Ziegen nicht schaffen, versuchen nun die freiwilligen Helfer mit ganzem Körpereinsatz. Susanne Schmitt, Projektmanagement Umweltbildung Tegeler Stadtheide, erklärt: „Am TXL wurden die Flächen immer gemäht, und dadurch sind die Pappeln nach unten gewachsen. Jetzt schießen sie zu Hunderten nach oben. Diese gilt es zu entfernen, denn

die Pappel ist eine Störart in unseren Biotopflächen. Das gilt auch für andere Pflanzen, die hier nicht heimisch sind. Dazu gehört die Traubenkirsche.“ Eine solche gräbt Mathieu Rosiere in mühevoller Arbeit aus. Er ist wie Gabriele Pfeffer zum ersten Mal bei der Biotoppflege dabei.

„Jede Biotoppflege, die wir hier durchführen, ist wichtig, damit die Fläche sich zu einer Stadtheide weiterentwickeln kann“, sagt Hain. Um diese Entwicklung voranzutreiben, wird es immer wieder Termine zur Biotoppflege geben. Infos dazu gibt es unter www.gruen-berlin.de **fle**

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Ohne unsere Auslagestellen wäre die kostenfreie Verteilung der RAZ nicht möglich. Wir möchten uns für deren Unterstützung bedanken und stellen hier regelmäßig einige dieser Orte vor:



Edeka Schatz
Mirastraße 62
13509 Berlin

Haema Blutspendedienst
Berliner Straße 25
13507 Berlin

Kopenhagener Apotheke
Kopenhagener Straße 2
13407 Berlin

Sawade (Foto)
Wittestraße 26c
13509 Berlin

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage: 50.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de



Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo–Fr 10–14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10

Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Chefredakteurin: Heidrun Berger (hb)

Redaktionelle Mitarbeiter:

Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Dominique Hensel (dh), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbm), Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion:

Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigenleitung:

Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21

Mobil (0151) 64 43 21 19

Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout: Astrid Greif

Druck:

Rheinisch-Bergische Druckerei

Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die RAZ finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern dient der Information der Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 10 vom 01.01.2025

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Do, 11. Dezember '25

Anzeigenschluss
Do, 4. Dezember '25
Redaktionsschluss
Fr, 5. Dezember '25

ANSPRECHPARTNER

Anzeigen

Falko Hoffmann

Falko.Hoffmann@raz-verlag.de

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

kostenlos online unter www.raz-zeitung.de

... oder Sie nutzen kostenpflichtig den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



„Eine komplette Rolle rückwärts“

Engagierte Radfahrer demonstrieren gegen den Stillstand bei Ausbau der Infrastruktur

Wittenau/Bezirk – Es war schon dunkel, als die rund 50 Radfahrer sich vom Rathaus Reinickendorf – klingelnd und mit viel Frust im Bauch – auf den Weg machten. Unter dem Motto „Wo bleibt die Verkehrswende in Reinickendorf? Mehr Sicherheit für Radfahrende!“ veranstaltete das Netzwerk Fahrradfreundliches Reinickendorf (NFR) am 12. November eine Fahrrad-Demo entlang der kritischen Radfahr-Strecken durch den Fuchsbezirk.

Der Frust könnte derzeit nicht größer sein. Mathias Adelhoefer bringt es auf den Punkt: „Es ist ja nicht so, dass es nur einen Stillstand gibt, sondern eher eine komplette Rolle rückwärts“, erklärte der Co-Gründer und Sprecher des Netzwerks. Das Resignationslevel bei den Radfahrern sei sehr hoch, denn seit den Wiederholungswahlen sei nichts passiert. Im Gegenteil: „Wir sehen eine Rückwärtsbewegung“, sagt Adelhoefer. Die Defizite im beschaulichen Bezirk seien riesig, was die Fahrradfreundlichkeit betrifft. Und umso wichtiger sei es, „ein Zeichen an die scheidende Bezirksregierung zu senden, dass wir extrem



Start der Demonstration am Rathaus Reinickendorf

Fotos (3): fle

unzufrieden sind.“ Der späte Termin an jenem Mittwoch war bewusst gewählt worden, denn zu diesem Zeitpunkt waren die Bezirksverordneten auf ihrem Weg zur monatlich stattfindenden Bezirksverordnetenversammlung (BVV) – und kamen an den Demonstrierenden vorbei.

Zu Beginn der Rad-Demo ließ es sich auch Stadträtin Korinna Stephan nicht nehmen, ein paar Worte zu sprechen: „Ich hatte von 2021 bis 2023 für eineinhalb Jahre auch das Verkehrsressort inne, und in dieser Zeit sind zwölf Kilometer Radwege

umgesetzt worden, darunter die Heiligensee-, die Konradshöher, die Ollenhauerstraße und auch der Edelhofdamm als erste Fahrradstraße Reinickendorfs“, sagt die Grünen-Politikerin. Nun müsse es weitergehen mit den nächsten fahrradfreundlichen Maßnahmen. Das sehen auch die anwesenden Radfahrer so: Mit der Teilnahme an der Fahrraddemo bringen sie zum Ausdruck, dass der Ausbau der Radinfrastruktur schnell weitergehen muss.

Die 7,5 Kilometer lange Demonstrations-Strecke führte vom Rathaus Reinickendorf über den Nordgraben und die Oranienburger Straße in die Ollenhauerstraße, wo Thomas Rost bei einem kurzen Halt seinem Ärger über die ab 2027 geplanten vierjährigen Umbaumaßnahmen Luft machte. Diese sehen vor, den Mittelstreifen zu verschmälern und dann Fahrspuren und Hochbordradwege zu versetzen – auf Kosten der insgesamt 118 knapp 50 Jahre alten Bäume, die dann gefällt werden müssen. Kostenpunkt für die Baumaßnahme: 14,5 Millionen Euro.

„Warum der Eingriff so massiv sein wird, erklärte mir

die Stadträtin Julia Schrödt-Thiel damit, dass die Straßenoberfläche und der Untergrund der Ollenhauerstraße so schlecht seien“, sagte der engagierte Radfahrer. Doch er selbst findet: „Der jetzige Zustand sei nicht optimal, aber erträglich.“ Was aber gar nicht gehe: Millionen von Steuermitteln in unsinnige Baumfällungen und Tiefbauarbeiten zu versenken!

Nach dem Stopp ging es weiter zur Lindauer Allee und dann über Roedernallee, Oranienburger Straße und den Oranienpark bis zum S-Bahnhof Waidmannslust.

Die Radfahrer forderten an der Roedernallee endlich den bereits geplanten Radstreifen. Außerdem fordern sie die Realisierung einer Diagonalsperre im Waldseeviertel, die die Durchfahrt für den Kfz-Verkehr blockieren und für Verkehrsberuhigung sorgen soll. Der Beschluss zu diesem Thema war vor fünf Jahren in der BVV einstimmig erfolgt, doch geschehen ist bis heute nichts. Aus diesem Grund haben Anwohner mit Unterstützung des Vereins Changing Cities e.V. gegen die Untätigkeit des Bezirksamtes Klage eingereicht, das Urteil steht noch aus. **fle**



Mathias Adelhoefer



Demonstranten unterwegs auf der Straße am Nordgraben



Berliner Rohstoffhandel GmbH

SCHROTT & METALLE



SCHROTTANKAUF

Wir kaufen Eisenschrott & Nichteisenmetalle

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

Ausgabe-Box für Dokumente

Wittenau – Seit 20. November steht im Foyer des Rathauses Reinickendorf, Eichborndamm 215, die erste Dokumentenbox Berlins. Nun können im Rathaus Reinickendorf beantragte Personalausweise und Reisepässe auch außerhalb der Öffnungszeiten des Bürgeramtes abgeholt werden. Das Angebot soll nach einer Probephase auch für in den anderen Reinickendorfer Bürgerämtern beantragte Dokumente möglich sein. „Wir können nun das Versprechen einlösen, den Bürgerservice weiter zu optimieren“, sagte Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner. „Gemeinsam mit dem Land Berlin ist es uns gelungen, im Fuchsbezirk den nächsten digitalen Meilenstein zu erreichen.“ **red**

Im nächsten Sommer wieder Bratwurst vom Rost?

FDP Reinickendorf fordert die Reparatur der drei Elektrogrillanlagen am Standort Alte Fasanerie

Wittenau/Lübars – Die FDP Reinickendorf in der BVV Reinickendorf fordert die Reparatur der drei vorhandenen Elektrogrillanlagen am Standort der Alten Fasanerie. Ein Antrag, die Ursache für den Defekt zu ermitteln und eine Reparatur zu veranlassen, ging am 12. November an die Bezirksverordnetenversammlung.

David Jahn, Vorsitzender der FDP in der BVV Reinickendorf, erklärt: „Erst vor drei Jahren investierte das Bezirks-

amt 30.000 Euro in die drei Grillanlagen. Seit über einem Jahr sind die Grills nun defekt. Wir fordern das Bezirksamte auf, die Grillanlagen zu reparieren und das legale Grillen im Bezirk zu ermöglichen. Das beugt auch dem illegalen Grillen vor.“

Bis zu ihrem Defekt wurden die Grillanlagen nach Angaben des Elisabethstifts jährlich von über 1.000 Menschen genutzt. Für die FDP ist das ein Beleg für den Erfolg dieser Idee.

„Insbesondere für die Familien im Märkischen Viertel sind die Grillanlagen ein tolles Freizeitangebot. Die allermeisten, so auch ich, haben keinen eigenen Garten. Die Möglichkeit des Mietens macht es möglich, trotzdem einen schönen Sommerabend am Grill mit Familie oder Freunden zu verbringen. Reinickendorf ist ein schöner und grüner Bezirk. Wir Liberale setzen uns dafür ein, die Natur des Bezirks für alle noch erlebbarer zu machen.“ **red**



Die Elektrogrillanlagen sollen reepariert werden.

Foto: red

MEDIADATEN 2026

TERMINE 2026						
Ausgabe Heft	Erscheinungsmonat	KW	Erscheinungstermin	Anzeigenschluss	Druckunterlagen	Sonderthema
01/26	Januar	03	Do, 15.01.26	Do, 08.01.26	Fr, 09.01.26	
02/26	Januar	05	Do, 29.01.26	Do, 22.01.26	Fr, 23.01.26	
03/26	Februar	07	Do, 12.02.26	Do, 05.02.26	Fr, 06.02.26	
04/26	Februar	09	Do, 26.02.26	Do, 19.02.26	Fr, 20.02.26	Bildung & Beruf
05/26	März	11	Do, 12.03.26	Do, 05.03.26	Fr, 06.03.26	
06/26	März	13	Do, 26.03.26	Do, 19.03.26	Fr, 20.03.26	
07/26	April	15	Do, 09.04.26	Do, 02.04.26	Fr, 03.04.26	
08/26	April	18	Do, 30.04.26	Do, 23.04.26	Fr, 24.04.26	
09/26	Mai	20	Do, 14.05.26	Do, 07.05.26	Fr, 08.05.26	
10/26	Mai	22	Do, 28.05.26	Do, 21.05.26	Fr, 22.05.26	
11/26	Juni	24	Do, 11.06.26	Do, 04.06.26	Fr, 05.06.26	
12/26	Juni	26	Do, 25.06.26	Do, 18.06.26	Fr, 19.06.26	
13/26	Juli	29	Do, 16.07.26	Do, 09.07.26	Fr, 10.07.26	
14/26	August	33	Do, 13.08.26	Do, 06.08.26	Fr, 07.08.26	
15/26	August	35	Do, 27.08.26	Do, 20.08.26	Fr, 21.08.26	Bildung & Beruf
16/26	September	37	Do, 10.09.26	Do, 03.09.26	Fr, 04.09.26	
17/26	September	39	Do, 24.09.26	Do, 17.09.26	Fr, 18.09.26	
18/26	Oktober	41	Do, 08.10.26	Do, 01.10.26	Fr, 02.10.26	
19/26	Oktober	44	Do, 29.10.26	Do, 22.10.26	Fr, 23.10.26	
20/26	November	46	Do, 12.11.26	Do, 05.11.26	Fr, 06.11.26	
21/26	November	48	Do, 26.11.26	Do, 19.11.26	Fr, 20.11.26	Weihnachten
22/26	Dezember	50	Do, 10.12.26	Do, 03.12.26	Fr, 04.12.26	Weihnachtsspecial

ANZEIGENPREISE (ein Auszug, komplette Mediadaten unter www.raz-verlag.de)

ANZEIGENPREISE 2026						
Typ-Nr.	Bereich	Format (B x H mm)	Einzelpreis	3 Ausgaben	6 Ausgaben	12 Ausgaben
1110	1/1 Seite	226 x 325 mm	2.350,00	2.232,50	2.115,00	1.997,50
1113	1/2 Seite quer	226 x 153 mm	1.280,00	1.216,00	1.152,00	1.088,00
1115	1/3 Seite quer	226 x 101 mm	860,00	817,00	774,00	731,00
1116	1/4 Seite quer	226 x 75 mm	660,00	627,00	594,00	561,00
1119	1/6 Seite quer	226 x 50 mm	440,00	418,00	396,00	374,00
1141	1 spaltig 75 mm hoch	42 x 75 mm	140,00	133,00	126,00	119,00
1142	1 spaltig 100 mm hoch	42 x 100 mm	180,00	171,00	162,00	153,00
1144	2 spaltig 75 mm hoch	88 x 75 mm	270,00	256,50	243,00	229,50
1145	2 spaltig 100 mm hoch	88 x 100 mm	360,00	342,00	324,00	306,00
1146	2 spaltig 153 mm hoch	88 x 153 mm	540,00	513,00	486,00	459,00
1150	2 spaltig 312 mm hoch	88 x 312 mm	1.040,00	988,00	936,00	884,00
1147	3 spaltig 75 mm hoch	134 x 75 mm	420,00	399,00	378,00	357,00
1148	3 spaltig 100 mm hoch	134 x 100 mm	550,00	522,50	495,00	467,50
1149	3 spaltig 153 mm hoch	134 x 153 mm	820,00	779,00	738,00	697,00
1373	Rätselkarte	54 x 75 mm	250,00	237,50	225,00	212,50

SONDERRABATT (nicht mit anderen Rabatten kombinierbar)

Stellenangebote und -gesuche	20 %
Kultur- und Vereinsanzeigen	30 %
Hochzeits- und Glückwunschanzeigen	40 %
Traueranzeigen (rubrikgebunden)	40 %

ZUSCHLÄGE

Feste Rubrikenplatzierung (nur Textteil)	10 %
--	------

Alle Preise verstehen sich je Ausgabe in Euro und zzgl. der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer.
Die allgemeinen Geschäftsverbindungen finden Sie unter www.raz-verlag.de/agb.

Anzeigen-Preisliste Nr. 12, gültig ab 01.01.2026



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Auflage: Print: **50.000 Ex.**
E-Paper: **4.000 Ex.**
Erscheinungsweise: **14-täglich**
jeden zweiten+letzten Donnerstag im Monat

Vertrieb bis zu 400 Auslagestellen im Bezirk
Heftformat 255 x 350 mm (halb-rheinisches Format)
Satzspiegel 226 x 325 mm, 5 Spalten à 42 mm
Spaltenbreite
1-spaltig 42 mm
2-spaltig 88 mm
3-spaltig 134 mm
4-spaltig 180 mm
5-spaltig 226 mm

Papier hochwertiges Zeitungspapier mit hoher Weiße
Druckverfahren 4/4-farbig Rollenoffsetdruck
Verarbeitung 2-Klammer-Rotationsheftung
Anzeigenschluss donnerstags vor Erscheinen, 12 Uhr
Druckunterlagen freitags vor Erscheinen, 12 Uhr



RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82 - 0
Fax (030) 43 777 82 - 22
info@raz-verlag.de • www.raz-verlag.de
Geschäftsführer: Tomislav Bucec

ANZEIGEN
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de
Falko Hoffmann
Tel. (030) 43 777 82 - 20 • (0151) 64 43 21 19

DRUCKDATEN
Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de
Dateiformat PDF/X-3:2002, Kompatibilität: Acrobat 4.0 / PDF-Standard 1.3. Andere Formate nach Absprache, max. Farbdeckung 200 %
Bildauflösung 250-300 dpi, Strich max. 1.270 dpi, min. Linienstärke: 0,25 pt, Schriften bitte einbetten oder in Pfade umwandeln



„Wohnungsnot stoppen“

Bezirk stärkt Schutz der Mieterinnen und Mieter

Bezirk/Friedrichshain – Der Verlust von bezahlbarem Wohnraum ist ein Problem für Hunderttausende Mieter in Deutschland – auch in Berlin. „Wohnungsnot durch Umwandlung und Eigenbedarfskündigungen stoppen!“ war der Titel einer Konferenz, die am 14. November in der Skate-Halle Berlin in Friedrichshain stattfand. Senat, Kommunen, Bezirke und betroffene Mieter tauschten sich auf der Konferenz zu aktuellen Entwicklungen und Schutzmöglichkeiten aus. Mit dabei: Bezirksstadträtin Korinna Stephan (B'90/Grüne), die das Forum moderierte.

Zentrales Thema war der Paragraf 250 BauGB, der die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen in angespannten Wohnungsmärkten reguliert. Diese Umwandlungsverordnung würde Ende 2025 auslaufen. Nachdem auf Bundesebene über das Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung die Anwendbarkeit des Paragraf 250 BauGB um fünf Jahre verlängert wurde, wurde auch auf Landesebene eine neue Umwandlungsver-



Korinna Stephan (3.v.l.) moderierte die Veranstaltung. Foto: Stephan

ordnung erlassen. Damit sind Umwandlungen von Miet- in Eigentumswohnungen bis Ende 2030 weiterhin nur in Ausnahmefällen möglich.

Stephan erklärte: „Die Konferenz hat gezeigt, wie groß der Bedarf an Informationen und Vernetzung ist. Im Bezirk setzen wir den Paragraphen 250 BauGB gezielt ein, um Umwandlungen zu verhindern. Viele Mieter berichteten von ihren Erfahrungen und machten die Grenzen der bestehenden Regelungen deutlich. Die Politik muss hier nachjustieren.“

Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner betonte: „Der Paragraf 250

BauGB stärkt den Mieterschutz in Reinickendorf. Unser Ziel bleibt klar: Das Bezirksamt wird Verdrängung verhindern und soziale Quartiere sichern.“

Merieme Benali-Jockers, Kreisvorsitzende der Grünen Reinickendorf, sagte: „Die verlängerte Anwendung des Paragraf 250 BauGB ist eine notwendige Verschnaufpause, aber keine Lösung. Was wir brauchen, ist ein nachhaltiger Ansatz, der nicht nur das Wie der Umwandlung regelt, sondern auch das Warum. Mieter müssen langfristig geschützt werden, und das gelingt nur, wenn wir genossenschaftliche und kommunale Lösungen vorantreiben.“ **red**

Nachhaltigkeit im Fokus

„Reinickendorfer Ladies Lunch“

Bezirk – Das aktuelle Thema „Nachhaltigkeit“ stand diesmal im Mittelpunkt des Netzwerktreffens „Reinickendorfer Ladies Lunch“ am 14. November. Im polnischen Restaurant „Kornelia“ präsentierte Dr. Diana Woelki, Managerin Nachhaltigkeitsservice, Energie, Umwelt und Smart City der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, vor 20 Teilnehmerinnen die Facetten von Nachhaltigkeit in Unternehmen. Im Anschluss diskutierten die Gäste über die Praxis und Pläne rund um dieses zukunftsweisende Thema. Der

Reinickendorfer Ladies Lunch ist eine Veranstaltung, die das Bezirksamt Reinickendorf in Kooperation mit Berlin Partner seit 15 Jahren regelmäßig in einer ausgewählten Gaststätte organisiert. Es handelt sich hier um ein Angebot, das sich an Unternehmerinnen und weibliche Führungskräfte aus dem Bezirk richtet. Wer dem Netzwerk beitreten oder einfach einmal vorbeischauchen möchte, kann sich bei der Reinickendorfer Wirtschaftsförderung unter christine.kretlow@reinickendorf.berlin.de oder per Telefon unter (030) 90294 2282 melden. **red**



Reinickendorfer Unternehmerinnen beim Ladies Lunch mit Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner. Foto: BA Reinickendorf



Herzliche Einladung

Wintermarkt in Tegel-Süd

Humanistischer Verband
Deutschlands | Berlin-Brandenburg



Genießen Sie die Adventsstimmung
auf unserem Kiez-Wintermarkt!

Wann: Freitag, 28. November, 15.00–18.00 Uhr
Wo: Emstaler Platz/Bottroper Weg 14,
Berlin-Reinickendorf

Freuen Sie sich auf:

- Leckereien: Herzhaftes, Süßes und Getränke
- weihnachtliche Musik und tolle Feuershow
- große Knusperhaus-Bastelaktion
- Besuch vom Weihnachtsmann
- handgemachte Schätze und vieles mehr ...



Gewobag
Die ganze Vielfalt Berlins.

Zusage für Fördermittel

Neugestaltung eines MV-Spielplatzes

Märkisches Viertel – Das Bezirksamt hat Fördermittel für die Neugestaltung des Spielplatzes am Senftenberger Ring eingeworben. Nun konnte gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen über die Gestaltung gespro-

chen werden. im Jugendzentrum comX brachten die Jugendlichen ihre Ideen ein. Das Vorhaben wird im Programm „Nachhaltige Erneuerung“ mit rund 624.000 Euro unterstützt. Baubeginn ist für 2026 vorgesehen. **red**



THOMAS JASTER

RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen



Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de



www.tegeler-gespraech.de

Netzwerk für politische Dialoge und gesellschaftlichen Diskurs

79. Tegeler Gespräch
Freitag, 28. November 2025
17:30 Uhr



Boris Palmer
Oberbürgermeister der Stadt Tübingen

Eintritt: 15 €
Für Vereinsmitglieder des Tegeler Gespräch e.V. ist der Abend kostenfrei

Veranstaltungsort:
Tegeler Seeterrassen
Wilkestraße 2, 13503 Berlin-Tegel

Anmeldung per Mail an: info@tegeler-gespraech.de

Der Tegeler Gespräch e.V. dankt:



Bezirk hält Platz an der Sonne

Reinickendorf und Stadtwerke vereinbaren fünftes Solarpaket

Bezirk – Der Bezirk Reinickendorf und die Berliner Stadtwerke haben die Umsetzung eines fünften Paketes von Solaranlagen vereinbart. Die in dem Vertrag gebündelten zehn neuen Anlagen auf Dächern öffentlicher Liegenschaften mit einer Gesamtleistung von 827 Kilowatt sollen bis Mitte 2026 installiert werden.

Die zehn neuen Anlagen mit einer Spitzenleistung von zusammen 827 Kilowatt (KW) können künftig jährlich mehr als 680.000 Kilowattstunden Ökostrom erzeugen und dabei die Emission von 285 Tonnen CO₂ vermeiden.

Reinickendorf übernimmt mit diesem Abschluss und der Summe von 3,3 MW auf 43 Dächern vorerst die Spitze unter den Berliner Bezirken bei der Belegung mit Solaranlagen von den Berliner Stadtwerken. Der bisherige Spitzenreiter Pankow folgt mit 3,1 MW und 47 Anlagen. Die ersten drei Solaranlagen für den Bezirk Reinickendorf hatten die Stadtwerke Anfang 2021 errichtet.

„Reinickendorf wird mit diesem Projekt zum echten Solarpionier in Berlin“, sagt Harald Muschner, Bezirksstadtrat für Bildung, Sport, Kultur und Facility Management. „Mit dieser großen Menge an zusätzlichem Öko-



Anlage auf der Hausotter-Grundschule

Foto: Berliner Stadtwerke

strom auf unseren öffentlichen Dächern zeigen wir, dass wir Klimaschutz nicht nur planen, sondern aktiv umsetzen.“

So werden zwei Anlagen auf den Dächern der Paul-Löbe-Schule an der Lindauer Allee 23-25, eine an der Max-Beckmann-Schule an der Auguste-Victoria-Allee 37, an der Jean-Krämer-Schule, Alt-Wittenau 8, jeweils zwei Anlagen am Thomas-Mann-Gymnasium an der Königshorster Straße 10 sowie an der Chamisso-Grundschule im Märkischen Viertel und je eine Anlage an der Grundschule am Fließtal und im Frauenzentrum Flotte Lotte am Senftenberger Ring 25 installiert.

In die jetzt vereinbarten neuen Anlagen investieren die Stadtwerke insgesamt knapp

eine Million Euro und übernehmen neben dem Bau auch Wartung und Betrieb. Der Bezirk bekommt den Strom aus diesen Anlagen zu einem garantierten Preis, der immer jeweils einen Cent unter dem aktuellen Stromtarif liegt. „Mit dieser für den Bezirk sehr einfachen und zugleich wirtschaftlichen Lösung entfallen für das Bezirksamt viele Formalitäten wie etwa das Managen von Pachtverträgen und Einspeisevergütungen“, sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Chris Werner.

Insgesamt haben die Berliner Bezirke seit 2019 rund 300 Solaranlagen mit einer Gesamtleistung von 23 MW bei den Berliner Stadtwerken beauftragt, von denen rund 80 Prozent auch schon errichtet sind. **red**

„Öffnet die Spielplätze“

Eltern und Kinder demonstrierten vor dem Rathaus

Wittenau – „Wo dürfen wir spielen?“ und „Öffnet die Spielplätze“ stand auf den Transparenten, die bei einer kleinen Demonstration am 12. November vor dem Rathaus Reinickendorf am Antonyplatz in die Höhe gehalten wurden. Eltern der Arbeitsgemeinschaft Sonnenblumen-Eltern machten ihrem Ärger über die weiterhin geschlossenen Spielplätze Luft, die nach dem Sturm Ende Juni auch fünf Monate später immer noch nicht wieder bespielbar sind.

Sie haben auch die Petition „Schluss mit dem Chaos – Familien in Reinickendorf fordern die Öffnung der Spielplätze!“ gestartet und bereits mehr als 600 Unterschriften sammeln können (wir berichteten).

„Und seit Beginn der Petition geschieht nun auch endlich etwas, mehr und mehr Spielplätze werden nun von gefährlichen Ästen geräumt



Kleine Demo am 12. November vor dem Rathaus-Altbau

Foto: fle

und wieder eröffnet“, freut sie eine Mutter.

Mitte November wurden weitere Spielplätze wieder freigegeben: Die Spielplätze Kienhorstpark/Roedernallee, Kienhorstpark/Waldowstraße und Kienhorstpark/Ollenhauerstraße sowie an der Lindauer Allee 59-61 und Lindauer Allee/Kuhnpromenade, die Spielplätze

Amendestraße/Hausotterstraße und Segenskirche/Auguste-Viktoria-Allee sowie die Plätze Saalmanstraße 12, Zobeltitzstraße 94A, Bernauer Straße 136A, Eichborndamm 281 und Rathauspromenade 73-75. So sind von den insgesamt 94 Spielplätzen im Bezirk mittlerweile rund zwei Drittel – nämlich 65 – wieder geöffnet. **fle**

www.SchlagerRadio.de



**NUR NOCH
WENIGE
KARTEN!**

Das fröhliche Weihnachtssingen

Advent im Wedding-Wonderland!

Ein Gruppen-Karaoke-Event für die ganze Familie mit stimmungsvollen Weihnachtssongs und den beliebtesten Adventshits. Last Christmas war mehr Lametta? Wohl kaum!

So 30.11.25 17:00 Uhr
Di 02.12.25 19:30 Uhr
Di 09.12.25 19:30 Uhr

Das RAZ Café – unser „Knusperhäuschen“ im Foyer –
öffnet bereits zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn



**prime
time
theater**



**Infos & Tickets gibt's unter
primetimetheater.de/singspass**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Boris Palmer als Talkgast

Bezirk – Beim nächsten Tegeler Gespräch, das am 28. November in den Tegeler Seeterrassen stattfindet, wird Tübingens Oberbürgermeister Boris Palmer als besonderer Talkgast vor Ort sein. Er ist für seine klare Sichtweise und Aussagen bekannt. Er wird beim 79. Tegeler Gespräch an der Welkestraße 2 zum Thema „Über den Weg, neue Wege zu gehen“ referieren. Zuvor spricht der Abgeordnete und innenpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus, Burkhard Dregger, über das Thema „Die neue Migrationspolitik - wie sicher ist die deutsche Hauptstadt?“ Die beiden Politiker stellen sich dann den Fragen von Frank Henkel, ehemaliger Berliner Bürgermeister und Moderator. Der Eintritt kostet 10 Euro, für Mitglieder des Tegeler Gespräch e.V. ist der Abend kostenfrei. **red**

Parken in Tegel

Tegel – In Tegel soll die erste Parkzone des Bezirks eingerichtet werden. Eine in Auftrag gegebene 100.000 Euro teure Studie stellt im Ergebnis fest: Trotz der knapp 10.600 Parkplätze im öffentlichen Straßenland gibt es kaum freie Stellplätze, und tagsüber werden die Parkplätze überwiegend von gebietsfremden Personen abgestellt. Eine Parkgebühr von 2 Euro pro Stunde könnte Abhilfe schaffen. **red**

„Kritik gehört zu lebendigem Stadtbild“

Ein Wandbild in knalligen Farben ist Teil eines Konzepts für ein neues Alt-Tegel

Tegel – Knallige Farben, eine hohe Welle: Seit Mitte November zierte ein besonderes Kunstwerk den Kiosk in Alt-Tegel – und nicht jedem gefällt es. Die Stimmen auf der Straße reichen von „erinnert an einen Tsunami“ über „verfehltes Thema“ bis hin zu „schöner als der graue Beton“.

Das Kunstwerk aus einzelnen Klebestreifen ist Teil eines Maßnahmenkonzepts zur Qualifizierung der Straße Alt-Tegel – mit dem Ziel, Stärken und Schwächen der in die Jahre gekommenen Einkaufsstraße zu benennen, ein Leitbild zu entwickeln und Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität zu definieren.

Das Konzept wurde durch das Stadtentwicklungsamt an das Berliner Büro Lokatio:s in Auftrag gegeben und vom Sommer 2024 bis November 2025 durchgeführt.

„Die Kosten für das Maßnahmenkonzept zur Qualifizierung der Straße Alt-Tegel beliefen sich auf 54.710,26 Euro“, erklärt Korinna Stephan, Stadträtin für Stadtent-



Stadträtin Korinna Stephan:



Nicht allen gefällt das neue Klebe-Wandbild am Kiosk in Alt-Tegel.

Fotos (2): fle

wicklung in Reinickendorf. „Es handelt sich um ein integriertes Planungskonzept, in dem, aufbauend auf einer gründlichen Analyse, Handlungsfelder und Maßnahmen erarbeitet und abgestimmt worden sind.“

Die Beteiligung erfolgte über mehrere Kanäle: Unter anderem gab es eine Online-Befragung mit rund 1.800 Teilnehmenden, zwei Vor-Ort-Befragungen, unter anderem beim Tegeler Hafenfest und an einem regulären Wochentag, eine Verteilung von Postkarten mit QR-Code zur Online-Umfrage und Hinweise über mein.berlin.de.

Auch wurden für die Studie mehr als 100 Gewerbetreibende kontaktiert und zu zwei Gewerbefrühstücken eingeladen. Einbezogen waren Unternehmen in der Straße Alt-Tegel sowie in den angrenzenden Bereichen des

Projektgebiets. Zusätzlich sei die Studie den in Reinickendorf aktiven Handels-, Gastronomie- und Gewerbe-/Handwerksverbänden vorgestellt und mit diesen diskutiert worden.

Aus der Umfrage geht hervor: Verbesserungsbedarf besteht unter anderem bei der Platzgestaltung rund um den historischen Schinkelbrunnen, bei den Sitzgelegenheiten und Bepflanzung, der Barrierefreiheit, der Beleuchtung sowie im Hinblick auf die Förderung des Radtourismus.

Das Wandbild sei nun ein erster sichtbarer Baustein zur Steigerung der Attraktivität der Fußgängerzone: „Kritik gehört ebenso wie positive Rückmeldungen zu einem lebendigen Stadtbild dazu – gerade, wenn es um Kunst im öffentlichen Raum geht, die bewusst Im-

pulse setzt und zur Auseinandersetzung anregen soll“, sagt Stephan. Sie erklärt die künstlerische Idee: „Die farbintensive Welle von Tape-Over wurde bewusst als Motiv gewählt. Sie bringt in der dunkleren Jahreszeit Farbe und Energie an einen derzeit durch die BVG-Baustelle und den Leerstand des C&A-Gebäudes belasteten Ort.“ Die Wellenform nehme den Wasserbezug des Hauptzentrums auf. Schließlich präge der Tegeler See den Stadtteil in besonderem Maße und symbolisiere gleichzeitig Dynamik, Bewegung und Aufbruch. „Mit der Gestaltung möchten wir darauf aufmerksam machen, dass der wichtige Standort Alt-Tegel nicht in Vergessenheit geraten ist, sondern im Gegenteil hier ein Fokus des Stadtentwicklungsamts liegt und etwas passiert“, fügt sie hinzu. **fle**

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht

Wir, das MVZ blick Radiologische Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

Stellenbeschreibung:

WER	MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung oder Röntgenschein / Mitarbeiter:innen für die Anmeldung
WANN	ab sofort
AUFGABEN	Untersuchungen an Großgeräten und an der Anmeldung (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden)
ANFORDERUNG	Spaß am Umgang mit Menschen zeitliche Flexibilität
IHRE VORTEILE	interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen Fortbildungen auf Wunsch möglich



RADIOLOGISCHES ZENTRUM NORD

by evidia Gruppe

Über uns:

Unsere Praxis befindet sich im Norden von Berlin in einem großen Ärztehaus und daraus resultierender guter Zusammenarbeit mit unseren Überweisern. Wir sind ein nettes Team mit z. Zt. 25 Mitarbeitern/-innen und 8 Ärzten/-innen. Unseren Patienten bieten wir auf zwei großzügigen Etagen MRT-, CT-, Röntgen-, Mammografie- und Ultraschalluntersuchungen an.

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an Frau Sciarrotta (gern auch per Mail an Nina.Sciarrotta@evidia.de)

MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord

Schloßstraße 5 · 13507 Berlin

Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23



SPIELBANK BERLIN

50 Jahre Spielfreude!

Casinokultur seit 1975



Täglich geöffnet
von 11:00 bis 3:00 Uhr.

www.spielbank-berlin.de



Kein Spiel ohne Risiko. Informieren Sie sich über Spielen mit Verantwortung unter:
www.spielerschutz-berlin.de | Hilfe unter: 0800-137 27 00 (BIÖG | Mo.–Do. 10–22 Uhr,
Fr.–So. 10–18 Uhr) oder online unter: www.check-dein-spiel.de | Einlass ab 18 Jahren!

Im Goalball ganz oben

Füchsinnen verteidigen CL-Titel

Bezirk – Die Goalballerinnen der Füchse Berlin haben es tatsächlich geschafft und ihren im Vorjahr erstmals gewonnenen Titel in der EGCA Women's Champions League verteidigen können. Das Team setzte sich in einem spannenden Turnier in eigener Halle im Fuchse-Sportpark gegen die internationale Konkurrenz am Ende mit nur einer Niederlage in einem Gruppenspiel durch und setzte sich nach 2024 zum zweiten Mal in Folge die europäische Vereinskrone im populärsten Sport für sehbehinderte Menschen auf.

Nach Siegen in den Gruppenspielen gegen Thessaloniki, Nápajä und Lyon unterlag das von Michael Dennis und Lars Naß betreute Team dem türkischen Mitfavoriten Kahramanmaras mit 5:7, erreichte aber als Gruppenzweiter das Halbfinale.

Hier kam es zur Neuaufgabe des Finals von 2024 gegen das Team von FIFH Malmö. Nach 0:1-Rückstand setzten sich die Füchse mit 3:1 durch. Im Endspiel ging es erneut

auf Kahramanmaras. Von der ersten Sekunde an gingen die Gastgeberinnen das Spiel hochkonzentriert an, Amanda Dennis sogte für die 2:0-Führung. Nach dem türkischen Anschlusstreffer traf erneut Amanda Dennis per Strafwurf, ehe Kali Holder den 4:1-Endstand herstellte.

Die Füchse rannten im Jubel nach dem Abpfiff auf das Feld. „Für uns war das ein großartiges Gefühl, in heimischer Halle den Titel zu gewinnen und ihn zu verteidigen. Für mich war es ganz besonders, da ich nach meiner Babypause noch nicht wieder bei 100 Prozent bin, und ich freue mich, dass das Team so großartig gekämpft hat“, sagte Amanda Dennis, die auch zum MVP des Turniers gewählt wurde.

Bronze ging an FIFH Malmö, die Schwedinnen setzten sich im „kleinen Finale“ gegen den RGC Hansa Rostock im Penaltywerfen mit 6:3 durch. Top-Scorerin wurde Femke van den Born vom USV Hercules aus den Niederlanden mit 27 Treffern. **red**



Titelverteidigung gelungen: Das erfolgreiche Goalball-Team der Füchse Berlin. Foto: Verein

Hammerlos im Berliner Pokal

Füchse-Kicker treffen auf VSG Altglienicke – Liga-Gipfel abgesagt

Bezirk – Die Fußballer der Füchse haben im Viertelfinale des Cosy-Wasch-Pokals das schwerste Los erwischt, das man derzeit bekommen kann. Am Abend des 9. Dezember (ein Dienstag) empfangen die Füchse um 19 Uhr auf dem heimischen Wackerplatz die VSG Altglienicke.

„Das ist schon ein bisschen bitter“, sagt Coach Sanel Begzadic, „da erreichen wir nach langer Zeit mal wieder das Viertelfinale – und bekommen Altglienicke zugelost.“ Die Südost-Berliner mischen in der aktuellen Regionalliga-Saison im Vordergrund mit und sind vom Papier her nach Union und Hertha BSC die stärkste Mannschaft im Berliner Fußball. Auf eine große Kasse können die Füchse nicht hoffen, denn Altglienicke mobilisiert im Vergleich etwa zum BFC Dynamo nicht übermäßig viele Fans.

Apropos Dynamo: Vor vier Jahren hatten die Füchse den damals amtierenden Pokal-



Engagiert an der Seitenlinie: Füchse-Coach Sanel Begzadic. Foto: bek

sieger in der 2. Hauptrunde ausgeschaltet, das 3:2-Siegtor erzielte der aktuelle Sportliche Leiter Maik Haubitz. Und das sollte doch Mut machen. Im Achtelfinale am 15. November hatten die Füchse Blau-Weiß 90 nach starker Leistung mit 4:2 bezwungen.

In der Berlin-Liga mussten die Füchse zuletzt passen: Das Topspiel des Tabellenführers gegen den Zweiten Spandauer Kickers wurde wegen

des Wintereinbruchs am vergangenen Freitag abgesagt. BW Hohen Neuendorf verlor tags darauf 1:5 bei Blau-Weiß 90 und wartet nach dem starken Saisonstart mit drei Siegen nun bereits seit drei Monaten auf einen Dreier. Der Frohnauer SC konnte am Sonntag auch spielen und feierte einen 2:1-Heimsieg gegen den SC Staaken. Die Tore erzielten Luis Seiffert und Mike Ryberg. **bek**

Hollain und Illenseer härteste Säger

Bezirk – Die Sägerserie 2025 ist schon wieder Geschichte. Mit dem dritten Lauf am 8. November endete traditionell auch die 50. Auflage der beliebten Veranstaltung des SC Tegeler Forst. Bei niedrigen Temperaturen erreichten 186 Teilnehmer das Ziel. Auf der Diamantstrecke (18,7 km) siegte Marco Ghigioni vom SV Friedrichstadt in

1:14:34 Stunden, beste Frau war Laura Illenseer (1:27:30). Die Goldwertung entschieden Norbert Zeppitz (ABC Zentrum Berlin) nach in 1:00:47 und Iris Kettner in 1:12:38h für sich. Beste „Silberläufer“ (11,2 km) war die Nordlerin Charlotte Wolff in 49:01 Minuten, die Männerwertung gewann Sebastian Stöckl (45:19). In der

Geamtwertung behauptete sich Rolf Hollain (LAZ Rhein-Sieg) auf der Diamantstrecke als härtester Säger, härteste Frau war Laura Illenseer. Goldwertung: Norbert Zeppitz und Julia Dauteloop. In der Silberwertung setzten sich mit Theodor Kubsch und Maika Hammerschmidt zwei Nordler durch. **red**

Großer Bahnhof für den Sport

Dieter-Braunsdorf-Medaille an 13 Reinickendorfer Ehrenamtler

Bezirk – Großer Bahnhof im Rathaus Reinickendorf am 7. November: 13 verdiente Persönlichkeiten des Reinickendorfer Sports wurden für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement mit der Dieter-Braunsdorf-Medaille geehrt. Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner und Sportstadtrat Harald Muschner nahmen in feierlichem Rahmen die Ehrungen vor.

Ausgezeichnet wurden Trainerinnen und Trainer sowie Vereinsvorstände. „Gerade im Sport schaffen Ehrenamtliche Begegnung, Motivation und Gemeinschaft. Sie sind Vorbilder für junge Menschen und zeigen, dass Verantwortung und Leidenschaft Hand in Hand gehen können. Diese Auszeichnung ist ein



Angemessenes Ambiente: Im großen Sitzungssaal des Rathauses Reinickendorf wurden Medaillen und Urkunden verteilt. Foto: BA Reinickendorf

Zeichen des Dankes und der Anerkennung“, sagte EDW.

Die Medaille erinnert an den langjährigen Reinickendorfer Sportfunktionär Dieter Braunsdorf, der u.a. lange Vorsitzender des Sportausschusses war. Geehrt

wurden Dietmar Ehrig, Marco Krieger, Alexandra Knüll, Dr. Andreas Manzel, Andreas Koch, Manuela Weber, Reiner Rehmann, Kai Schiebold, Uwe Ziesmer, Nicolas Warzecha, Hans Welge, Simone Fritz und Hans-Joachim Hauerstein. **red**



Augustiner Pils • Typisch Berliner Gerichte
Osteuropäische Spezialitäten

29.11.25, 18 Uhr: Gänseessen
(Reservierung: Tel. 98 40 64 19)

06.12.25, 18 Uhr: Musikquiz

13.12.25, 20 Uhr: Karaoke Night

GUTSCHEIN

Bei Vorlage ein kleines Bier gratis (pro Person nur 1 x einlösbar)

Private Feiern für bis zu 45 Personen möglich.

Waidmannsluster Damm 179
am S-Bahnhof Waidmannslust

Charity-Biker brauchen Hilfe

Spendenaufwurf nach Brand im Vereinsheim des M.C. Hermsdorf

Bezirk – Die Motorradfahrer des M.C. Hermsdorf sind berlinweit bekannt. Seit 2004 veranstalten sie jedes Jahr die Sonnenhofroute, eine Spendenveranstaltung in Form einer Ausfahrt, an der jedes Jahr hunderte Biker teilnehmen. Allein in diesem Jahr konnten 30.000 Euro für das Hospiz „Sonnenhof“ der Björn-Schulz-Stiftung gesammelt werden.

Und nun brauchen die Charity-Biker selbst Hilfe! Denn in der Nacht vom 15. auf den 16. November ist das Vereinsheim in der Scharnweberstraße abgebrannt. Mitarbeiter der in der Scharnweberstraße befindlichen Tunnelleitzentrale hatten das Feuer bemerkt und die Feuerwehr gerufen.

Das Gebäude brannte komplett aus, die Kosten für den Wiederaufbau belaufen sich nach ersten Schätzungen auf rund 70.000 Euro. Eine Gebäudeversicherung besteht nicht. „Es trifft uns wirklich hart“, sagt Gerd Reinke, 2. Vorsitzender des Vereins. „Alles, was wir in 48 Jahren aufgebaut haben, ist von einem Tag zum anderen zu Asche zerfallen.“

Für die 37 Mitglieder von neun bis 89 Jahren war das



Das Vereinsheim des MC Hermsdorf brannte komplett nieder. Foto: Verein

Vereinshaus wie ein zweites Zuhause. Vereinsmitglieder haben hier Geburtstage gefeiert und sogar geheiratet. Doch den Kopf in den Sand stecken die Biker nicht. „Wir dürfen nicht aufgeben, sondern müssen weitermachen – vor allem für die Kinder und Jugendlichen unseres Vereins. Und deshalb brauchen wir auch jede Hilfe, die wir bekommen können“, sagt Reinke.

Die Ursache des Brandes ist noch nicht klar – ob das Feuer durch einen technischen Defekt entstanden ist oder ob es Brandstiftung war.

„Die Mitglieder des Motorradclubs Hermsdorf engagieren sich als gemeinnütziger Verein ehrenamtlich

für krebserkrankte Kinder und Jugendliche in Berlin. Seit über 20 Jahren haben sie über 170.000 Euro für das Hospiz „Sonnenhof“ gesammelt. Jetzt brauchen die, die sonst anderen Menschen selbstlos helfen, unsere gemeinsame Hilfe! Wir haben uns daher entschieden, einen Spendenaufruf zu starten“, erklärt Felix Schönebeck, Reinickendorfer Bezirksverordneter.

Wer den gemeinnützigen Verein beim Wiederaufbau unterstützen will, kann dies mit einer Spende tun.

Hier die Spendenadresse: M.C. Hermsdorf e.V., IBAN DE19 1002 0890 0610 1516 39 HypoVereinsbank. Verwendungszweck: Wiederaufbau. **red**

Die ewige Susann Müller

Handball-Trainerin hat Vertrag bei den Spreefüxxen verlängert

Bezirk – „Still hungry, unfinished business... die Reise geht weiter“ – ist auf der Homepage der Spreefüxxe zu lesen. Die Frau, die immer noch hungrig ist und das Geschäft noch nicht beendet hat, ist Susann Müller. Die 37-jährige, die 2019 als neue Trainerin das Zweitbundesliga-Team übernommen hatte, verlängerte kürzlich ihren Vertrag bis 2029.

„Ich freue mich unglaublich, meinen Vertrag bei den Spreefüxxen um drei weitere Jahre zu verlängern“, wurde Susann Müller zitiert. „Die letzten Jahre waren für mich und für uns als Team eine intensive Reise – wir haben gemeinsam viel aufgebaut, uns weiterentwickelt und als Einheit Schritt für Schritt etwas geschaffen, auf das wir stolz sein können. Aber wir wissen alle: Unser großer Traum ist noch nicht erfüllt.“

Unter ihrer Leitung hat sich das Team zu einer festen Größe in der 2. Bundesliga entwickelt, aber der so erhoffte letzte Schritt, sprich Aufstieg in die 1. Bundesliga,



Susann Müller zeigt seit 2019 die Richtung bei den Spreefüxxen an. Nun hat die Trainerin ihren Vertrag um drei weitere Jahre verlängert. Foto: bek

ist noch nicht vollzogen. „Unfinished business“ eben. Was nicht ist, soll noch werden. „Ich spüre auf allen Ebenen, dass hier noch mehr möglich ist – sportlich als Team und als Verein. Dieses Gefühl, dass wir noch nicht am Ende sind, sondern gerade erst anfangen, treibt mich jeden Tag an. Ich bin noch nicht fertig hier, WIR sind noch nicht fertig.“

Managerin Britta Lorenz: „Mit Susis Energie, ihrer Fachkompetenz und ihrem Gespür für junge Talente hat sie entscheidend dazu beigetragen,

dass wir zu einer Mannschaft gereift sind, die für Zusammenhalt, Mut und kontinuierliches Wachstum steht.“

Und die Mannschaft ist auf einem guten Weg. Mit einem 36:20 (14:9)-Kantersieg gegen Bayer Leverkusen verabschiedeten sich die Spreefüxxe als Tabellenzweiter in eine fünfzügige WM-Pause. Das nächste Spiel steigt am 20. Dezember in Regensburg. Dann ohne Nina Strohmeier, die aus persönlichen Gründen den Verein nach vier Monaten wieder verlässt. **bek**

JÖRISSSEN.EDV
Sorgenfreie + sichere IT-Systeme

UNZUFRIEDEN MIT IHREM IT SERVICE?

Haben Sie folgende Probleme?

- Schlechte telefonische Erreichbarkeit ihres IT-Dienstleisters?
- Langsame Computer?
- Veraltete Systeme?
- IT-Sicherheit?
- Datensicherung?

Lösung:

Sichern Sie sich eine kostenfreie IT-IST Aufnahme

Profitieren Sie von unserer persönlichen Hotline und IT-Service aus einer Hand.

Ein starkes Team

Seit **mehr als 35 Jahren** begleiten wir mit unserer Erfahrung zahlreiche zufriedene Kunden aus kleinen und mittelständischen Unternehmen. Dabei profitieren wir von der Zusammenarbeit mit **führenden Partnern** wie Microsoft, Telekom, Vodafone und vielen weiteren.



BERLIN - Reinickendorf
ORANIENBURG - Friedensstr. 2A

www.joerissen-edv.de
info@joerissen-edv.de
030 40 39 50 - 10



Mehr Infos

Arche hat Geburtstag

Mittag, schulische Förderung und Freizeit

Reinickendorf/Hellersdorf – Als vor drei Jahrzehnten das christliche Kinder- und Jugendwerk „Die Arche“ von Pastor Bernd Siggelkow auf den Straßen von Hellersdorf gegründet wurde, ahnte er noch nicht, dass eines Tages etwas so Großes daraus werden würde. 30 Jahre später hat sich die Arche zu einer der größten sozialen Organisationen Deutschlands entwickelt. Von den 35 Einrichtungen befindet sich auch eine in Reinickendorf: Im Januar 2010, also vor fast 24 Jahren, wurde sie offiziell eröffnet. Die ursprüngliche Einrichtung in der Teichstraße hatte

die Arche vom Verein „Von Kindern für Kinder“ übernommen. 2013 wurde dann, Dank der Unterstützung von Mario Barth und der Stiftung „RTL - Wir helfen Kindern“, das neue Arche-Gebäude am Romanshorner Weg 113 eingeweiht. Rund 50 Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren kommen regelmäßig und erhalten ein kostenloses Mittagessen, schulische Förderung und Freizeitangebote.

Der Kinderbereich ist montags bis donnerstags von 13 bis 17.30 Uhr geöffnet, der Jugendbereich mittwochs von 15.30 bis 18 Uhr und freitags von 13 bis 18 Uhr. **red**

GEBURTSTAGE IM DEZEMBER

85. Geburtstag

Osman Topaloglu, Gerhard Falz, Gudrun Krischker, Frank Breggerow, Wassili Weimer, Ingrid Grützmaier, Arnold Dietrich

90. Geburtstag

Brunhilde Thiel, Wolfgang Zillmann, Dagmar Krosky, Svitlana Kachurinets, Helga Last, Ingeborg Kotzke

91. Geburtstag

Lieselotte Swoboda, Dr. Hannelore Schrauber

93. Geburtstag

Helga Schwarz, Ingrid Meisel

97. Geburtstag

Rudolf Gehrig
Das gesamte RAZ-Team
wünscht beste Gesundheit
und eine schöne Feier.

„Wir halten zusammen“

Tannenbaum-Schmücken und Glühwein in Kleinkleckersdorf

Tegel – Seit 60 Jahren wird traditionell am letzten Samstag vor dem ersten Advent eine große Tanne in der Siedlung am Steinberg festlich geschmückt – so auch in diesem Jahr: Am 29. November lädt die Mietergemeinschaft der Siedlung am Steinberg ab 16.30 Uhr zum traditionellen „Tannenbaum-Schmücken“ und einem gemeinsamen Beisammensein vor und auf das Grundstück Kehr wieder 1. Der Garten dient dann wieder als Treffpunkt von Freunden, Nachbarn und Bezirkspolitikern sowie Mietrebellen aus ganz Berlin.

Seit die denkmalgeschützte Siedlung vom Land Berlin als Teil der GSW im 2010 an die „Am Steinberg Entwicklungsgesellschaft mbH“ verkauft wurde, weht ein ungemütlicher Wind durch die Straßen. Als „Stonehill Gardens“ sollten die kleinen Häuser in den Straßen Kehr wieder, Am Brunnen, An der Heide und Am Rosensteg nach einer umfassenden Modernisierung verkauft werden – für bis zu 1 Million Euro pro Haus. Einige Mieter der insgesamt 38 Häuschen sind bereits ausgezogen, andere mittlerweile ver-



Weihnachtsbaum als Zeichen der Solidarität

storben. Doch die restlichen Mieter wollen nicht weichen – und widersetzen sich vehement – und demonstrieren tagtäglich vor ihren Häusern.

Das Aufstellen und Schmücken der Weihnachtstanne ist nun seit Jahren auch ein Zeichen der Solidarität unter den Mieterinnen und Mietern. Und so wird sie auch in diesem Jahr wieder aufgestellt und von fleißigen Gästen geschmückt. Dabei versammeln sich noch einmal viele Unterstützerinnen und Unterstützer der Siedlung. „Wir müssen doch zusammenhalten“, sagt Hans-Hartmut Lenz, der gemeinsam mit seiner Frau Brigitte und Nachbarn in

einer Bürgerinitiative um den Erhalt des eigenen Zuhauses und das der anderen kämpft.

„Alle sind zum Schmücken und Feiern willkommen“, sagt Lenz. „Es gibt unter anderem Suppe vom offenen Feuer, Grünkohl und Glühwein und den von meiner Frau hausgemachten Eierpunsch – übrigens der beste der Welt“, fügt er hinzu. Für die kleinen Gäste gibt es Würstchen und Kinderpunsch.

Außerdem auf dem Programm: Ab 18 Uhr spielt das Blechbläserensemble „Tegel Plus“ und ab 20 Uhr der Lenzsche Sympathie-Chor unter der Leitung von Fabian Heymen. **fle**

Die druckfrische Edition vom tipBerlin

Kann Ihr Kind mit Ihnen rechnen?

Vierte Klasse, Mathe-Hausaufgaben, das Kind verzweifelt über der Aufgabe „51+244“.

- | | |
|--|--|
| <p>A Klar. Habe schließlich vor Jahren schon das ganze Mathe-Abi durchgespielt.</p> | <p>C Zu dumm, bei Mathe habe ich früher selbst immer gefehlt. Natürlich entschuldigt. Zwinkersmiley.</p> |
| <p>B Ich sitze den ganzen Nachmittag geduldig mit dem Kind bei Kakao und Zahlenkolonnen.</p> | <p>D Bringe dem Sprössling bei, fehlerfrei „Beste Mathe-KI des Universums“ zu googeln.</p> |



tipBerlin

JETZT IM HANDEL
ODER VERSANDKOSTENFREI:
tip-berlin.de/schule



Handwerk und Kunst

50. Traditioneller Weihnachtsmarkt im Auenhof & Galerie

Hermisdorf – Am ersten Adventssonntag, 1. Dezember, werfen sich der Auenhof und die Aagaard-Galerie in Alt-Hermisdorf 11 in ihr schönsten Weihnachtsoutfit: Zum 50. Traditionellen Weihnachtsmarkt wird neben den normalen Angeboten auch Kunst, Kreatives und Handwerk geboten. Von Weihnachtsdeko über Keramiken und Keramik-Services bis zu kleinen feinen Geschenkideen.

Für die kulinarischen Leckereien sorgt Helmut Meier. Viele kennen ihn noch aus seiner Zeit, als er über vier Jahrzehnte Inhaber der Weinstube und Restaurant „Reblaus“ in Hermisdorf war. Nun gehört er zum festen Team des Auenhofs – und bietet neben Glühwein und Waffeln auch Bratwurst und köstliche Linsensuppe.

Kunstinteressierte können außerdem noch die Weihnachtsausstellung der Heiligenseer Malerin Christine Flieger und des auf Rügen lebenden Malers, Grafikers und Objektmachers Matthias Gerlach bewundern. Letzterer ist bekannt für sein Ölbild „Rote Dächer am Meer“, zeigt



Das Gelände verwandelt sich in einen Weihnachtsmarkt. Foto: privat

aber in der Aagaard Galerie Glaskunst mit maritimen Motiven. Auftragsmalerin Christine Flieger sagt über ihre Bilder: „Meine Seele spiegelt sich in jedem Bild, weil jedes Wesen, das ich male, Augen hat“, sagt Christine Flieger über ihre Werke. Und sie fügt hinzu: „Soviel Liebe und Seele in den Bildern hatte ich noch nie in einer Ausstellung.“ In der Galerie sind zudem Werke der verstorbenen Künstler Kurt Mühlenhaupt und Eike Erzmoneit zu sehen.

Der Weihnachtsmarkt auf dem Auenhof und die Galerie sind von 12 bis 19 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. **red**



Maritime Glaskunst von Matthias Gerlach Foto: privat

KURZ & KNAPP

Lesung „Beweiskörper“

Tegel – Am Donnerstag, 27. November, liest die finnische Autorin Susanna Hast um 19.30 Uhr in der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, aus ihrem preisgekrönten Debütroman „Beweiskörper“ – einer aufrüttelnden Spurensuche zu traumatischen Erlebnissen in ihrer Kindheit.

Comic-Lesung

Märkisches Viertel – Die Bibliothek am Wilhelmsruher Damm 142c lädt alle Comic-Fans und ihre Familien zu einer Mitmach-Lesung ein: Am 5. Dezember präsentieren die Comic-Künstlerin Josephine Mark und die Illustratorin Nadia Budde ab 16 Uhr ihre Werke für Kinder ab fünf Jahren.

Weihnachtsmarkt

Tegel – Auch in diesem Jahr öffnet der Weihnachtsmarkt vor den Hallen Am Borsigturm jeweils montags bis samstags von 11 bis 21 Uhr seine Türen. Es gibt geschmückte Stände mit süßen und herzhaften Köstlichkeiten und für die kleinen Besucher ein Karussell. Der Markt ist bis zum 30. Dezember geöffnet.

Weihnachts- garten

Weihnachtliche Speisen
Basteln ★ Fotokrippe
Basar ★ Musik

05. Dezember 2025,
14:30 - 18:00 Uhr

im Garten der Ev. Apostel-Petrus-Gemeinde,
Wilhelmsruher Damm 159, 13439 Berlin,
Eingang über den Parkplatz

Gerald Geisler Bau- und Möbel- tischlerei

- Erneuerung, Abdichtung und Instandsetzung von Fenstern und Türen
- Energetische Sanierung von Kastendoppelfenstern

Venusstraße 4 (Nähe Kutschi)
13405 Berlin-Reinickendorf
Tel: 030 403 40 09
Mail: kontakt@tischlerei-geisler.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

info@raz-verlag.de

PFLEGESTÜTZPUNKTE BERLIN

Gesund und Fit

**Sport, Vorsorge und
Ernährung für
SeniorInnen**
(mit Weihnachtscafé)

Vortrag & Gespräch
Mittwoch, 10.12.2025
15:00-16:30 Uhr
Anmeldungen unter
Telefon: (030) 33 85 36 440
Pflegestützpunkte Berlin
Pflegestützpunkt Reinickendorf
-Beratungsstelle-
Fellbacher Str. 25 · 13467 Berlin

Selbsthilfegruppe Schizophrenie

Märkisches Viertel – „Im Selbsthilfzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, wird eine neue Selbsthilfegruppe zum Thema Schizophrenie ins Leben gerufen. Für einige Betroffene ist es peinlich, über ihr Erleben, das sie vor und während einer Psychose durchgemacht haben, zu reden. In der Selbsthilfegruppe wird ein Raum geschaffen, in dem es möglich ist, darüber zu sprechen und Schamgefühle abzubauen.“

Ein Austausch über Früh-symptomatik kann dabei helfen, seine eigenen Symptome

zu überprüfen und anhand der Erfahrungen anderer gegebenenfalls besser zu erkennen, um eine nahende Psychose eventuell abzuwenden. So kann eine Sensibilisierung gegenüber den eigenen Frühsymptomen stattfinden. Interessenten melden sich gerne unter den angegebenen Kontaktmöglichkeiten. Die Treffen werden voraussichtlich donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr stattfinden.

Eine Anmeldung ist unter Tel. 416 48 42 oder per Mail an selbsthilfzentrum@union-hilfswerk.de möglich. **red**

Reinickendorfer Beratungsstelle

für Alkohol- und Medikamentenabhängige
und Angehörige



- Prävention
- Beratung
- Entwöhnung
- Nachsorge
- Assistenzleistungen
- Selbsthilfe

Backnanger Straße 9
13467 Berlin-Hermisdorf
☎ 030 - 405 33 176

kontakt@rettungsring.org

www.rettungsring-ev.de

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**

FOLGE 139

MIT HERZ UND HUPE


**ab
03.12.**

Wenn Fischdöner durch den Kakao gezogen, aber Wittenauer Wasserbüffelsülze aufwendig in Szene gesetzt wird: Dann bist mittendrin in GWSW Folge 139! Zum Staffelfinale bietet Dir „Mit Herz und Hupe“ jede Menge Liebe, Laster und Labertaschen – mit alten Bekannten und ganz neuen Gesichtern im Weddinger Sitcom-Kosmos!


**prime
time
theater**
**Infos & Tickets unter
primetimetheater.de**

 Prime Time Theater • Müllerstr. 163
13353 Berlin-Wedding

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Salons der Klänge

Veranstaltungsreihe mit Konzerten & mehr im Augustekiez

Reinickendorf – Zum Auftakt der neuen Veranstaltungsreihe „Salons der Klänge“ wird am 29. November um 18 Uhr in der Art-Galerie-Benakohell an der General-Woyna-Straße 1 eine Ausstellung mit Werken der iranisch-aserbaidschanischen Künstlerin Shahla Aghapour eröffnet.

Es handelt sich dabei um ein Projekt von Kirschenlieb & Perlensucher Kulturprojekte in Zusammenarbeit mit resiART & Galerie Interkulturell und mit dem Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee, gefördert aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“.

Shahla Aghapour zeigt Arbeiten, auf denen vor allem Gesichter und Augen abgebildet sind. Ihre künstlerische Spanne reicht von fast naiven Motiven über figürliche und



Die Künstlerin Shahla Aghapour in ihrem Atelier Foto: Promo

gegenständliche Darstellungen bis hin zu vollständig abstrakter Malerei. Sie richtet sich in ihrer Arbeit gegen unmenschliche Regime und Fanatismus und thematisiert die Hoffnung und Sehnsucht nach einer idyllischen Welt. Shahla Aghapour ist eine

multimediale Künstlerin, die sich zwischen Bildern und Worten, zwischen der Gegenwart und Erinnerung bewegt. Die Ausstellung ist bis zum 27. März 2026 jeweils montags bis freitags von 15.30 bis 20 Uhr zu sehen. Zur Eröffnung spielt das Trio Seidenstraße eine einzigartige Mischung aus türkischer, arabischer, europäischer und chinesischer Musik, inspiriert von den Kulturen und Traditionen der legendären und alten Handelsroute. Besetzung: Valentina Bellanova (Ney/ Blockflöte), Wassim Mukdad (Oud) und Lixue Lin-Siedler (Guzheng). Zum Abschluss des Abends erzählen die Künstlerinnen und Künstler in einem moderierten Gespräch über ihre Arbeit und Einflüsse. Der Eintritt ist frei. Infos unter: www.salons-der-klänge.de/ www.kirschenlieb-perlensucher.de **red**

Pippi feiert Weihnachten

19. Winter-Familientheater-Reihe im Fontane Haus

Märkisches Viertel – Vor acht Jahrzehnten wurde Pippi Langstrumpf „geboren“. Die Schwedische Autorin Astrid Lindgren erschuf sie in ihren Büchern. Im Dezember präsentiert nun das Berliner Kindertheater die 70-minütige Winter-Schauspielkomödie „Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten“ für Kinder von vier bis neun Jahren im Fontane Haus am Wilhelmsruher Damm 142c.

Pippi Langstrumpf will auf ihre ganz eigene Art Weihnachten feiern: ein Fest nur für Kinder! Der sittenstrengen, aber sangesfreudigen Frau Finkvist wird alles zu bunt: Kinder allein, das darf



Foto: FCSchmidt

Pippi verzaubert das Publikum.

nicht sein! Doch mit ganz viel Herz zeigt Pippi, dass das Schönste an Weihnachten die Freundschaft ist, deren Zau-

ber niemand zerstören wird. Premiere der Schauspielkomödie für die ganze Familie ist am 6. Dezember um 16 Uhr. Weitere Veranstaltungen finden am 7., 13., 14., 20. und 21. Dezember um 16 Uhr sowie vormittags am 9., 11., 16. 17. Und 18. Dezember für Gruppen jeweils um 10.30 Uhr statt.

Tickets für die Nachmittagsvorstellungen kosten für Kinder zwischen 10 und 14 Euro, für Erwachsene zwischen 12 und 16 Euro. Bei den Vormittags-Veranstaltungen für Kita- und Schulgruppen kosten die Tickets 5 Euro. Tickets gibt es unter www.berliner-kindertheater.de. **red**

Kunst mit Stimmung

Weihnachtsmarkt von KunstHand Berlin in Frohnau

Frohnau – Rund 120 Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker präsentieren am 6. und 7. Dezember auf dem Weihnachtsmarkt rund um den Zeltiger Platz und entlang der Wiltinger Straße ihre mit Liebe gefertigten Unikate – von feinem Schmuck und handgedrehter Keramik bis hin zu weihnachtlichen Dekorationen und kleinen Aufmerksamkeiten zum Verschenken. Besucher finden ausgefallene Ge-

schenke – von bunten Kerzen und schicken Weihnachtskränzen über kuschelige Mützen und Handschuhe bis zu Grußkarten zum Fest und kleine Tannenbaumanhänger. Zwischen Glühweinduft, Lichterglanz und weihnachtlicher Musik lässt sich hier entspannt flanieren und das passende Geschenk für die Liebsten finden. Der Markt ist an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. **red**



Der Weihnachtsmann läutet den Markt ein. Foto: KunstHand Berlin

Wüstensand und Flammen

Art of Dance Company mit zwei Auftritten im Fontane Haus

Märkisches Viertel – Während es draußen immer ungemütlicher und kälter wird, blühen im Fontane Haus auf der Bühne Palmen! Am 1. Advent ist die Art of Dance Company des TSV Berlin-Wittenau wieder zu Gast im Fontane Haus und nimmt die Zuschauer mit auf eine fantastische Reise in die Welt der Märchen!

Gezeigt wird das Ballettmärchen „Aladin und die Wunderlampe“ frei nach der Erzählung aus Sheherazades „1001 Nacht!“, die Geschichte des Straßenjungen Aladin (Lara Palm), der mit Hilfe der magischen Lampe und



Wie es sich für 1001 Nacht gehört, kommen farbenprächtige Kostüme zum Einsatz. Fotos (2): Art of Dance Company

einem vorwitzigen Flaschengeist (Vivien Strahl) die Liebe der Prinzessin (Alina Habermann) gewinnt.

Seit September wird für die diesjährige Inszenierung geprobt, über 60 große und kleine Tänzerinnen werden als Sandkörner, Seerosen, Kolibris, Flammen, Edelsteine oder Geister der Schatzhöhle in der Choreografie von Sabine Unterhofer das Publikum verzaubern. In der Kulissenwerkstatt und im Kostümatelier entstehen während der Probenzeit fantasievolle Bühnenbilder und die mit viel Liebe geschneiderten Kostüme.

Die Aufführungen am ersten Adventswochenende im Fontane Haus sind für viele Berliner ein traditioneller Start in die Vorweihnachtszeit. Zwei Auftritte gibt es am Samstag, 29. November, und am Sonntag 30. November. Beginn ist jeweils um 16.30 Uhr und endet (inkl. 30 Min. Pause) gegen 18.30 Uhr. Geeignet für Zuschauer ab 6 Jahren. Tickets gibt es über die Homepage des TSV Berlin-Wittenau unter <https://www.tsv-berlin-wittenau.de/>, direkt auf Ticketpay unter Ticketpay Shop Art of Dance Berlin oder an der Abendkasse. **red**



ORGANISIERT ★ KOMFORTABEL ★ PREISWERT

**Am 10. Dezember
Ab Reinickendorf**

**Adventszauber erleben:
Busfahrt mit Entenbuffet zum
Weihnachtsmarkt Klaistow!**



72 €

**Abfahrt NUR
aus Reinickendorf**

- Heiligensee am Aldi Markt
- Tegel: FlixBus – Karolinenstraße
Nähe Deutsche Bank
- Holzhauser Str. – Central Hotel

Im Preis enthalten

- Hin- und Rückfahrt im Reisebus
- Reisebegleitung
- Entenbuffet
- Besuch Weihnachtsmarkt

**Heike's Bus
Tagesfahrten**

Jetzt buchen

030 - 436 55 688

www.welcome-to-berlin.com

ANZEIGE

Mittendrin und aktiv im Leben

Verein Menschen helfen e.V. lädt zu Kreativ- und Spielenachmittagen ein

Reinickendorf. Nur am Fenster zu sitzen und das Leben draußen vorbeiziehen sehen. Nicht mehr hinauszukönnen, um sich mit anderen auszutauschen – für viele ältere Menschen oder diejenigen, die durch ein Handicap nicht mobil sind, ist der Fernseher oder das Radio die einzige Ablenkung, das Telefon die einzige Verbindung zur Außenwelt. Die Tage sind lang und eintönig, das Leben zieht draußen achtlos vorbei. Dass das jedoch nicht sein muss, beweist der Verein „Menschen helfen e.V.“ Seit mehr als zehn Jahren hilft er Menschen, aus ihrer Isolation und Einsamkeit zu kommen und ihre Freizeit sinnvoll zu nutzen.

„Das Ziel des Vereins geht schon aus seinem Namen hervor, nämlich den Menschen zu helfen, diejenigen zu unterstützen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf



die Hilfe anderer angewiesen sind“, sagt die Vereinsvorsitzende Dr. Anne-Christin Matschos. „Hier geht es darum, Menschen wieder am Leben und an Aktivitäten teilhaben zu lassen, die das alleine nicht oder nicht mehr können“, fügt sie hinzu.

In den Räumen ihres Kooperationspartners, der Ambu-

lantent Pflegedienst Döring GmbH in der Straße Am Borsigturm 29, treffen sich Jung und Alt regelmäßig zu gemeinsamen Spielenachmittagen, Skatrunden oder Plausch bei Kaffee und Kuchen. Darüber hinaus werden auch behindertengerechte Tagesausflüge in die Berliner Umgebung und Dampferfahrten unternommen.

Dabei ist jeder willkommen, der mitmachen möchte. Der Zugang zum Verein ist barrierefrei, und sogar ein Hol- und Bringefahrdienst von Zuhause kann vereinbart werden.

Für Menschen, die die eigene Wohnung nicht mehr verlassen können oder wollen, bieten die ehrenamtlichen Helfer und Mitglieder zudem

Besuche, Beschäftigung und Unterhaltung zu Hause oder Begleitung bei Spaziergängen und Unternehmungen an. Außerdem bietet der Verein Unterstützung im Haushalt.

Diese Betreuungen werden entweder im Rahmen eines niedrigschwelligen Angebots nach § 45 b SGB IX der Pflegeversicherung oder auch gegen einen kleinen Unkostenbeitrag für Nichtberechtigte durchgeführt.

„Wir freuen uns außerdem über ehrenamtliche Mitarbeiter, die etwas Zeit zur Verfügung haben und uns unterstützen möchten“, sagt die Vereinsvorsitzende.

Weitere Informationen gibt es unter Telefon (030) 40 39 57 84 (Frau Thoms).

 **Menschen helfen e.V.**

Offene Tür auf der Schulfarm

Tegel – Am Samstag, 29. November, lädt die Schulfarm Insel Scharfenberg, Schwarzer Weg 103, von 13 bis 16 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Integriert ist ein Weihnachtsmarkt mit kulinarischen Genüssen. Die Anfahrt zur Insel ist mit dem Bus 222 bis Jörsstraße möglich. Von dort geht es zu Fuß weiter bis zum Strandbad Tegel und von dort mit der Fähre auf die Insel. Mit dem Auto kann man bis zum Parkplatz vor dem Strandbad fahren. Schüler und ihre Eltern können an diesem Tag das Gymnasium und das angeschlossene Internat bezüglich ihrer Schulwahl ab der 7. Klasse einmal näher kennenlernen. Zu den klassenübergreifenden Profilen gehören Kunst, Musik, Naturwissenschaft und Wassersport. In den wöchentlichen Projekten beschäftigen sich die Schüler unter anderem mit Tiermedizin, Gartenbau, Yoga, Fußball oder Reiten. **red**

Vorlesen aus Braille-Büchern

Märkisches Viertel – Am 2. Dezember, 16 Uhr, laden die Bibliothek Märkisches Viertel, Wilhelmsruher Damm 142 c, und Regina Vollbrecht, Beauftragte für Menschen mit Behinderungen, zu einem besonderen Vorlese-Erlebnis für Kinder und die ganze Familie ein. Regina Vollbrecht, die selbst blind ist, liest weihnachtliche Geschichten aus Büchern in Brailleschrift. Dabei erklärt sie auch die Blindenschrift. Anschließend können alle ihren Namen in Blindenschrift schreiben. **red**

Üben für den Katastrophenfall

VERKEHR Notfallübung im Autobahntunnel Flughafen Tegel – Sperrung von 22 bis 5 Uhr

Tegel – Ein Fahrzeug brennt, die Flammen lodern aus den Fenstern, und das Feuer verursacht schon bald einen extremen Rauch, der die Sicht in Sekundenschnelle verschlechtert. Verletzte liegen am Boden und bewegen sich nicht mehr. All das geschieht mitten im Tunnel Flughafen Tegel in der Tunnelröhre in Richtung Norden. Doch was als schreckliches Feuerinferno aussieht, ist am späten Abend des 10. November Teil einer Übung. Das Feuer kam aus einem zuvor von der Fachgruppe Pyrotechnik präparierten Fahrzeug und der Rauch aus einer Rauchmaschine.

Die großangelegte Notfallübung, die von der Tunnelleitzentrale der Niederlassung Nordost der Autobahn GmbH des Bundes mit der Feuerwehr durchgeführt wurde, ist lebenswichtig, denn im Ernstfall zählt jede Sekunde.

„Das Schlimmste, was passieren kann, ist ein Brand in einem Tunnel“, erklärt Harald Berninghaus, Sprecher der Stadtteilgruppe Reinickendorf des ADFC e.V. Enge, Dunkelheit und Panik könnten im Brandfall schnell in einer großen Katastrophe enden.

Das Fahrzeug stand bereits im Tunnel, Puppen waren in Position gebracht, als die Übung um 22 Uhr begann und der Notruf abgesetzt wurde. Die Tunnelröhre war da schon voller Rauch. „Wir nutzen hier einen für uns unschädlichen weißen Theater-Rauch“, erklärt Berninghaus. „Die Rauchgasentwicklung durch einen Fahrzeugbrand ist immer das schlimmste Szenario, denn die Menschen werden sehr schnell ohnmächtig. Nach der Katastrophe im Gotthardtunnel hat man die Richtlinien entsprechend verschärft“, sagt er. Deswegen würden auch alte Tunnelanlagen um-



Die Feuerwehrleute rückten mit Atemschutzgeräten an.

Foto: fle

gerüstet, „Dazu gehört auch, die Fluchttüren auszuwechseln, wie das im Beyschlag-tunnel zwischen Heiligensee und Tegel geschehen ist.“

Bei der Übung wurden die Notrufstationen, Fluchttüren, das Videoüberwachungssystem, Lüftung und Löschwasserversorgung überprüft.

Aber es ging in erster Linie um die Abläufe der Rettungskräfte. So standen Beobachter der Feuerwehr und des Fernstraßenbundesamtes bereit, um die Rettungsabläufe zu protokollieren. „Die Feuerwehrfahrzeuge kommen von nebenan, von der Tunnelröhre in Richtung Süden, wo es nicht brennt“, erklärt Berninghaus.

Es dauerte allerdings lange, bis man die ersten Feuerwehrleute mit schweren Atemschutzgeräten aus der Nebelwand kommen sah. Doch dann ging alles recht schnell. Schläuche wurden ausgerollt und das brennende Fahrzeug gelöscht. Erst dann widmeten sie sich den am Boden liegenden Personen. „Erkunden, Löschen, Bergen – so ist die Reihenfolge eines Rettungseinsatzes“, erklärt Juliane Windeck. Die Ingenieurin der Tunnelverwaltungsbehörde in Leipzig kennt sich aus – ist sie doch bei nahezu allen Tunnelübungen vor Ort.

Einmal pro Jahr findet in zwei von den elf Berliner

Autobahntunneln eine Großübung statt. Damit ist sichergestellt, dass in jedem der elf Tunnel nach spätestens vier Jahren eine Simulation des Ernstfalls stattgefunden hat.

Kommt es zu einem Brand in einem Tunnel, sind nicht die Flammen das Hauptproblem, sondern die starke Rauchentwicklung und der Sauerstoffmangel. Wichtig ist es, Ruhe zu bewahren, eine Rettungsgasse zu bilden und Abstand zum vorderen Auto zu halten. Autofahrer sollten den Motor abstellen, aus dem Auto steigen, die Tür schließen und den Tunnel – immer weg vom Rauch – in Richtung Notausgang verlassen.

„Wir sind sehr zufrieden mit dem Ablauf der Übung“, berichtet Ronald Normann, Direktor der Autobahn GmbH der Niederlassung Nordost. „Sowohl die Technik als auch der personelle Einsatz haben gezeigt, dass wir auf solche Notfälle vorbereitet sind.“

Der Tunnel Flughafen Tegel war für die Dauer der Übung in der Nacht von 20 Uhr bis zum nächsten Morgen um 5 Uhr in beide Fahrtrichtungen voll gesperrt. **fle**



Übung mit einem brennenden Fahrzeug im Tunnel

Foto: fle

Jeden Mittwoch:
Ein Preis für alle Plätze!



Mittwoch is' GruppenTACH!

Du hast 'ne coole Clique, 'n tollet Team, 'ne fröhliche Familie? Dann pack se ein und nimm se mit ... und spar' noch dabei! An unserem GruppenTACH warten flotte Rabatte uff Dir und Deine Lieben:

ab
5 Tickets:
5%
Rabatt

ab
10 Tickets:
10%
Rabatt

ab
15 Tickets:
15%
Rabatt



**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Essen, Trinken & Theater. Jetzt buchen auf primetimetheater.de

Süße Erdmännchen und kuschliger Mord

KULTUR Autorenduo las aus zehntem Band ihrer Spaßkrimi-Reihe im M5 Raum

Reinickendorf – Es ist alles ein wenig anders als erwartet. Moritz Matthies ist keine Person, sondern ein Pseudonym, hinter dem sich die Autoren Edgar Rai und Hans Rath verbergen. Und die beiden sind nicht nur kreative Autoren, sondern auch begnadete Vorleser. Und sie sind auch kein Team, sondern treten in der Rolle „Ein Herz und eine Seele“ auf. Jetzt waren sie am 17. November im M5 Raum für Kultur, Dialog und Bildung zu erleben. Auf Einladung der Veranstaltungsreihe „Lettekiez liest!“ stellten die

beiden den zehnten Band ihrer Erdmännchen-Krimireihe vor. „Boom Boom Babuschka“ heißt ihr vor Kurzem erschienenes Buch.

Darin geht es um Morde an russischen Oligarchen. Dabei sind die Morde eigentlich Nebensache, denn es geht um den Spaß, den beiden Erdmännchen Rufus und Ray beim Ermitteln zuzusehen. Ja, die kleinen Tiere ermitteln. Dass dies schwer zu glauben ist, braucht den Leser der Bücher nicht zu stören, denn auch viele Figuren in den Romanen haben damit ihre Probleme. Einen ernsthaften Krimi sollte man nicht erwarten, eher eine ironische Persiflage auf das Genre. Da stehen dann Sätze im Raum wie: „Juri ist tot. Unglaublich“ oder „Was als Nächstes passiert, ist maximal unpassend“ oder „Wie ich sehe, stellt ihr euch die Frage, was ihr mit dieser Information anfangen sollt.“ Die Geschichte kreist, stockt an Stellen, an denen Tempo zu erwarten wäre, schweift aus, spielt mit Kleinigkeiten und überraschenden Missverständnissen. All das wirkt komisch. Gleichzeitig ist vieles ernsthaft recherchiert.



Moritz Matthies sind Edgar Rai (l.) und Hans Rath (r.)

Foto: as



Die Lesung im M5 war gut besucht

Foto: as

Zum Beispiel die Umstände scheinbarer Selbstmorde russischer Oligarchen.

Den über 20 Gästen im Veranstaltungs- und Nachbarschaftsraum M5 am U-Bahnhof Franz-Neumann-Platz hat die Show von Edgar Rai und Hans Rath gefallen. Auch wenn die Beschreibung als Show zu hoch gegriffen für den Podcast-Stil ihrer Lesung sein mag, so haben die beiden ihre Lesung doch akribisch

vorbereitet. Das Timing ihrer Dialoge stimmt. Während der Lesung wechseln sie sich manchmal so gekonnt ab, dass es so wirkt, als sei wirklich nur eine Person, nämlich Moritz Matthies, am Mikrofon.

Die Lesereihe „Lettekiez liest!“ ist seit vielen Jahren aus dem Viertel am Schäfersee nicht mehr wegzudenken. In diesem Jahr begann sie im September und geht noch bis zum 3. Dezember.

as

Adventsmarkt in der Kirche

Frohnau – Am Sonntag, 30. November, pünktlich zum 1. Advent findet auf dem Kirchenvorplatz und in den Räumlichkeiten der Johanneskirche am Zeltinger Platz von 13 bis 17 Uhr ein Adventsmarkt statt. Der Erlös des traditionellen Adventsmarktes dient wie in jedem Jahr verschiedenen guten Zwecken: dringenden Anliegen der Gemeinde, der Berliner DLRG, dem Friedensdorf International (medizinische Hilfe für Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten) und dem Verein Ankerland (Hilfsangebote für traumatisierte Kinder). Besonders beliebt ist jedes Jahr der Stand mit den Überraschungspäckchen, an dem sich die Besucher für drei Euro eine Weihnachtsüberraschung kaufen können. Das Herz des Marktes ist die gemütliche Kaffeestube im Gemeindesaal der Kirche mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Außerdem gibt es eine Bastelstube für die kleinen Besucher. Und ab 17 Uhr findet in der Kirche das Adventssingen statt.

red



Der Nissan Qashqai mit neuem e-POWER Hybridantrieb.

Nissan Qashqai N-Connecta

Angebotspreis:
€ 34.990,-

- 18"-Leichtmetallfelgen
- Intelligenter Around View Monitor für 360° 3D-Rundumsicht mit Bewegungserkennung
- ProPILOT Assistent mit Navi-Link
- Mit Google Built In

Jetzt mit **€ 9.250,-¹** Wechselprämie.

Nissan Qashqai N-Connecta 1,5 I e-POWER 151 kW (205 PS) Automatikgetriebe, Benziner: Energieverbrauch kombiniert: 4,6 (l/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 103-105 (g/km); CO₂-Klasse: C.

¹Nissan Angebotspreis € 34.990,- (UPE € 43.250,-, zzgl. € 990,- Überführungskosten, abzüglich € 9.250,- Nissan Wechselprämie). Ein Angebot für Privatkunden. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 14.01.26. Das Angebot inklusive Wechselprämie gilt ausschließlich bei einem Fahrzeugwechsel von einem Modell eines anderen Herstellers zu einem Nissan Qashqai der neuen Generation, sofern das bisherige Fahrzeug in den letzten sechs Monaten ununterbrochen auf dieselbe Person zugelassen war. Die Zulassung des bisherigen und des neuen Fahrzeugs muss auf denselben Namen lauten. Abb. zeigt Sonderausstattung.

NISSAN AUTO-TREFF
ORANKE
www.oranke.de

Auto-Treff Oranke GmbH · Gärtnerstr. 17 · 13055 Berlin
Tel.: 030/981 900-0

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

bis 29.11.25



ab 03.12.25



FOLGE 139

MIT HERZ
UND HUPE

ab 07.01.26

weltweit
einzigartig:
Sitcom
LIVEprime
time
theaterInfos & Tickets unter
primetimetheater.dePrime Time Theater • Müllerstr. 163
13353 Berlin-WeddingDAS BERLINER
KULT-THEATER

Singen macht glücklich

FREIZEIT Shanty-Chor Reinickendorf besteht seit 111 Jahren

Bezirk – Der rbb porträtierte am 21. November den Bezirk Reinickendorf – und zeigte dabei auch den „Shanty-Chor Reinickendorf“, aufgenommen bei der diesjährigen Fête de la Musique in der Hermsdorfer Apostel-Paulus-Kirche. Der Chor, dessen Wurzeln bis ins Jahr 1914 zurückreichen, steht für eine mehr als 110-jährige Gesangstradition. Aus dem einstigen Männergesangsverein „Edelweiß“ entstand 1999 der heutige Shanty-Chor, gegründet von Wilhelm Wirth.

Sein Repertoire: überwiegend klassische deutsche Seemannslieder, die an Lale Andersen und Hans Albers erinnern – und ein seit Jahren treues Publikum anziehen. Ein Höhepunkt im Reinickendorfer Seniorenprogramm „Kulturtreff“ ist das jährliche Herbstkonzert des Chores im Ernst-Reuter-Saal, das bisher regelmäßig ausverkauft ist.

Doch die Zukunft bereitet Sorgen. „Unser Publikum wird älter – und wir mit. Singen macht glücklich und hilft gegen Demenz“, sagt Helmut Boy, zweiter Vorsitzender des Chores. 26 Männer singen derzeit mit, alle zwischen 60 und 86 Jahre alt. Kameradschaft und Verbindlichkeit prägen das Ensemble: wöchentliche Proben, Fahrgemeinschaften zu Auftritten, gemeinsame Verpflichtungen. Die Bandbreite reicht vom großen Saal bis zur kleinen privaten Feier. Ge-



Der Shanty Chor (die Sänger mit Mütze) mit gemischtem Partner-Chor im Ernst-Reuter-Saal

Foto: kbm

probt wird jeden Donnerstag in der Seniorenfreizeitstätte im Märkischen Viertel – ein Standortwechsel und Hinweise dafür wären willkommen. Musikalisch begleitet wird der Chor von drei Akkordeons und zwei Gitarren. Die Mundharmonika hingegen wird fehlen: Mit Günter Thorwest, Konditormeister aus Hermsdorf, verlor der Chor in diesem Jahr ein prägendes Mitglied – neben drei weiteren Sängern.

Um die Zukunft zu sichern, wünscht sich der Chor eine Verjüngung. Doch die Proben am Nachmittag sind für Berufstätige schwer zu stemmen. Deshalb öffnet sich das Ensemble erstmals auch für Frauen – ein Schritt, der bei vielen Partnerchören längst selbstverständlich ist. Die Chancen stehen nicht

schlecht: Shanties erleben seit Jahren einen Popularitätsschub, befeuert von TV-Formaten wie „Inas Nacht“ und den Erfolgen der britischen „Fisherman's Friends“ aus Cornwall in zwei Kinofilmen. „The Wellerman“, ein neuseeländisches Walfänger-Lied aus dem 19. Jahrhundert, wurde 2020/2021 durch TikTok-Hype weltweit bekannt. Der Sänger Nathan Evans erreichte in mehreren Ländern Platz 1 der Charts, löste einen globalen „Sea Shanty“-Trend aus und machte Shanties einer jungen Zielgruppe zugänglich. Vielleicht erreicht dieser Trend bald auch junge Stimmen in Reinickendorf. Denn eines bleibt zeitlos: Singen macht glücklich. **kbm**

Infos: www.shanty-chor-reinickendorf.de

In der Markthalle tanzt der Bär

FREIZEIT „Big Bear“ Harald Dobek legt jeden Donnerstag auf

Tegel – Jeden Donnerstagabend von 18.30 bis 21 Uhr verwandelt Harald Dobek, auch bekannt als Harry oder „Big Bear“, die Markthalle Tegel in einen pulsierenden Dancefloor. Unter dem Motto „After Work-Party“ kommen zahlreiche spontane Besucher ebenso wie eine wachsende Zahl begeisterter Stammgäste, um nach Feierabend einmal richtig abzutanzten.

Die Idee hat längst ihre eigene Fan-Gemeinde. Doch wer ist dieser Mann hinter den Turntables? Harald Dobek leitet das Unternehmen Big Bear Entertainment, das professionelles Equipment für Musiker bereitstellt – aktuell unter anderem für Kyth Tynes – und eigene Live-Veranstaltungen organisiert.

Seine Karriere begann vor 20 Jahren als DJ, vor 15 Jah-



„Big Bear“ Harald Dobek beim Technik-Aufbau mit einem weiblichen Fan.

Foto: kbm

ren kamen Karaoke-Events hinzu. Ständig erweiterte Harry sein Angebot: Vor zehn Jahren startete er eigene Live-Auftritte, zuletzt im Sep-

tember zusammen mit Sänger Mario Hill im „Landhaus Schupke“. Sein Portfolio ist breit: von Bezirksamts-Veranstaltungen über Seniorenheime bis hin zu privaten Feiern wie Hochzeiten und Jubiläen.

In Tegel hingegen konzentriert sich Harry ganz auf Auflegen und Stimmung machen, mit tanzbaren Songs aus den 70er-, 80er- und 90er-Jahren.

Die Idee zur After Work-Party stammte von Thommy Lubina von „Die Bar“, der ihn engagierte, um dem Publikum eine Alternative zu klassischen Tanzschulen oder Kennenlern-Lokalen zu bieten.

Hier ist jeder willkommen – ohne Eintritt und ohne Dresscode, Hauptsache, man hat Lust zu tanzen. Und das haben inzwischen immer mehr. **kbm**

Lebendiger Adventskalender lädt zum Mitmachen ein

KULTUR Umfangreiches weihnachtliches Programm rund um den Letteplatz in Reinickendorf

Reinickendorf – Gemeinsam mit Bewohnern, Initiativen, Gewerbetreibenden, Einrichtungen und weiteren Akteuren des Quartiersmanagementgebiets Letteplatz wird in der Adventszeit wieder ein buntes weihnachtliches Programm initiiert. Alle Bewohner sind herzlich eingeladen, zu den begehbaren Adventstüren zu kommen, gemeinsam Zeit miteinander zu verbringen und eine Adventszeit voller Begegnungen im Lettekiez zu genießen. Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Am 29. November wird von 15 bis 19 Uhr ein ökumenischer Adventsmarkt mit Ständen rund um die Dorfkirche Alt-Reinickendorf veranstaltet. Es gibt ein Café zum Aufwärmen im Haus der Baptisten-Kirche sowie Gottesdienste und unterschiedliche musikalische Darbietungen in der Dorfkirche. Von 15.30 bis 17.30 Uhr findet außerdem ein Weihnachtsbasteln für Kinder im M5-Kulturraum an der Markstraße 5 statt. Am 2. und 3. Dezember wird am selben Ort jeweils von 15.30 bis 17 Uhr eine Weihnachtsbäckerei für Kinder und Familien angeboten.



Ein Adventsmarkt findet jeden Donnerstag ab 16 Uhr im Kinderzentrum Pankower Allee statt. Foto: Antonia Richter

Am Abend des 2. Dezember findet ab 18.30 Uhr im Ausweichquartier der Bibliothek am Schäfersee, Markstraße 36, eine Lesung von Michael Angele statt: Er liest aus „Ein deutscher Platz: Die Ballade vom Stutti“.

In der Buchhandlung am Schäfersee, Markstraße 5/6 gibt es verschiedene Lesungen: Am 3. Dezember liest Ina Bhatte aus „Drei Tage im Schnee“. Undine Fülling liest am 5. Dezember aus dem Buch „Der Weihnachtsfriede“ von Rebecca Maly: Deutsche Christbäume und britische Kekse – so feierten ein paar

mutige Soldaten während des Ersten Weltkriegs zusammen Weihnachten. Eine wahre Geschichte über die tröstliche Kraft von Menschlichkeit. Am 6. Dezember liest Carmen Schieman aus „Die Reste frieren wir ein – Weihnachten mit Renate Bergmann“ von Renate Bergmann. Es ist ein humorvolles Buch über das größte Fest des Jahres. Einige ihrer Geschichten spielen in Berlin.

Ein Familienfrühstück findet am 6. Dezember ab 9.30 Uhr in der Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, statt. Dort gibt es am 7. Dezember auch einen Hausmusik-Got-

tesdienst bei Kaffee und Kuchen mit Musikdarbietungen von Klassik, Jazz und anderen Musikstilen.

Im Stadtteiltreff Lettekiez an der Pankower Allee 93 wird am 10. Dezember bei einem Filmabend der Kinofilm „The Holdovers“ gezeigt. Es handelt sich dabei um eine Geschichte voller Witz, Menschlichkeit und winterlicher Atmosphäre. Start ist um 18 Uhr. Um Anmeldung unter stadtteiltreff@lebenswelt-berlin.de wird gebeten.

Im Familienzentrum Letteallee an der Letteallee 82 können Kinder am 13. Dezem-

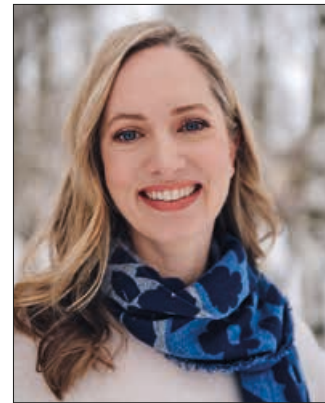
ber von 3 bis 6 Jahren ab 16 Uhr das Puppentheater „Der kleine Eisbär“ erleben. Am 16. Dezember zeigt das Theater aus dem Koffer ab 16 Uhr „Toni und das Weihnachtsglöckchen“ für Kinder ab 3 Jahre. Anmeldung: familienzentrum@aufwind-berlin.de

Am 13. Dezember findet in der Evangeliumskirche am Hausotterplatz 3 ab 17 Uhr ein Adventskonzert des Sinfonischen Ensembles Reinickendorf unter Leitung von Karol Borsuk statt. Es wird adventliche und weihnachtliche Musik gespielt. Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden gebeten.

Am 13. und 20. Dezember können Kinder im M5-Kulturraum, Markstraße 5, von 15.30 bis 17.30 Uhr am Weihnachtsbasteln teilnehmen.

Wer gerne singt, ist bei „EvaSingtEinfach“ in der Evangeliumskirche am Hausotterplatz 3 genau richtig: Es wird alles gesungen – von Lady Gaga bis Luther. Singfans sind am 1., 8., 15. und 22. Dezember jeweils ab 19 Uhr willkommen.

Weitere Informationen: www.qm-letteplatz.de und www.zukunft-residenzstrasse.de/kiezkalender.html **red**



Ina Bhatte liest am 3. Dezember in der Buchhandlung am Schäfersee. Foto: Fiona Körner

„Meine Heimat Rollberge“

KULTUR Neue Ausstellung im Rathaus Reinickendorf

Wittenau – Kreativität, Zeit und Ideen – das sind die Zutaten, die die Bewohner der Rollberge-Siedlung eingebracht haben, um Kunst zu kreieren: Ihre Werke werden nun in einer Ausstellung mit dem Titel Im Rathaus Reinickendorf zeigt die kreative Kraft der Siedlung „Meine Heimat Rollberge“ im Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 259, zu sehen.

Die Werke sind im Rahmen des durch Städtebauförderung unterstützten Kunstnetzwerks Titiseestraße entstanden. Der Quartiersrat hatte

die Idee zur Ausstellung entwickelt und gemeinsam mit der Kunst-AG sowie zahlreichen Gruppen vor Ort umgesetzt, darunter das Persische Frauencafé, das Stadtteilzentrum, das Streethouse sowie Jugendliche und Schülerinnen und Schüler der Grundschule an den Rollbergen.

Stephan Machulik, Staatssekretär für Wohnen und Mieterschutz, betonte bei der Eröffnung die berlinweite Bedeutung der Städtebauförderung: „Städtebauförderung ist weit mehr als Bauen und Sanieren. Ein Quartier entsteht

nicht nur durch Beton, sondern durch das Engagement derjenigen, die dort leben. Aus diesem Grund fördern wir das Kunstnetzwerk Titiseestraße mit rund 91.500 Euro aus den Mitteln der Städtebauförderung; ein Projekt, das die Menschen unabhängig von Alter und Herkunft hier vor Ort zusammenbringt.“ Korinna Stephan, Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, würdigte das lokale Engagement: „Meine Heimat Rollberge“ zeigt eindrucksvoll, wie kulturelles Engagement den Kiez stärkt und verbindet.“

Das begleitende Kunstnetzwerk Titiseestraße, getragen von der ato GmbH, belebt seit 2024 das Quartier mit kreativen Aktionen, stärkt kreative Talente und vernetzt Menschen über künstlerische Aktivitäten. Die Kunst-AG und viele engagierte Gruppen im Quartier haben dabei maßgeblich zur Entstehung der Ausstellung beigetragen.

Die Ausstellung „Meine Heimat Rollberge“ ist bis zum 12. Dezember 2025 im Rathaus Reinickendorf, Südaufgang, 1. Etage, zu sehen. **red**



Korinna Stephan (M.) bei der Eröffnung

Foto: BA Rdf.

**RESTAURANT
MORGENLAND**
TÜRKISCH-ORIENTALISCHE SPEISEN
WEIN & MEHR

**UNSER BESONDERES GERICHT
IN DER ADVENTSZEIT**

**HIRSCHRÜCKEN
MIT PFLAUMENCHUTNEY
UND KARTOFFELPÜREE**

Heiligabend ab 16 Uhr • 25. und 26. Dezember ab 12 Uhr
31. Dezember ab 16 bis 22:30 Uhr • Neujahr geschlossen
Vorbestellung erbeten

Düsterhauptstraße 1 • 13469 Berlin
Tel. 030 403 95 995 • info@morgen-land.de • www.morgen-land.de

Öffnungszeiten:
Mo Ruhetag • Di–Sa ab 16 Uhr • So und Feiertage ab 12 Uhr

KOLUMNE



Preis der Mobilität

In den letzten Jahren sind sie auch nach Reinickendorf gekommen – ob auf zwei oder vier Rädern, in Schwarz oder grün-weiß: Sharing-Anbieter wie Lime oder Miles haben ihre Roller, Räder oder Autos ausgeschüttet und sprenkeln Gehwege und Parkflächen. Tatsächlich nicht unpraktisch, wenn man von Reinickendorf in aller Frühe zum Flughafen BER kommen möchte – preiswerter als mit dem Taxi kann man die Familie samt Koffer durch das frühmorgendlich leere Berlin kutschieren.

Für 99 Cent pro Kilometer kann man allerlei neue Spielereien der Autoindustrie ausprobieren und das teure Gerät nah am Terminal für Anreisende hinterlassen. Während die Roller auf der Abrechnung eher teuer und unfallträchtig sind, ist der schnelle Griff zu einem Leihfahrrad ein echter Gewinn, um sich schnell auch mal in unbekannten Ecken umschaun zu können.

Die neue Mobilität hat einen Preis: Auf den Gehwegen hat sich weiteres Chaos eingestellt. Umgestürzte Leihräder und Roller sind nicht nur Ärgernis wie Hundehaufen und Sperrmüll, sondern können auch Unfälle und Sachschäden verursachen. Kürzlich beobachtete ich einen Vater in Begleitung seines Sohnes, der ein im Weg platziertes Leihrad beiseitstellte.



Foto: mvo

Als das Fahrrad trotz der Ermahnung des Sohnes umstürzte und es der Vater liegen ließ, stellte der vielleicht sechsjährige Sohn seinen Vater couragiert zur Rede. Die platte Antwort des Vaters: Es sei nicht seine Aufgabe, sich darum zu kümmern. Eine traurige Antwort – immerhin hatte das Fahrrad zuvor noch gestanden, wenn auch im Weg.

Darin liegt wohl ein Teil des Problems: Keiner fühlt sich verantwortlich. Selbst wenn ein ordentlich geparktes Leihrad umstürzt, hebt es allenfalls derjenige auf, der es als nächstes nutzen mag. Würde man das Chaos auf Stationsflächen konzentrieren, würde es wohl nur das Chaos etwas einhegen, aber wohl dem reihenweisen Umwerfen der Leihgeräte Vor-schub leisten.

In Paris konnte ich mir kürzlich das günstige Vélib-System anschauen, das mit einem dichten Netz von festen Stationen arbeitet, an denen die Räder geliehen und abgegeben werden müssen. Ist eine Station jedoch voll, muss man bis zur nächsten fahren, um das Rad abzugeben. In der zugehörigen App kann man genau einsehen, wie viele Fahrräder und eBikes an einer Station stehen. Dabei ist ein Umfallen der Räder ausgeschlossen. Wer nun aber denkt, man kann nun aufgrund der besseren Abstellmöglichkeiten bessere Fahrräder erwarten, wird schnell enttäuscht: Platte Reifen, defekte Bremsen und andere Schäden waren eher die Regel als die Ausnahme.

Schade, dass das geteilte Eigentum offenbar überall nicht als gemeinschaftliche Aufgabe verstanden wird – mal ein Roller oder Rad wieder aufrichten und sicher an die Seite zu stellen, sollte man sich als Karmapunkt auf die tägliche to-Do-Liste setzen. Bringt keinen um, bewahrt aber womöglich andere davor. Einfach mal ausprobieren!

Melanie von Orlow



Melanie von Orlow ist als Autorin, Biologin und Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

Lasst sie nie vergessen!

HISTORISCHES Reinickendorfer gedachten Pogromopfer in Frohnau

Frohnau – Der 9. November ist hierzulande in mehrfacher Hinsicht ein denkwürdiges Datum. Gleich mehrere geschichtsträchtige Ereignisse werden der Nachwelt wohl stets in Erinnerung bleiben. Die Ausrufung der ersten Deutschen Republik durch Philipp Scheidemann im Jahr 1918 und der Tag des Mauerfalls 1989 waren Meilensteine in der nationalen Historie. Die versuchte Machtübernahme durch Adolf Hitler aus dem Jahr 1923, der so genannte Hitler-Putsch, sollte ebenfalls als mahnendes Zeichen nie in Vergessenheit geraten.

Das unrühmlichste Kapitel in der deutschen Geschichte, das mit diesem Tag verbunden ist, dürfte aber die so genannte Reichspogromnacht sein. In der Reichskristallnacht von 1938, wie sie auch genannt wird, zerstörten Schlägertrupps des NS-Staates jüdische Geschäfte. Hunderte jüdische Mitbürger starben. Es war der Startschuss für die geplante systematische Vernichtung der Juden in Deutschland und auch über die Grenzen hinaus. Einer der Gedenkort für diesen traurigen Anlass findet sich im Zentrum des Ortsteils Frohnau vor der evangelischen Johanneskirche. Zeltinger Platz 18 lautet die Hausnummer. Rund 50 interessierte Bürgerinnen und Bürger kamen am Vorabend zum gemeinsamen Gedenken, versammelten sich am Gedenkstein vor der im Jahr 1936 eingeweihten Saalkirche mit ihrem rechteckigen Turm und ihrer Freitreppe. 18 Namen



Rund 50 Interessierte versammelten sich am 8. November zum Gedenken.

Foto: ks

sind auf der auf dem Stein aufgetragenen Tafel stellvertretend verewigt, welche dem Nazi-Terror zum Opfer fielen. Gemeindepfarrer Lorenz Opitz hielt eine kurze, aber doch prägnante, vor allem auch emotionale Ansprache. „Zeit heilt alle Wunden – ich habe da meine Zweifel“, gab Opitz zu bedenken. Ereignisse wie diese sollten nicht in Vergessenheit geraten, so mahnte er. Der Gedenkstein helfe dabei, nicht zu vergessen. „Das Geheimnis der Erlösung heißt Erinnerung“, zitierte er den Leitgedanken von Yad Vashem. Auch Christel Burmeister-Gronau war vor Ort. Sie hat die Bronzetafel auf Stein vor 25 Jahren entworfen. „Jüdische Nachbarn 1939 – 1945 verfolgt vertrieben ermordet. Vergessen?“ lautet die in Stein gemeißelte Inschrift.

Im Anschluss an die ein-führenden Worte startete ein knapp zweistündiger Rundgang durch Frohnau, der die Wohnorte von seinerzeit

Betroffenen zum Ziel hatte. Rund drei Kilometer legten die Teilnehmer zurück. Junge Gemeindeglieder legten weiße Rosen nieder, stellten Teelichter auf, es wurden poetische Texte zitiert. Anschließend trafen sich alle zum Gedankenaustausch im Gemeindesaal.

Die zentrale Veranstaltung fand am 9. November unter dem Motto „Wir stehen auf“ statt, zunächst bei einer kurzen Andacht vor dem Gedenkstein. Es folgte ein Programm mit Impulsvorträgen und musikalischer Umrahmung im Saal. Es sprach unter anderem Pfarrerin Marion Gardei, Beauftragte für Erinnerungskultur der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz. Prominenter Gast war Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama, langjähriger Leiter der Stiftung Topographie des Terrors. Vertreter der Reinickendorfer Kommunalpolitik waren gleichfalls zugegen.

ks

Innehalten, erinnern, ermahnen

GESELLSCHAFT Gedenken an die Opfer von Gewalt und Krieg

Reinickendorf – Das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung gedachten am 16. November anlässlich des Volkstrauertages der Opfer von Gewalt und Krieg sowie aller Menschen, die durch Terrorismus, politische Verfolgung, Hass oder Gewalt starben. In der Kriegsgedächtnisstätte am Freiheitsweg wurden Kränze und Blumen niedergelegt. Die Zollkapelle und die Patenkompanie des Wachbataillons des Bundes-Verteidigungsministeriums sorgten für den würdigen Rahmen.

„Kriegsgräber sind keine toten Monumente, sondern lebendige Orte des Erinnerns“, sagte Bezirksbür-

germeisterin Emine Demirbüken-Wegner. „Hier lernen wir: Freiheit fußt auf Verantwortung, und dauerhaften

Frieden gibt es nur in Freiheit. Das ist die Lektion aus dem Kriegsende vor 80 Jahren.“

red



Gedenken am Volkstrauertag mit BVV-Vorsteherin Kerstin Köppen, Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner und Oberst Jens Roßmanith, stellvertretender Kommandeur und Chef des Stabes Landeskommando (von vorn)

Foto: BA Rdf

Wärme schenken und Freude bereiten

SOZIALES Wunschbaum für Kinder zum 20. Mal in Borsigwalde aufgestellt



Mit diesen Kärtchen kann man Wünsche erfüllen.

Foto: red

Borsigwalde – Insgesamt 53 Kindern werden am Weihnachtstag unter dem Motto „Weihnachten für alle“ ihre ganz persönlichen Wünsche erfüllt. Dafür sorgt der Verein RABAUKE e.V. Dafür sorgt aber auch Kerstin Köppen.

Die Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung und Inhaberin des Reisebüros Knight Tours, macht den Weihnachtsbaum an der Ernst-/ Ecke Räuschstraße zu einem wahren Wunschbaum – und dies seit nunmehr zwei

Jahrzehnten. Eine tolle Aktion, für die der Verein sogar mit dem „Eberhard-Diepgen-Preis für sozialen Zusammenhalt“ ausgezeichnet wurde.

„Weihnachten für alle bedeutet, dass 53 Borsigwalder Kindern, die am Heiligabend eine eher schmale oder gar keine Bescherung zu erwarten haben, ein besonderer Weihnachtswunsch erfüllt werden soll“, erklärt die Initiatorin.

Dazu werden die Wunschkarten dieser Jungen und

Mädchen an die am 24. November aufgestellte und geschmückte Tanne in Borsigwalde angehängt. Auf dem Wunschkarten steht dann zum Beispiel „Junge, 4 Jahre, Lego für 22 Euro“ drauf.

In den nächsten Wochen können nun Anwohner und Passanten Kärtchen abnehmen und den dort aufgeführten Gegenwert im Reisebüro „Knight Tours“ in der Ernststraße 56 begleichen. Die Mitglieder von RABAUKE e.V. tragen dann dafür Sorge, dass die passenden Präsente rechtzeitig zum Weihnachtsfest ihre jungen Adressaten erreichen.

„Ohne die Spender geht gar nichts“, weiß Köppen. „Unsere Aktion ist durch die Großzügigkeit der Bevölkerung von Jahr zu Jahr gewachsen. Nur mit deren Unterstützung können wir so vielen Kindern am Weihnachtsabend eine fröhliche Bescherung bereiten. Und es sind viele, die schon langjährig mitmachen und spenden.“

Noch hängen die Wunschkarten an der Tanne. Wer einem Kind also eine Freude machen möchte, kann eine oder mehrere davon einlösen.

Im Reisebüro steht auch eine Spendenbox, in die kleinere Beträge eingeworfen werden können. Ob 10 Cent oder 1 Euro – jede Spende zählt. Von diesem Geld wird Süßes für die bunten Teller eingekauft, die jedes Kind zusätzlich erhält.

„Unser besonderer Dank gilt den Inhabern des Restaurants Felicità, die den Strom für die Lichterketten spendieren, und der Seniorengruppe im MV, die die Geschenke wieder liebevoll verpacken“, sagt Köppen. **red**



Weihnachts-Wunschbaum an der Ernststraße
Foto: red

Gerald Geisler Bau- und Möbeltischlerei

Sicherheitstechnik/
Einbruchschutz nach DIN,
zertifiziertes Unternehmen,
gelistet in der Errichterliste
der Polizei

Venusstraße 4 (Nähe Kutschi)
13405 Berlin-Reinickendorf
Tel: 030 403 40 09

Mail:
kontakt@tischlerei-geisler.de

Die Lamettafee im Showfenster

Reinickendorf – Gerd Normann und Lina Lärche präsentieren am 29. November (Einlass 18.45 Uhr, Start 19.30 Uhr) und am 14. Dezember (Einlass 15 Uhr mit Kaffee, Kuchen und Glühwein, Beginn 17 Uhr) im Showfenster Theater an der Letteallee 94 mit der „Lamettafee“ feinste Weihnachtscomedy. Es geht bei diesem Ehekabarett um Willi und Lisbeth und eine Cannabis-Therapie. Diese versetzt Willi in rauschhafte Zustände, bei denen ihm auch die Lamettafee erscheint. Karten kosten 20, ermäßigt 16 Euro. Tickettelefon: 015562/795660. Infos: www.showfenster-show.de. **red**

WIR SUCHEN SIE!

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Büroassistent (m/w/d) als Mini- oder Midijob (ideal auch für Studierende)

Sie suchen eine flexible Nebentätigkeit im Büro? **Dann kommen Sie doch zu uns!**

DAS SIND WIR

Die RAZ Unternehmensgruppe ist in den Bereichen Verlag, Medien, Kultur (Prime Time Theater) und Gastronomie (RAZ Café) aktiv. Mit Titeln wie der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung und FRIEDA gestalten wir die lokale Medienlandschaft mit.

DAS ERWARTET SIE

- Empfang unserer Leser und Gäste
- Telefonannahme und -weiterleitung
- Unterstützung bei Post, Ablage und allgemeinen Bürotätigkeiten

DAS BRINGEN SIE MIT

- Organisationstalent und kommunikative Stärke
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Erfahrung im kaufmännischen Bereich oder vergleichbare Kenntnisse

DAS BIETEN WIR

- Flexible Arbeitszeiten (10, 15 oder 20 Std./Woche)
- Unbefristete Anstellung & solide Vergütung
- Freundliches Team und attraktiver Standort in Berlin-Tegel
- Sehr gute Anbindung an den ÖPNV

NEUGIERIG?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung an:

jobs@raz-verlag.de oder

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin



UMFRAGE



Weihnachten ante portas

In knapp vier Wochen ist Weihnachten. Die meisten Weihnachtsmärkte in Berlin eröffneten schon am 24. November mit Weihnachtsmusik, Vergnügungsangeboten, Geschenkideen und weihnachtlichen Genüssen. Neben Kunsthandwerk, Glühwein und gebrannten Mandeln werden auch Fahrgeschäfte am Start sein. Der weihnachtliche Rummel soll Besucher in Weihnachtsstimmung bringen und bedeutet für viele Händler „das Geschäft des Jahres.“ Aber in vielen Geschäften laufen Weihnachtsmusik und Angebote schon viel früher. Die RAZ hörte sich in Reinickendorf um: Denken Sie schon an Weihnachten?

kbm



Ja natürlich. Für meine drei Kinder, Enkel, Nichten und Neffen habe ich schon mit Basteln und Plätzchenbacken begonnen. Mit Freude beschenke ich gern Familie, Freunde und Bekannte mit Plätzchen-Tüten.

Karin, Spandau

Der ganze Weihnachtsrummel ist Horror für mich. Seit August gibt es Marzipankartoffeln und Stollen in den Geschäften. Und Weihnachten ist oft schon alles ausverkauft, es werden Osterhasen angeboten.

Michael, Lübars



Ich denke schon an Weihnachten, aber ganz ohne Stress, ohne kommerzialisierten Weihnachtsrummel, ohne Geschenke. Wir treffen uns nur am 24. Jeder bringt etwas Essbares mit, sodass keiner kochen muss.

Franziska, Reinickendorf

Ich bin Musiker und Weihnachten hat für mich eine wichtige Bedeutung. Ich freue mich sehr auf die Auftritte in der Adventszeit in Kirchen mit klassischer Musik, aber auch im Christmas-Popkonzert.

Darius, Lübars



Von Händel bis Santa Claus

KULTUR Veranstaltungen in der Ev. Dorfkirche Alt-Tegel



Das Crocodile Princess Jazz Orchestra steht am 15. Dezember auf der Kirchenbühne.

Foto: Sandra Mannigel

Tegel – In der Evangelischen Dorfkirche Alt-Tegel steht ein abwechslungsreiches Programm an: Am 6. Dezember können die Interessierten ab 18 Uhr die faszinierende Klangwelt von Georg Friedrich Händels Oratorium „Messiah“ erleben. Seit Jahrhunderten bewegt und begeistert dieses Werk Menschen mit seiner Schönheit, Tiefe und Hoffnung.

Als Händel seinen „Messias“ komponierte, befand er sich in einer schweren Lebenskrise. Das in nur 24

Tagen verfasste Werk zeugt von der Überwindung dieser Krise durch seine unbeirrbar künstlerische Persönlichkeit und seine tiefe Verwurzelung im christlichen Glauben.

Das Konzert wird von der Kantorei Alt-Tegel, den Gesangssolisten Christina Roterberg-Germolus (Sopran), Michael Taylor (Altus), Johannes Klügling (Tenor) und Bert-Mario Temme (Bass) sowie dem Orchester Concerto Spirito präsentiert. Der Eintritt beträgt 20, ermäßigt 15 Euro.

„Santa Claus is coming to Tegel“ heißt es am 15. Dezember ab 19 Uhr – und bringt das Crocodile Princess Jazz Orchestra mit.

Die klassische Bigband-Besetzung mit 13 Bläsern, Gitarre, Klavier, Bass und Drums wird ergänzt durch die Sängerin Charlotte Nörenberg, die mit flexibler Stimme, Groove und viel Gefühl das Publikum begeistert. Seit Juni leitet der renommierte Saxophonist Marc Doffey die Band. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

red

BLAULICHT



Schüsse auf Fahrschule

Reinickendorf – Nachdem bereits am 17. Oktober auf eine Fahrschule in Reinickendorf Schüsse abgegeben wurden, passierte das nun schon wieder. In der Nacht zum 18. November gaben bislang Unbekannte mehrere Schüsse auf ein Geschäft in der Scharnweberstraße ab. Einsatzkräfte stellten gegen 2.45 Beschädi-

gungen an einem Schaufenster und mehrere Einschusslöcher an dem Gebäude fest. Verletzt wurde niemand. Eine Fachdienststelle des LKA ermittelt.

Schüsse auf Wohnhaus

Tegel – Unbekannte schossen am Abend des 15. November auf ein Wohnhaus in Tegel. Hausbewohner alarmierten die Polizei gegen 21:30 Uhr

zum Gebäude und teilten mit, dass ein oder mehrere Personen mehrere Schüsse auf das Wohnhaus abgegeben haben. Verletzt wurde niemand. Der oder die Täter sollen anschließend mit einem Auto geflüchtet sein. Die weiteren Ermittlungen, insbesondere zu den Hintergründen der Tat, übernahm ein Fachkommissariat des Landeskriminalamtes.

Ho-ho-hoch die Hände für Deine Weihnachtsfeier

Buche jetzt Dein Adventsevent mit Lachgarantie!

Jemeinsamet Lachen ist das beste Teambuilding ... gerade zum Fest der Liebe! Deshalb komm mit Deinen Kolleg*innen zu uns ins Prime Time Theater. Wir bieten Dir für Betriebsfeste und Team-Ausflüge oder den Ausklang in netter Runde die absolute Sorglos-Kombi: mit unserem WeihnachtsFeierAbend.

Essen, Trinken & Theater. Infos unter primetimetheater.de/firmenfeiernWEIHNACHTS
FEIER
ABENDprime
time
theaterDAS BERLINER
KULT-THEATER

Vandalismus auf dem Friedhof

HISTORISCHES Entfernung von Schmierereien kostet 700 Euro

Reinickendorf – Am 30. Oktober sind 66 Kriegsgräber auf der Kriegsgräberstätte des Städtischen Friedhofs an der Humboldtstraße 74 von Unbekannten mit lila Farbe und dem Symbol „Z“ beschmiert worden. Eine weitere Grabplatte wurde mit den Buchstaben „RUS“ versehen.

Das „Z“ ist ein militärisches Propagandazeichen, das als Unterstützung für den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine gilt.

Das Bezirksamt hatte umgehend Strafanzeige gestellt.

Nach der Freigabe des Tatorts durch den polizei-



Am 30. Oktober wurden 67 Gräber beschmiert

Fotos (2): BA Reinickendorf:

lichen Staatsschutz wurde vom Bezirksamt Reinickendorf umgehend die Reinigung der Gräber auf eigene Kosten veranlasst. Und so sind diese Schmierereien kurz darauf beseitigt worden. Die Reinigungsarbeiten sind mittlerweile abgeschlossen, die Kosten betrugen 723,52 Euro.

Reinickendorfs Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner erklärt zu der Tat: „Die Schändung

von Kriegsgräbern ist ein feiger Angriff auf die Würde der Verstorbenen und das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt. Wer Kriegsgräber schändet, greift auch unser gemeinsames Geschichtsbewusstsein und die Erinnerungskultur an. Dem Bezirksamt war es wichtig, dass die Gräber schnell und respektvoll wiederhergestellt werden“, fügt sie abschließend hinzu.

red



Mittlerweile sind die Schmierereien beseitigt worden.

Ein Herz für Amphibien

Zaun schützt Kröten, Frösche und Co.

Heiligensee – Im siebten Jahr in Folge wurden Amphibien entlang der Sandhauser Straße geschützt – und zwar durch einen 400 Meter langen Amphibien-Schutzzaun.

„Diese Tiere verlassen jedes Frühjahr ihre Heimat im Tegeler Forst und im Naturschutzgebiet Baumberge, um zur Havel zu wandern und dort ihren Laich abzulegen. Im Sommer erfolgt die Rückwanderung. Der Schutzzaun dient dazu, die Amphibien vor den Gefahren des Straßenverkehrs zu bewahren“, erklärt Stadträtin Julia Schrod-Thiel.

Bei täglichen Kontrollen, die von engagierten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern durchgeführt wurden,

konnten die Tiere gezielt eingefangen und sicher über die Straße gebracht werden. Dies ist ein entscheidender Beitrag zum Erhalt der Amphibienarten, deren Bestände durch die zunehmende bauliche Verdichtung, anhaltende Trockenheit und die Gefahr durch Fressfeinde bedroht sind.

Auch im kommenden Jahr wird der Schutzzaun wieder aufgestellt, um den Fortbestand der Amphibienpopulation an der Sandhauser Straße weiter zu sichern.

Bei Interesse, sich an den Schutzmaßnahmen zu beteiligen, kann man sich bereits jetzt per Mail an naturschutz@reinickendorf.berlin.de melden.

red



Helfer des Umwelt- und Naturschutzamtes bei der Arbeit

Foto: BA

Best of Berlin

MIT KINDERN

Jetzt neu!



JETZT IM HANDEL
oder versandkostenfrei:

tip-berlin.de/editionen



tipBerlin

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf



AUSSTELLUNG

„Widerstand – Verfolgung – Deportation. Frauen aus Frankreich im KZ Ravensbrück, 1942–1945“

Zur Eröffnung der Ausstellung wird der französische Botschafter in Deutschland, François Delattre, ein Grußwort sprechen. Die Ausstellung zeigt 30 exemplarische Biografien französischer Frauen im KZ Ravensbrück und verdeutlicht ihre vielfältigen Hintergründe. Als Ehrengast berichtet Lilli Keller-Rosenberg von ihren Erfahrungen als Überlebende des KZ Ravensbrück.

Foto: Marie-France Balestat und Hubert Frouin, Landesarchiv Berlin

ab 6. November, 18 Uhr

bis 20. Februar, 10–17 Uhr

Landesarchiv Berlin, Eichborn-damm 115–121, Eintritt frei, <https://landesarchiv-berlin.de/>



MARKT

LabSaal Weihnachtsmarkt

Im und vor dem LabSaal werden Kunsthandwerk aus verschiedenen Materialien sowie Speisen, Kuchen und Glühwein vom Dorfkrug Lübars angeboten.

Foto: LabSaal

30. November, 10–18 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Eintritt frei, <https://labsaal.de/events/labsaal-weihnachtsmarkt-2025/>

MARKT

Erster Adventsbasar im Stadtteilzentrum Borsigwalde

Besucher erwartet ein Nachmittag mit Chorklängen, handgefertigten Waren, weihnachtlichen Speisen und Mitmachangeboten für Kinder und Erwachsene, begleitet vom Chor „Heimat“ mit deutschen und russischen Liedern.

Foto: Stadtteilzentrum Borsigwalde

28. November, 15–18 Uhr



Stadtteilzentrum Borsigwalde, Zie-kowstr. 114, Eintritt frei, <https://beratung.immanuel.de/unsere-stand-orte/berlin/borsigwalde/>

LESUNG

„Wo ist Gandhi?: Wahre Geschichten 1944 und 1945“

Carmen Schiemann liest aus Gerhard Pordziks Erinnerungen an seine Jugend in den letzten Kriegsjahren in Oberschlesien und Berlin.

Foto: Pixabay



28. November, 17 Uhr

M5 - Kulturraum für Dialog und Bildung, Markstraße 5, Eintritt frei, www.qm-letteplatz.de

FEST

Frohnauer Kammer Konzert

Gezeigt werden musikalische Umsetzungen des japanischen „Kopfkissenbuchs“ von Klaus Schöpp und Bardo Henning, ergänzt durch eine meditative Vibraphon-Komposition von Maria de Alvear.

Foto: Denis Kuberski

30. November, 16 Uhr



Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltiger Str. 6, Ticket 20/15/10€, <https://kunstvereincentrebagatelle.de/wolf/>

KONZERT

„Festliche Töne: Bläser bringen Weihnachtsfreunde“

Die Musikschule Reinickendorf lädt zu einem festlichen Bläserkonzert ein, bei dem ein Ensemble stimmungsvolle Musik zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit präsentiert.

Humboldt Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

13. Dezember, 16 Uhr

MUSIK

Adventseröffnung mit Bläsermusik

Zur Eröffnung des Adventsmarktes spielen die Jungbläser und der Bläserchor der Kirchengemeinde Alt-Wittenau unter der Leitung von Stephan Heinroth Advents- und Weihnachtslieder.

Foto: agw



29. November, 14 Uhr

Dorfkirche Alt-Wittenau, Alt-Wittenau 64a, Eintritt frei, www.noomi-evangelisch.de

KONZERT

Italienische Klassiker Konzert

Das LOCI LOFT lädt mit der italienischen Stimme von Adriano Mottola, live gespielter Musik sowie mediterranen Speisen und Weinen zum Genießen, Verweilen und Eintauchen in festliche Dolce-Vita-Atmosphäre ein.

Foto: Loci Loft



11. Dezember, 18 Uhr

Loci Loft, Oraniendamm 72, Tickets 26/34,90/39,50€, www.lociloft.de



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Schulz & Gojowy GARDINEN Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschs-service

Änderungsschneiderei

Neuanfertigung und Änderung

LESUNG

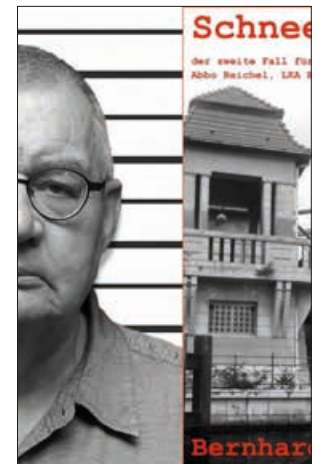
Krimi-Lesung mit Bernhard Nentwich

Mit einem Mix aus Lesungen, Talks und Musik steht die Krimnacht nun seit 30 Jahren für spannende Unterhaltung und Gänsehautfeeling.

9. Dezember, 18 Uhr

Foto: Bernhard Nentwich

Stadtteilbibliothek Frohnau, Fuchssteinerweg 17, Teilnahme nur mit kostenfreiem Ticket über digitales Ticketsystem, <https://pretix.eu/stbreinickendorf/Nentwich-2/>



AUSSTELLUNG

Tales of the Dark Days

Erzählte Erinnerungen in Bildern: Traumwelten in denen der Alb herrscht.

Foto: Cornelia Renz

bis 30. November, 9–17 Uhr

GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Eintritt frei, <https://kunst-reinickendorf.de/termine/tales-of-the-dark-days/>



THEATER

Theaterfestival Winterzauber: Heule Eule – Figurenkombinat

Ein Theaterstück, das Mitgefühl, emotionale Stärke und das Trösten ohne viele Worte in den Mittelpunkt stellt.

LabSaal, Alt-Lübars 8, Eintritt frei, <https://labsaal.de/>

6. Dezember, 15 Uhr


AUSSTELLUNG
**»umbenennen?!«
Straßennamen in
Reinickendorf und
ihre Geschichte**

Die Ausstellung im Museum Reinickendorf eröffnet im Dezember und zeigt die Benennung und Umbenennung von Straßen und

Plätzen im Bezirk von der Weimarer Republik bis heute, wobei sie zu einer historischen Zeitreise durch Reinickendorf einlädt.

Foto: Archiv Museum Reinickendorf.

2. Dezember, 18.30 Uhr

GalerieETAGE
im Museum Reinickendorf,
Alt-Hermsdorf 35, Eintritt frei,
museum@reinickendorf.berlin.de

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

LESUNG
**Michael Angele:
"Ein deutscher
Platz"**

Im Rahmen von „Lettekiez liest!“ präsentiert Michael Angele eine Lesung mit anschließendem Gespräch, in dem er anhand seines Buches „Ein deutscher Platz“ die vielschichtige Geschichte des Stuttgarter Platzes im 20. Jahrhundert nachzeichnet.

Foto: Heike Blenk



2. Dezember, 18.30 Uhr

Buchhandlung am Schäfersee,
Markstraße 5/6, Eintritt frei,
www.qm-letteplatz.de

MARKT
Adventsbasar

Im Pfarrgarten erwarten Sie Leckereien, Selbstgebackenes und Handarbeiten sowie Musik und ein Kinderprogramm. Abends klingt der Tag mit einem Segen am Lagerfeuer aus. Der Erlös geht an „Brot für die Welt“ und die Caritas.

Foto: Olivia Stein



**30. November,
12–17 Uhr**

Pfarrgarten Lübars, Alt-Lübars
24, Eintritt frei, <https://www.noo-mi-evangelisch.de/luebars/weitere-veranstaltungen-luebars>

MUSIK
Laute(r) leise Lieder

Ein Mitmach-Liederprogramm für Kinder von 5 bis 11 Jahren mit Robert Metcalf, der mit warmen Liedern, Bewegung und viel gemeinschaftlichem Singen auf Winter und Weihnachten einstimmt.

Foto: LabSaal



14. Dezember, 11 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Ticket 10/8€,
<https://labsaal.de/events/da-blueht-uns-was/>

SEMINAR
**Holzschnitt oder
Radierung?**

Anhand originaler Werke der Graphothek Berlin werden die Unterschiede zwischen Hoch-, Tief- und Flachdruck erklärt – auch ein Werk von Käthe Kollwitz ist dabei. Die Veranstaltung richtet sich an Laien.



Foto: Graphotek

2. Dezember, 17-18 Uhr

Graphothek Berlin im Fontane-Haus,
Königshorster Straße 6, Teilnahme
ist entgeltfrei, Anmeldung: graphothek@reinickendorf.berlin.de

THEATER
**Stefan Reusch –
Der große
Jahresrückblick**

Das Programm fasst das Jahr 2025 satirisch zusammen und kommentiert pointiert politische, gesellschaftliche und kuriose Ereignisse.

Foto: privat



**7. Dezember, 17 Uhr
(Einlass 15 Uhr)**

Showfenster Theater, Letteallee
94, Eintritt 18/15 €, Eintrittskarten
unter 015562/795660 oder info@showfenster-show.de, www.showfenster-show.de

GESPRÄCH
Kaffee und Kuchen

Alle Interessierten ab 60 Jahren sind zu einer Informationsveranstaltung über Angebote für die Generation + eingeladen. Es erwartet die Teilnehmenden ein geselliges Beisammensein bei

Kaffee und Kuchen sowie die Möglichkeit, die Wii-Spielekonsole zu nutzen.

01. Dezember, 15 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, <https://seniorennetz.berlin.de/item/service-deutsch-polnischer-kulturabend-mit-dem-reed-connection-trio>


KONZERTE
**Jazz & Soul
Konzert**

Eine Soulparty mit der LOCI LOFT Soulband feat. TJ, tanzbaren Live-Grooves, DJ-Set sowie ausgewählten Drinks und Snacks lädt zu einer rhythmusreichen Nacht ein.

Foto: Loci Loft

**13. Dezember,
18.30 Uhr**

Loci Loft, Oranienbühl 72, Tickets
33,50/39,90€, www.lociloft.de

AUSSTELLUNG
**Der Mensch
dahinter**

Portraits von Menschen in Uniform. Die Ausstellung zeigt Fotos und Biografien von Uniformierten, beginnend beim kommunalen Ordnungsdienst, über die Feuerwehr, den Rettungsdienst bis hin zum Zoll. Die Initiative für Respekt und Toleranz möchte sichtbar machen, welche Erfahrungen Einsatzkräfte in ihrem Dienstalltag machen.

**bis 29. November,
11–19 Uhr**

Humboldt Bibliothek, Karolinenstraße
19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

AUSTELLUNG
**Die
Vogelscheuche**

Präsentiert werden Gemälde des Künstlers Ahmad Sharaa, die sich in den Kontext des symbolischen Expressionismus einordnen.

**bis 19. Dezember,
19 Uhr**

resiART & Galerie Interkulturell,
Residenzstraße 132, Eintritt frei,
resiart@aufwind-berlin.de

SPRECHSTUNDEN
Güneş Keskin

Telefonsprech-
stunde

**Do, 4.12.,
18 Uhr – 19 Uhr**



B90/Grüne

Telefon: +49 151 26914611

Email: gunes.keskin@bvv-reinickendorf.de

KUNST HAND

trifft
werk

06.12. & 07.12. | 11-18 Uhr

Weihnachtsmarkt in Frohnau
Zeltinger Platz | 13465 Berlin

www.kunsthand-berlin.de
@ kunsthand_berlin
f kunsthandberlin

**KUNSTHAND
BERLIN**

AUTO & MOTORRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Biete 4 Leichtmetall Felgen grau 19
Zoll 8,5 J x 19 Original VW Tiguan Top
Zustand 700 € Tel. 01784323057

E-Bike Cube Damen Supreme Hybrid
one 400; 7 Gang; ca 176km; wegen Kran-
kheit zu verkaufen; 2.450€ neu jetzt 1.750,-€
Abholung Tel: 017651652728

Volvo XC90 Plus Bright AWD *AHK*Pa-
no*StH* 2.0 D5 2024 Diesel -Geringe
KM, Preis: 33.000 € Kontakt: eMail:
info@autosck.de

BEKANNTSCHAFTEN

Witwer, 78, gesund und fit, 1,70 m, mit
Haus und Garten, kulturell interessiert
sucht Frau die ebenfalls einsam ist. Tel.
0162/261 25 13

Tageslichttauglicher Nordberliner auf
60 sucht Sie für gem. Spaziergänge, ein
Kaffeeund evtl. auch mehr. luckys-
wart@gmx.de

ER und ER 55 J. plus, suchen IHN für inter-
essante Treffen. Tel.: 0160 929 15 898

Einfühlsamer seriöser M62 sucht
fantasievolle aufgeschlossene Sie...
Gern auch mal MMF, wenn du magst.
diskret1@gmx.net

BERUF & KARRIERE

Suche zuverlässige Putzfrau für 3 Zim-
mer Wohnung in Tegel, Tel: 01759841511

ELEKTRONIK & TECHNIK

Vario Kamera, Retro Kamera von Vario,
mit Leder Bezug. Verschiebung über Lauf-
boden. Für 40€ Volgens23@gmail.com

DIN A3 Drucker HP Officejet Pro 7740
+ 1P. DIN A3 Kopierpapier + 1 P. DIN A3
Fotopapier. Selbstabholer. VB 250 €. Tel.
015203578162

Diverse Fotoapparate, Objektive und
Super acht Kamera zu verkaufen. Preis
VB. Tel. 015161496953 oder 4166772

HAUS & GARTEN

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler,
Student) im Garten und bei Renovie-
rungen im Haus gemeinsam mit mir in
Heiligensee, blnibiza@web.de

Suche für Laube in Kremen Nutzer/
Käufer. Zimmer, Bad, Schlafraum, 2
Bootsanleger und 1 Boot. VS 25.000,-
Tel. 0176 5343 3500(WhatsApp)

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler, Stu-
dent) im Garten und bei Renovierungen
im Haus in Heiligensee gemeinsam mit
mir, blnibiza@web.de

DACHRINNENREINIGUNG

Hohen Neuendorf

Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

**Was? Ihre Wohnung
ist nicht schneiefrei?
Rufen Sie Malerei Hiekel!**

**Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten: Wohnung,
Treppenhäuser, Fassaden,
Bodenbeläge**

Schwarzspechtweg 30 A
13505 Berlin
hiekemalereibetrieb@hotmail.de
Tel. 030-436 23 12
Mobil 0172-910 44 32

HOBBY & FREIZEIT

Künstler-Materialien (Staffelei,
Papiere, Pinsel, Farben, Rahmen, usw.)
sowie Druckgrafiken sehr preiswert auf
VB abzugeben! Tel. 431 73 82

Wer hat Lust mit uns Karten (Cannasta)
zu spielen. Bitte melden 01577 6802012

Internationale Nudelgerichte 100 Raffi-
nierte Gerichte, 5€ 0160 99481382

Adventskonzert der Blue Ladies - Frau-
enchor der Gemeinde St. Rita. Sonntag,

30. November, 17 Uhr. Kirche St. Rita,
General-Woyna-Str.55

Hobby-Funker aufgepasst! Mit der
kostenlosen Zello-App auf dem Zello-Ka-
nal: Treffpunkt.Zello, sind wir eine tolle
Funker-Community.

E-Bike Cube Supreme Hybrid one 400
Damenrad; 176km; 7Gang; wegen
Krankheit zu verkaufen; 2.450€ neu jetzt
1.750€ Abholung; Tel 017651652728

Verkaufe 2 Boseboxen 802 Typ II incl.
Stativ zum Festpreis von 600 € von
Privat zur yBeschallung von Discothek o
anderen Events bestens geeig

Chor sucht Unterstützung! Osloer
Strasse 12, Alte Werkstatt, immer freitags
18.30-20.00 Uhr. Mitsingen ohne Noten-
kenntnisse möglich. Ruth

Verschenke Modelleisenbahnplatte
120x80cm Spur N mit sämtlichen
Aufbauten. Bei Interesse Lokomotiven u.
Waggons sind käuflich, 0172-7287838.

Shanty Chor Reinickendorf sucht
Sänger Gitarren u. Akkordionspieler
auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am
Gesang. Tel: 03047033100

LINEDANCE! Neuer Fortschrittskurs!
LD-Erfahrung nötig! Do. wchtl. 19:35
(85 Min); Bln-MV, Zerpenschl. Ring; Info/
Anmeld 01728849220

IMMOBILIEN

Ehepaar mir liebt Hund sucht Haus
oder Wohnung mit Garten in Reinicken-
dorf oder Umland zur Miete. Tel. 0177
240 24 05

Suche eine 1-2 Zi.-WHG in Wedding
bzw. Reinickendorf für ca. 550€ warm,
WBS vorhanden; an Frau Riechert PF
510207 - 13362 Berlin

Suche in Wedding bzw. Reinickendorf
eine 1-2 Zi.-WHG, warm ca. 550 - 630€;
Frau Riechert PF 510207 - 13362 Berlin

Familie (34,30,1,Beamter,Grafikerin)
sucht neues Heim in Frohnau/Herm-
sdorf. Min.3 Zi., 80qm, max. 1.500€ Kon-
takt: wohnglueckimnorden@gmx.de

Suche 1-2 Zi.-WHG in Wedding bzw.

Reinickendorf ggf. mit Balkon, WBS
vorhanden, Frau Stefanie Riechert - PF
510207 - 13362 Berlin

KINDER & FAMILIE

Leihgroßeltern gesucht Mutter und
zwei Kinder (8,10) suchen Oma/Opa für
gemeinsame Zeit. Am liebsten 13469
und nähere Umgebung 01796796032

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Wertvolle Kunstbücher, -kataloge u.
-zeitschriften; auch Rahmen + Grafiken,
alles sehr preiswert; manches dann auch
geschenkt! Tel. 431738

Alte Puppen Verkäufe zwei Puppen von
Schildkröt, guter Zustand Kleine Puppe
20€, große Puppe 35€ volgens23@gmail.com

MÖBEL & HAUSRAT

Verkaufe Kommoden, Gläser, Geschirr,
CD-Ständer, Discokugel und noch weite-
res, bei Interesse an Frank PF 510207-
13362 Berlin

TV Sessel mit Motor, Aufstiehhilfe,
stufenlos einstellbar, Fernbedienung, Mi-
krofaser, grau - NP 440,00 € - VB 125,00 €.
Tel. 0173 2077 277

Couchgarnitur, 6 Einzelelemente, 60 cm
breit, Velours dunkelgrün, Preis 100,- €,
Tel.: 411 2209

SPORT & WELLNESS

Lang best. Vereins-Gymnastikgruppe
55+, Wittenau, Donnerstag 16.30, sucht
zum Jan. 2026 Übungsleitung und
Mitturmer: abends 40009193 Runge

Senioren-Damen-Tennis-Doppel sucht
nette Spielerin für dienstags 13-15 Uhr
Halle Bären Göschenstraße. Spielstärke
mittel. Tel. 4018714

Vereins-Gymnastikgruppe 55+ in
Wittenau sucht für Donnerstags, 16.45
Uhr, ab Jan. 2026 eine Übungsleitung,
Info: abends -M.Runge 4000 91 93

Senioren-Damen-Doppel sucht Ver-
stärkung. Spielstärke mittel. Dienstags

13 - 15 h Halle Bären Wittenau. Tel.
4018714.

VERSCHIEDENES

Kunstzeitschriften („art“, „Weltkunst“)
sowie „GEO“-Magazine, ganze Jahrgänge
gegen kleinen Obolus abzugeben; Tel.
4317382

Damen Lederjacke (Julia S. Roma),
48/50 X L, dunkel, neuwertig. 50€ Tel.:
0160 99481382

Modeschmuck, Perlenkette Länge 1,10
cm, ø 0,9 cm, 10€ Tel.: 0160 9948 1382

Sammler sucht altes Spielzeug,
Eisenbahnen, Blechspielzeug, Autos, alte
Postkarten sowie alte Bücher. Tel.: 030
404 58 97

ANKER-Steinbaukästen (alt) v. Samm-
ler gesucht. 0175-4749858

Gründerzeit Standuhr Lenzkirch,
2,25 m hoch, sehr schön! 1.200,- VB,
030/4011412

Katzenkalender „Hoffmann's Stärke“,
Dreh- und Dauerkalender, sehr guter
Zustand, 240,-, 030/4011412

5 Landschafts-Ölgemälde, namhafter
dänischer Maler, historische Rahmen,
zusammen VB, 030/4011412

Haushaltsauflösung: Ölbilder
(Landschaften), Stiche (Berlin, Dresden),
Leuchter, Porzellan, Geschirr u.a.,
01759091014

Designer Mode: Riani, Cambio, Cerano
u.a.: Blazer, Jacken, Kleider, Blusen,
Gr. 34-42, z.T. neu, Schuhe Gr. 39,
01759091014

Designer Mode: Hosen, Blazer, Pullover,
Handtaschen, Schuhe u.a., z.T. neu, ab
20,- 01759091014

Assistenz für Rollifahrer gesucht
(während Arbeit + Freizeit) in Teil- oder
Vollzeit, 17,94/Std. + Zulagen. eMail:
mm1973@magenta.de

Wir sind eine Suchtselbsthilfegruppe
in Tegel. Treffpunkt donnerstags 18.00
in der Brunowstr.37. Brauchst Du Hilfe?
015753027419/015168152086

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**

(030) 43 777 82 - 0 oder
Anzeigen@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22 · info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

WEDDINGERLEBEN

Termine & Marktplatz für Wedding

THEATER

Die Lamettafee

Weihnachten wird bei Willi und Lisbeth zu einem turbulenten Ereignis voller Streit, Musik und skurriler Begegnungen mit der Lamettafee, die den Alltag der Protagonisten in einen fröhlichen Horrortrip durch die Weihnachtswelt verwandelt..



Foto: Joachim Dette

29. November, 19.30 Uhr
(Einlass 18.45 Uhr)

Showfenster Theater, Letteallee 94, Eintritt 20/16€, Eintrittskarten unter 015562/795660 oder info@showfenster-show.de, www.showfenster-show.de

28. November, 19 Uhr

bis 30. November, 23.59 Uhr

FESTIVAL

Tehran Contemporary Sounds Festival 2025

Tehran Contemporary Sounds präsentiert die sechste Ausgabe des TCS-Festivals mit 15 Performances, einer Ausstellung und Filmvorführungen. Das Festival verbindet iranische und in Berlin lebende Künstler*innen und stärkt die zeitgenössische Kunst- und Musikszene Irans.

silent green, Festival Betonhalle, Gerichtstraße 35, Tickets 17-55€, www.silent-green.net

AUSSTELLUNG

TALENTOPIA

Eine interaktive Ausstellung, in der Kinder von 3 bis 11 Jahren ihre Talente in Kunst, Musik, Bewegung, Sprache, Logik und sozialem Miteinander spielerisch entdecken und ausprobieren können.

6. November, 19.30 Uhr

Labyrinth Kindermuseum Berlin, Osloer Straße 12, Tickets 7/6€, <https://www.labyrinth-kindermuseum.de/de>

MUSIK

29. November, 20 Uhr



Cinema Unplugged: A Piano and Guitar Duo

Ein Konzert mit Liedern und Stücken aus Filmen, eigenen Kompositionen sowie bekannten Pop-, Jazz- und griechischen Liedern, interpretiert von Danai Vritsiou (Klavier & Gesang) und Konstantine Margaritis (Gitarre).

Foto: mastul

Mastul, Liebenwalder Str. 33, Eintritt kostenlos, <https://mastul.de/>

KULTUR

To Critter

Eine Performance von Angélica Roa erforscht den menschlichen Körper als Ort ökologischen Wissens und macht die Verbindung zur mehr-als-menschlichen Welt erfahrbar, inspiriert von Traditionellem ökologischem Wissen und somatischen Praktiken.

Foto: Javier Blanco



29 & 30. November, 20 Uhr

Uferstudios Studio 1
Uferstraße 23, Eintritt frei, www.uferstudios.com

MARKT

Weddingmarkt

Die Weihnachtsausgabe des Weddingmarktes bietet einzigartige Geschenkideen von lokalen Künstlern und Designern.

7. Dezember, 11-18 Uhr

Leopoldplatz Eintritt frei, <https://www.berlin.de/weihnachtsmarkt/7791702-3496862-weddingmarkt-christmas-edition.html>

MUSIK

30. November, 15-18.30 UHR

Rock'n Roll Tanztee

Ein Rock'n Roll-Tanztee mit DJane Manu Tanzratte lädt dazu ein, zu Rock'n Roll, Jive, Boogie Woogie und weiteren Tänzen der 50er- und 60er-Jahre zu tanzen.

Ballhaus Wedding, Wriezener Straße 6, Tickets 13-25€, www.ballhauswedding.de

THEATER

NSU- Auch Deutsche unter den Opfern

Eine Bühnenproduktion behandelt die NSU-Mordserie, das Behördenversagen und die anhaltende Bedrohung durch Rechtsextremismus.

6. Dezember, 20 Uhr

Ballhaus Prinzenallee, Prinzenallee 33, Tickets 21,42€, www.ballhausprinzenallee.de

AUFFÜHRUNG

Melanie Haupt In dieser Stadt

Ein Programm mit Liedern von Hildegard Knef, in dem Melanie Haupt ihre zeitlosen Chansons im Swing-Style interpretiert und die Geschichten einer einzigartigen Künstlerin erzählt. Die Aufführung verbindet Knefs Musik mit persönlichen Geschichten und vermittelt den Berliner Humor.



3. Dezember, 19.30 Uhr
(Einlass 18.45 Uhr)

Showfenster Theater, Letteallee 94, Eintritt 20/16€, Eintrittskarten unter 015562/795660 oder info@showfenster-show.de, www.showfenster-show.de

Foto: privat

SHOW

4. Dezember, 19 Uhr

Gruseldinner - Dr. Jekyll & Mr. Hyde

Arzt oder Dämon? – Ein Gruseldinner mit Theater, dunklen Geheimnissen und einem Vier-Gang-Menü.

Preußisches Landwirtschaus, Flatowallee 23, Tickets ab 109,90€, <https://www.berlin.de/tickets/show/gruseldinner-dr-jekyll-mr-hyde-e808174c-843a-4a5e-8a0a-52beaf54a016/>

MUSIK

Kammerkonzert

Das Konzert vereint Ravels berühmtes Streichquartett mit Werken der französischen Komponistinnen Cécile Chaminade und Lili Boulanger. Dabei wird hörbar, wie vielfältig und ausdrucksstark die französische Musik der frühen Moderne war. Die selten aufgeführten Werke der beiden Komponistinnen setzen markante Kontraste und ergänzen Ravels Klangwelt.



Foto: Ballhaus Wedding

27. November, 19.30 Uhr

Ballhaus Wedding, Wriezener Straße 6, Tickets 20€, www.ballhauswedding.de

SPIEL

Escape Game

Ein Live-Escape-Game lädt Gruppen dazu ein, ein in den 1930er-Jahren spielendes Rätsel rund um ein verschollenes Manuskript zu lösen.

28. Dezember, 16.30 & 19 Uhr

Bibliothek am Luisenbad, Badstraße 39, Teilnahme frei, Nur nach vorheriger Anmeldung: <https://pretix.eu/bibliothek-am-luisenbad/escape/>

AUFFÜHRUNG

4. Dezember, 10.30 Uhr

Beethoven - Ein Leben

Ein historisches Künstlerportrait mit Kammerorchester, Chor, Band und 13-köpfigem Ensemble, das Beethovens Leben und Schaffen aus zwei musikalischen Perspektiven erzählt.

Atze Musiktheater - Großer Saal, Luxemburger Straße 20 C, Ticket-hotline: 030 817 991 88, <https://atzeberlin.de/spielplan/>

Weihnachten im Wedding: Märkte und Feste

GESELLSCHAFT Wo es im Stadtteil weihnachtlich wird – die WEZ bietet einen kompakten Überblick

In der Adventszeit verwandeln sich Wedding und Gesundbrunnen in ein Netz aus Märkten, Nachbarschaftsfesten, Lichtertraditionen und offenen Türen. Wer möchte, kann fast in jedem Kiez und vor allem an den Adventswochenende in Weihnachtsstimmung kommen.

Besonders beliebt ist der Weddingmarkt auf dem Leopoldplatz, der sich an allen vier Adventssonntagen in einen Weihnachtsmarkt verwandelt. Rund 100 Stände bieten Design, Kunsthandwerk, Mode und Kulinarisches. Dazu gibt es Musik, Lagerfeuer, Glühwein – und sogar eine kostenlose Stockbrot-Station. Die Märkte finden am 30. November sowie am 7., 14. und 21. Dezember statt, der Eintritt ist frei. Auch in den Osrām-Höfen wird es festlich: Die Vagabund-Brauerei lädt am 1. und 3. Advent zum Weihnachtsmarkt im Kesselhaus ein. Unter Regie des BeMarket präsentieren lokale Künstler Siebdruck, Schmuck, Keramik und Fotografie. Dazu gibt es Live-Jazz, Streetfood und Glühwein.

Ein weiteres Highlight ist das Winterfest im Silent Green. Am 6. und 7. Dezember öffnet das Kulturquartier sein Gelände für ein „Open House“ mit Designmarkt, Filmvorführungen und Leckereien aus der hauseigenen Küche. Samstag ist von 14 bis 20 Uhr geöffnet, am Sonntag von 12 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist auch hier frei. Tradition hat das Winterfest in der Fabrik Osloer Straße. Am 5. Dezember treffen sich Nachbarn ab 15 Uhr in der Osloer Straße 12 an der Feuerschale zu Punsch, Gebäck und Kin-



Weihnachtlicher Weddingmarkt auf dem Leopoldplatz.

Fotos (2): dh

derprogramm. Ab 18 Uhr wird drinnen im Saal weitergefeiert – mit Suppe und Livemusik der Band „Gimme the Juice“.

Skandinavische Stimmung bringt der Brunnenviertel e.V. am 13. Dezember in die Graunstraße 28. Beim Luciafest werden ab 15 Uhr Kerzen angezündet, Geschichten gelesen und traditionelle Lussekater gebacken. Wer vor dem Fest mitbacken möchte, kann bereits ab 12 Uhr dazustoßen, muss sich dafür jedoch anmelden unter kiezreporterin@gmx.de. Am 7. Dezember lädt außerdem

das Paul-Gerhardt-Stift zum Weihnachtsmarkt ein. In der Müllerstraße können Besucher Kunsthandwerk entdecken, internationale Speisen probieren und an Führungen durch das Stift teilnehmen. Für Kinder gibt es Bastelangebote – und einige „zauberhafte Überraschungen“.

Beim Lebendigen Adventskalender im Sprengelkiez öffnet sich ab 30. November und bis Heiligabend an jedem Tag ein echtes Türchen im Kiez. Mehr über diese Weihnachtsaktion steht in einem separaten Beitrag in dieser WEZ.

dh



Wintermarkt im Silent Green Kulturquartier.

Eine Ausstellung zieht durchs Brunnenviertel

KULTUR Wanderschau „Kiezsreiber“ zum 10. Geburtstag der Bürgerredaktion macht an drei Stationen halt

Die Bürgerredaktion im Brunnenviertel ist in diesem Herbst zehn Jahre alt geworden. Gemeinsam gefeiert wurde auch das Kiezmagazin „brunnen“, das seit 2015 von einer ehrenamtlichen Redaktion herausgegeben wird. Zum Jubiläum startete die Wanderausstellung „Kiezsreiber – 10 Jahre Bürgerredaktion“.

Zu sehen ist sie bis Jahresende im Nachbarschaftstreff Waschküche, Feldstraße 10, während aller Veranstaltungen und beim Offenen Nachbarschaftscafé (mittwochs



Blick in die Ausstellung in der Waschküche.

Foto: dh

16–18 Uhr). Ab Januar 2026 wandert die Schau zum Brunnenviertel e.V. in der Graunstraße 28. Letzte Station ist im Frühjahr 2026 das Olof-Palme-Zentrum in der Demminer Straße 28.

Die Bürgerredaktion ist ein Beteiligungsprojekt, gefördert vom Quartiersmanagement Brunnenstraße und der Degewo. In zehn Jahren entstanden 44 Hefte, alle mit hyperlokalen Fokus auf das Brunnenviertel. Über 70 Kiezsreiber haben Texte beige-steuert; die Kernredaktion aus rund 20

Personen arbeitet seit Jahren nahezu unverändert zusammen. Ziel des Projekts ist es, Menschen aus dem Kiez zu ermöglichen, über ihr Viertel zu schreiben.

Die Ausstellung zeigt Meilensteine wie den 2016 gestarteten Redaktionsblog mit über 1.100 Beiträgen, die vom Bezirk prämierte Sonderausgabe „Alles über Müll“ sowie Eindrücke von Recherchen und Projekten. Möglich wurde die Schau durch Mittel aus dem Aktionsfonds des Quartiersmanagements Brunnenstraße.

dh

**Schön, schief, gerade, schräg ...
alles egal bei unseren**

großen, fröhlichen Gruppenkaraoke- Events 2026

Komm vorbei und träller mit!



Alle Termine

Neue Deutsche Welle

So 08. Februar 17:00 Uhr
Di 17. Februar 19:30 Uhr

Schlager Classics

Di 24. März 19:30 Uhr
Di 31. März 19:30 Uhr

ABBA Disco Classics

Di 14. April 19:30 Uhr
Di 19. Mai 19:30 Uhr

Roland Kaiser

Di 02. Juni 19:30 Uhr
Di 09. Juni 19:30 Uhr
Di 23. Juni 19:30 Uhr

Udo Jürgens

Di 13. Oktober 19:30 Uhr
Di 20. Oktober 19:30 Uhr

Weihnachts- singen

Di 08. Dezember 19:30 Uhr
Di 15. Dezember 19:30 Uhr



**prime
time
theater**



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding @primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Silvesterball

Im Ballhaus Wedding wird der Jahreswechsel stilvoll gefeiert: Am 31. Dezember lädt das Haus in der Wriezener Straße 6 ab 21 Uhr zu einem Silvesterball im Stil der 1920er Jahre ein. Für Live-Musik sorgt das Sophisticated Orchestra, später übernimmt DJ Funky Henning mit Klassikern fürs Tanzparkett. Im Souterrain steht zusätzlich ein Karaoke-Raum bereit. Im Eintrittspreis enthalten sind Häppchen sowie alle Getränke außer Longdrinks. Tickets gibt es ab 105 Euro im Vorverkauf im Ballhaus, auch online unter www.ballhauswedding.de. Die Veranstalter versprechen eine elegante Nacht zum Jahreswechsel 2025/26. **dh**

Sprachcafé

Der Frauenladen des AWO-Kreisverbands Berlin-Mitte bietet seit dem 3. November ein kostenloses Sprachcafé in der Groninger Straße 28 an. Immer montags von 13.30 bis 15.30 Uhr können Frauen, die Deutsch lernen möchten, ihre Aussprache trainieren, Grammatik festigen und den Wortschatz erweitern. Das Beratungszentrum richtet sich an Frauen, die im Wedding leben oder arbeiten, und bietet außerdem Kurse zu Yoga, Pilates und Tanz sowie verschiedene Beratungsangebote. Mit dem Sprachcafé soll ein niedrigschwelliger Treffpunkt entstehen, der den Austausch stärkt und beim Deutschlernen unterstützt. **dh**

Lichterfest

Am 13. Dezember lädt der Brunnenviertel e.V. in der Graunstraße 28 zum Luciafest ein. Ab 15 Uhr wird das skandinavische Lichterfest gefeiert – mit vielen Kerzen, Punsch und traditionellem Gebäck wie Lussekatern. Das Lucialied wird gesungen und eine Lucigeschichte vorgelesen. Bereits ab 12 Uhr findet ein gemeinsames Backen statt, bei dem Lussekater, Kekse und anderes Gebäck vorbereitet werden. Die Teilnahme ist kostenlos, für das Backen wird jedoch um eine Anmeldung unter kiezreporterin@gmx.de gebeten. Das Fest richtet sich an alle, die skandinavische Traditionen kennenlernen oder einfach einen stimmungsvollen Nachmittag erleben möchten. **dh**

Aufatmen: Schulstation bleibt doch

GESELLSCHAFT Bezirk stellt trotz geplanter Einsparungen Mittel für den Erhalt bereit



Ulrike Kunert vom Träger der Schulstation vor der 140 Jahre alten Humboldthain-Schule. Den Schulstationen drohte das Aus.

Foto: dh

Die Schulstationen im Bezirk Mitte standen im Sommer vor dem Aus: Aufgrund geplanter Einsparungen sollten alle fünf Einrichtungen zum Jahresende schließen. Der Bezirkshaushalt für 2026/27 sieht nun doch Mittel vor – die Stationen können bleiben, wenn auch mit knapperer Finanzierung. Für viele Schulen bedeutet das eine Erleichterung. Wie wichtig diese Arbeit ist, zeigt ein Besuch in der Schulstation der Humboldthain-Grundschule.

Der kleine Raum im Erdgeschoss wirkt unscheinbar: ein Tisch, Schreibtische, Regale, eine Wand voller Notizen. Doch für viele der rund 400 Kinder ist er ein sicherer Ort im Schulalltag. Roy Schi-

jen und Tiziana Tinelli vom freien Träger tjfbg arbeiten hier als Vertrauenspersonen. Sie hören zu, vermitteln in Konflikten, unterstützen bei Sorgen und Problemen – für Kinder, Eltern und Lehrkräfte.

Regionalleiterin Ulrike Kunert beschreibt, wie zentral diese Arbeit ist: „Gefühle benennen – das haben viele nie gelernt. Das einzige Gefühl, das oft sicher klappt, ist Wut.“ Die Schulstation bietet Anti-Mobbing-Trainings, stärkt soziale Kompetenzen und hilft Kindern, Konflikte selbst zu lösen. Auch bei der Organisation von Förderungen, beim Deutschlernen oder beim Verstehen von Bescheiden steht das Team bereit.

Die Humboldthain-Grundschule in der Grenzstraße ist eine Ganztagschule. Die Kinder verbringen den Großteil des Tages im Gebäude – vieles, was früher in Familien geregelt wurde, findet heute in der Schule statt. „Nur wenn der Kopf frei ist, kann ein Kind lernen“, sagt Tiziana Tinelli. Die Schulstation fängt Belastungen auf und schafft damit wichtige Voraussetzungen für den Lernerfolg. Auch die Vernetzung im Kiez gehört zur Arbeit: Kooperationen mit Beratungsstellen, Sportvereinen und anderen Schulen helfen, größere Probleme zu lösen.

Wie wichtig die Station ist, zeigte sich, als ihre

Schließung drohte: Beim Sommerfest gestaltete die Elternvertretung ein großes Plakat für den Erhalt, unterschrieben von vielen Kindern, Eltern und Lehrkräften. Mit dem neuen Haushalt bleibt die Tür zur Schulstation geöffnet – ein Ort, an dem Probleme ausgesprochen und Lösungen gefunden werden, bevor sie zu groß werden.

Die Humboldthain-Grundschule ist bereits 140 Jahre alt, musikbetont und geprägt von Vielfalt – Kinder aus über 60 Nationen lernen hier. Rund 100 pädagogische Fachkräfte begleiten sie durch den Tag. Die Schulstation ist dabei ein zentraler Baustein. **dh**

Neuer Kiezkalender zeigt den Wedding in Farbe

KULTUR Illustrationen, Fotos und praktische Planer: Wedding-Kalender für 2026

Der Wedding bekommt ein Stück Kiezkultur zum Mitnehmen: Der Wedding-Kiezkalender 2026 des Künstlers Yves Kervoelens ist erschienen – inzwischen in der 3. Edition. Erhältlich ist er bei „Laden Found in Wedding“ in der Martin-Opitz-Straße 21, bei Keku Kerzenkunst in der Brüsseler Straße 43 sowie am Stand auf dem Weddingmarkt auf dem Leopoldplatz, jeweils an allen Adventswochenenden von 11 bis 19 Uhr.

Der liebevoll gestaltete Kalender zeigt den Stadtteil in fein colorierten Illustrationen, die bekannte Orte aus neuen Blickwinkeln präsentieren. Drei Motive sind in diesem Jahr neu: der Uferpark am Nordhafen, das



Das Kalender, der beim Kunstwettbewerb „Mein Wedding“ entstand.

Silent Green Kulturquartier und der Volkspark Rehberge. Ergänzt wird die Auswahl durch Zeichnungen aus frü-

heren Ausgaben – darunter die Nazarethkirche, der Plötzensee und das Centre Français. Der Künstler, der

früher im Wedding wohnte, nimmt die Betrachter mit zu einem Rundgang durch den Kiez – und das das ganze Jahr 2026 lang.

Doch Kervoelens Kalender ist nicht der einzige, der den Wedding in Szene setzt. Auch der kostenfreie Fotokalender des Kunstwettbewerbs „Mein Wedding“ ist mit Bildern von Hobby- und Profifotografen für das kommende Jahr erschienen. Es gibt ihn in der Schiller-Bibliothek. Außerdem geben die Quartiersmanagements Brunnenstraße, Soldiner Straße und Pankstraße ihre praktischen Jahreskalender heraus – ideal für den Alltag und kostenlos in den Vorort-Büros erhältlich. **dh**

Leo darf nicht zu kurz kommen

SOZIALES Verein Wir am Leo protestiert gegen den Sparplan des Berliner Senats



Banner als Sichtschutz aufgehängt.

Fotos (2): as

„Der Nachbarschaftsverein ‚Wir am Leo‘ fordert das Berliner Abgeordnetenhaus eindringlich auf, die Finanzierung der Maßnahmen des Berliner Sicherheitsgipfels am Leopoldplatz auch über das Jahr 2025 hinaus festzuschreiben.“ So beginnt ein Appell vom 9. November an den Regierenden Bürgermeister Kai Wegner (CDU) und die Mitglieder des Berliner Abgeordnetenhauses.

Der Verein befürchtet, dass Berlin die Unterstützung für den Leopoldplatz streicht. Denn der Berliner Senat hat einen Haushaltsplan für die Jahre 2026/27 vorgeschlagen. In diesem fehlt das Geld, das bislang für die beim Sicherheitsgipfel 2023 beschlossenen Maßnahmen bereitstand. Sehr wahrscheinlich wird das Berliner Abgeordnetenhaus am 18. Dezember über den vorgeschlagenen Haushalt beraten. Der Verein „Wir am Leo“ hofft, dass noch positive Änderungen möglich sind.

In dem Brief warnt der Verein vor einem „sofortigen Rückschritt in die kritische Ausgangssituation“ ab dem 1. Januar 2026. Zur Erinnerung: Mit kritischer Ausgangssituation ist der Wandel des Leopoldplatzes von einem Ort der Trinker zu einem Crack-Hotspot gemeint. Mit dem Crackkonsum einher

geht oft eine gesteigerte Aggressivität. Dabei gab es aus Sicht von Wir am Leo in den letzten zwei Jahren Erfolge: „Insbesondere die ausgeweitete Sozialarbeit, angepasste Polizeimaßnahmen, die verstärkte Präsenz von Platz- und Kiezhausmeistern vor Ort und die Einrichtung zweier Infopoints“. Dies habe

zu einer deutlichen Beruhigung der Lage geführt.

Der Erhalt der aufsuchenden Suchthilfe sei zentral, so Wir am Leo. Denn ohne dieses Angebot verlören die Abhängigen dringend benötigte Anlaufstellen. Die Sicherheitslage würde sich für die Nachbarschaft unmittelbar verschlechtern. Tatsächlich wurde mit dem Geld des Sicherheitsgipfels 2023 in den zurückliegenden Jahren einiges finanziert. Besonders sichtbar sind die Einrichtung der Waffenverbotszone und die zwei Bauwagen, die als Infopoints dienen. Auch das Banner als Sichtschutz zwischen der Trinkerszene und dem Ritter-Spielplatz ist nicht zu übersehen.

Außerdem bezahlt wurden die mobile aufsuchende Sozialarbeit, ein Platzdienst und die Kiezhausmeister, die kleinere Reparaturen übernehmen. Auch zahlreiche Veranstaltungen wie Konzerte und Straßenfeste wurden ermöglicht. **as**



Sven Dittrich fordert: Ein Platz für alle!

Die Winterspiele sind eröffnet

Mit dem Winterspielplatz in der Baptistenkirche sind nun alle Winterspielangebote im Wedding und in Gesundbrunnen in Betrieb. Der Indoor-Spielplatz in der Müllerstraße 14a findet bis März an jedem Donnerstag von 15.30 bis 18 Uhr statt. Das besondere ist hier die Kletterwand, an der Kinder mit Begleitpersonen erste Klettererfahrungen sammeln können. Weitere kostenfreie Winterspielplätze gibt es im Panke-Haus in der Soldiner Straße, im Zukunftshaus Wedding in der Müllerstraße, im Olof-Palme-Zentrum in der Demminer Straße, bei der Berliner Stadtmission in der Stettiner Straße und im Familienzentrum Fabrik Osloer Straße im Soldiner Kiez. **dh**

Aufschub fürs Bewegungsbad

Das Bewegungsbad in der Reinickendorfer Straße 61 bleibt doch noch bis zum 30. Juni 2026 geöffnet. Danach wird es endgültig geschlossen. Trotz Gesprächen und einer Online-Petition mit 3.030 Unterschriften konnte der Sport-Gesundheitspark Berlin nur diesen Aufschub erreichen. Der Betreiber, das Evangelische Geriatriezentrum Berlin, verweist auf massive Wasserschäden und einen Sanierungsbedarf, der finanziell nicht tragbar sei. KiezSportLotsin Susanne Bürger betont, das Angebot sei „nicht ersetzbar“. Ursprünglich war eine Schließung zum Jahresende angekündigt worden (WEZ berichtete). **dh**

Herbst-Pflanzaktion: 1600 Tulpen für die Badstraße

UMWELT Bei einer Aktion des Geschäftsstraßenmanagements waren einige Freiwillige im Einsatz

Wenn es kalt wird und sich das Jahr dem Ende zuneigt, ist nicht nur die Zeit für Weihnachtsgeschenke und heißen Tee. Es ist auch genau die richtige Zeit, um an Krokusse und Tulpen zu denken! Denn nur wer jetzt im Herbst die Blumenzwiebel in die Erde bringt, kann sich im kommenden Jahr über Frühblüher freuen.

Das Geschäftsstraßenmanagement des Förder- und Sanierungsgebiets Bad-Pankstraße hat deshalb am Mittwoch, dem 19. November, zu einer Blumenzwie-

bel-Steckaktion eingeladen. Das Team und die Freiwilligen haben die Gartenhandschuhe angezogen und auf dem Mittelstreifen der Badstraße 1600 Tulpenzwiebeln vergraben.

Das war, so stellte sich schließlich heraus, nicht ganz so leicht wie gedacht. Auf dem Mittelstreifen wächst dichtes Gras, das ein enges Wurzelnetz gebildet hat. Um die Löcher für die Blumenzwiebeln zu graben, brauchte es jede Menge Kraft. Das Werkzeug für die Aktion hatte das Straßen- und Grünflächenamt

Mitte zur Verfügung gestellt. Auch die Tipps eines Gärtners, der zufällig am Einsatzort vorbeikam, halfen den Freiwilligen weiter.

Den Grund für die Blumenzwiebel-Steckaktion erklärte Annika Bange vom Geschäftsstraßenmanagement so: „Unsere Aufgabe ist die Aufwertung der Geschäftsstraße. Das Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität zu verbessern – vielleicht mit Sitzmöbeln und mehr Mülleimern, aber auch mit der Pflanzaktion. Wir hoffen, dass es dann im nächsten Jahr schön aussieht.“ **dh**



Blumenzwiebelstecken auf dem Mittelstreifen der Badstraße.

Foto: dh

Der wohnungslose Chris an der Hausnummer Null

KULTUR Herbstkino in der Schillerbibliothek zeigte einen berührenden Film über Obdachlosigkeit

Chris ist am 6. November zur Vorführung des Films „Hausnummer Null“ in die Schiller-Bibliothek gekommen. Einerseits kein Wunder, denn Chris ist die Hauptperson in dem Film; er wird von der Regisseurin Lilith Kugler mehrere Monate lang begleitet. Andererseits ist es doch etwas Besonderes, dass Chris zu der Vorführung kommt. Denn vor Publikum und auf großer Leinwand läuft ein Tiefpunkt seines Lebens ab. Chris war obdachlos, als Lilith Kugler ihn traf und ihn fragte, ob sie einen Film über ihn und seinen Freund Alex drehen könne. In der U-Bahn und auf der Straße. Nie bei ihm zu Hause. Denn während Lilith Kugler eine Wohnung mit Adresse und Hausnummer besitzt, hat sich Chris zufällig als Stammplatz in derselben Straße eine Ecke vor einem S-Bahnhof ausgesucht. Er besitzt Hausnummer Null.

Der Film ist weder rührelig noch pathetisch und er will auch nicht aufklären. Er folgt einfach dem Tagesablauf von Chris. Dass der Film dann einen dramaturgischen Bogen bekommt, war nicht Lilith Kuglers Absicht. Ursprünglich wollte die Filmemacherin einen Kurzfilm drehen. Als Studentin an der Filmuniversität Babelsberg hatte sie während der Corona-Pandemie von der Hochschulleitung eigentlich ein Drehverbot erhalten. Also wollte sie die Zwangspause mit einem kleinen heimlichen



In der U-Bahn: Ausschnitt aus dem Film „Hausnummer Null“.

Foto: Torero Film

Projekt füllen. Doch dann wurde aus dem Projekt ein richtiger 90-minütiger Film, der in der ZDF-Mediathek in der Reihe Kleines Fernsehen zu finden ist.

Nach der Vorführung in der Bibliothek gab es ein Publikumsgespräch mit Chris, mit Regisseurin Lilith Kugler und mit Vertretern der Berliner Obdachlosenhilfe. Dabei konnten die Zuschauer Hintergründe zu den Dreharbeiten, dem Alltag am Leopoldplatz und der Lebensgeschichte von Chris erfahren. Dass bei dem Publikums-

gespräch trotz des ernsten Themas auch gelacht wurde, war im Sinne von Chris. Anwesend war an dem Abend auch Daniel Hopp, der sein Projekt „Einmal Leo, immer Leo“ vorstellte. In diesem Projekt werden die Lebensgeschichten von Menschen, die den Leopoldplatz nutzen, in kurze Drehbuchszenen übersetzt und von Schauspielern dargestellt.

Der Kinoabend wurde organisiert von der Agentur georg+georg innerhalb der Reihe Sommerkino Leo. Denn ursprünglich sollte der Film



Foto: georg + georg

Protagonist Chris während der Vorführung Anfang November.

im Spätsommer unter freiem Himmel gezeigt werden. Doch wegen Regens musste der

Termin verschoben werden, sodass aus dem Sommerkino ein Herbstkino wurde. **as**

Wintertraining bei „Fit am Leo“

Das kostenlose Kiezertraining „Fit am Leo“ findet auch im Winter auf dem Maxplatz statt. Bis zum 19. Februar lädt das Projekt weiterhin jeden Dienstag und Donnerstag um 18 Uhr zum Mitmachen ein. Am Dienstag steht ein Ganzkörper-Workout im Bootcamp-Stil auf dem Programm, am Donnerstag ein Lauftraining durch den Kiez. Das Angebot richtet sich an alle Altersgruppen und Fitnessniveaus, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mit dem offenen Trainingsformat soll Bewegung im Alltag gefördert und der Leopoldplatz als Ort für gemeinschaftlichen Sport gestärkt werden. Treffpunkt ist auf dem hinteren Leopoldplatz (Maxplatz). **dh**

Zahnputz-Start-up in der Insolvenz

WIRTSCHAFT Unternehmen Denttabs aus den Gerichtshöfen bangt um seine Zukunft

Das nachhaltige Weddinger Start-up Denttabs steht vor einer ungewissen Zukunft. Firmengründer Axel Kaiser, der seine Zahnputztabletten vor 20 Jahren in den Gerichtshöfen entwickelte, hat Insolvenz angemeldet. Die innovativen Tabletten, inzwischen bei Drogerieketten wie dm und Rossmann erhältlich, sollten Zahnpastatuben überflüssig machen – doch wirtschaftlich kam das Projekt nie richtig ins Rollen.

Auf LinkedIn erklärte Kaiser, er habe „trotz Preisen, Anerkennung und treuen Kundinnen und Kunden“ nicht genügend Käufer überzeugen können. Viele berichteten ihm, dass Denttabs Mund- und Hautprobleme verbessert hätten. „Aber es hilft alles nichts, wenn



Der Denttabs-Gründer Axel Kaiser muss um die Zukunft seines Zahnputztabletten produzierenden Unternehmens bangen.

Foto: as

die Wirtschaftlichkeit nicht funktioniert“, so Kaiser. Der

Betrieb läuft vorerst weiter, ein Insolvenzverwalter sucht

nach Lösungen. Kaisers Hoffnung: dass Denttabs verkauft und weiterproduziert wird – weiterhin „Made in Wedd“.

Denttabs gilt als Pionierprodukt für nachhaltige Körperpflege. Die Tabletten sparen Verpackung, bestehen aus nur wenigen Inhaltsstoffen und kommen ohne Konservierungsstoffe oder unnötige Zusätze aus. Die Wissenschaft bestätigte früh ihre Wirksamkeit – doch der Durchbruch beim breiten Publikum blieb aus.

Wie es für das Start-up weitergeht, ist offen. Sicher ist nur: Die Regale bleiben zunächst gefüllt, und viele im Wedding drücken dem Erfinder die Daumen, dass seine nachhaltige Idee doch noch eine Zukunft hat. **dh**

SCHLAGER RADIO MACHT GLÜCKLICH

Erlebe den Unterschied -
hör rein und spüre die gute Laune!




SCHLAGER
RADIO

Hör auf Dein Herz!



jetzt reinhören

UKW · DAB+ · Web · App · SmartSpeaker

Jut, juter am jutesten

Verschenk doch ma' Spaß uff Karte!



Jibt's online ooch zum Ausdrucken!

primetimetheater.de/gutschein



DAS BERLINER KULT-THEATER

Eine Million neue Bäume für Berlin

UMWELT Initiative BaumEntscheid setzt ihren Entwurf durch



Straßenbäume in der Stralsunder Straße im Herbst.

Foto: dh

Berlin bekommt ein Baumgesetz – und den Impuls dazu lieferte eine Initiative aus dem Wedding. Der „Baum Entscheid Berlin“, 2023 in der Gerichtstraße gegründet, hatte ursprünglich auf eine Volksabstimmung hingearbeitet. Dazu kommt es nun nicht mehr: Der Senat übernahm den Entwurf weitgehend, und das Abgeordnetenhaus stimmte am 3. November mit breiter Mehrheit zu. Damit ist der Weg frei für ein Programm, das Berlin bis 2040 grundlegend verändern soll.

Kern des Gesetzes ist ein dichteres Netz an Straßen-

bäumen: Alle 15 Meter soll künftig ein Baum stehen, insgesamt rund eine Million – mehr als doppelt so viele wie heute. Vorgesehen sind massive Entsiegelungen, schnelleres Nachpflanzen und die Möglichkeit für Bürger, selbst Baumücken zu melden oder Bepflanzungen anzustoßen. Ein unabhängiger Kontrollrat soll darüber wachen, dass die Ziele eingehalten werden.

Die im Wedding gegründete Initiative um Gélica Schäffen von Ecosia und den Aktivisten Heinrich Strößenreuther hatte das Gesetz

maßgeblich erarbeitet. Ihr Engagement brachte schließlich CDU und SPD dazu, ihre Haltung zu ändern und den Entwurf zu unterstützen. Für die Umsetzung rechnet das Land bis 2040 mit rund drei Milliarden Euro; 2026 und 2027 sind zunächst 14 beziehungsweise 40 Millionen Euro vorgesehen.

Neben den Baumpflanzungen stärkt das Gesetz die Klimaanpassung insgesamt: Bezirke und Senat müssen künftig stärker auf Hitzevorsorge, neue Grünflächen und verbessertes Regenwassermanagement achten. **dh**

Lebendiger Adventskalender

KULTUR 24. Veranstaltungsreihe im Sprengelkiez

Es ist der 24. Lebendige Adventskalender für die 24 Wartetage im Dezember. Dass die Zahl der Jahre mit der Zahl der Türchen zusammenfällt, wirkt magisch. Doch das Besondere am Lebendigen Adventskalender im Sprengelkiez ist in Wahrheit, dass er der älteste und der einzige übriggebliebene seiner Art ist. In den Ortsteilen Wedding und Gesundbrunnen gab es eine vergleichbare Reihe in den Jahren 2007 bis 2009 und 2012 bis 2013 im Soldiner Kiez. Das Motto lautete damals „In 24 Tagen um die Welt“. Im Brunnenviertel wurden mindestens in den Jahren von 2011 bis 2013 ebenfalls solche Nachbarschaftsbegegnungen organisiert. Auch im Englischen beziehungsweise Afrikanischen Viertel hat es ähnliche Formate gegeben.

Zu den Höhepunkten des Lebendigen Adventskalenders im Sprengelkiez in diesem Jahr gehören sicherlich das Atze-Chor-Konzert am 6. Dezember und der Auftritt des Chors Canto Rubato am



Siemen Dallmann organisiert den Adventskalender.

Foto: as

7. Dezember. Gespannt sein darf man auf den offenen Abend der Bürgerbüros der Abgeordneten Maja Lasić, die einen Balkan-Advent organisiert. Die SPD-Politikerin ist in Mostar geboren und kam aufgrund des Bosnienkrieges im Alter von 24 Jahren nach Deutschland. Ein Höhepunkt des Lebendigen Adventskalenders im Sprengelkiez ist auch der Lichtbildvortrag von Ralf Schmiededecke. Der Sammler zeigt aus seinem schier unerschöpflichen privaten

Fundus alte Ansichtskarten des Kiezes.

Der lebendige Adventskalender im Sprengelkiez soll es Nachbarn leichter machen, sich kennenzulernen, sagt Organisator Siemen Dallmann. Er wünscht sich, dass die Veranstaltungsreihe die Toleranz und die Integration im Kiez fördert. Siemen Dallmann hat den Lebendigen Adventskalender im Sprengelkiez zwar nicht gegründet, organisiert die Reihe aber schon seit Jahrzehnten. **as**

Vom Gesundbrunnen zum Hbf

VERKEHR S15 soll als Direktverbindung im März 2026 starten



Oben fährt der Regional- und Fernverkehr, unten soll die S-Bahn bald zum Hauptbahnhof fahren. Fotos (2): dh

Die neue S-Bahn-Linie S15 zwischen Gesundbrunnen und Hauptbahnhof lässt weiter auf sich warten – doch nun gibt es erstmals ein konkretes Datum. Nach Informationen der Deutschen Presse-Agentur aus Bahnkreisen soll der erste Zug am 28. März 2026 rollen. Die Deutsche Bahn selbst spricht bislang nur

vage von „Frühjahr 2026“. Die Eröffnung wäre ein wichtiger Schritt für die künftige Nord-Süd-Verbindung S21, deren erster Bauabschnitt damit fertig wird. Die S15 soll vom Nordring direkt zum Hauptbahnhof führen. Dort steht der unterirdische Interimbahnhof bereits seit Längerem bereit. Einen Halt in der Europa-

City wird es jedoch vorerst nicht geben: Der Bahnhof Perleberger Brücke steckt laut Bahn noch in einer sehr frühen Planungsphase. In weiterer Zukunft soll die S21 ab Gesundbrunnen sowie ab Westhafen über den Hauptbahnhof, Potsdamer Platz und Yorckstraße bis zum Südkreuz führen.

Der Weg bis zur Fertigstellung war lang. Ursprünglich sollte die Strecke schon 2017 eröffnen, der Bau begann vor rund 15 Jahren. Immer neue Probleme bei Planung und Ausführung sorgten für Verschiebungen. Zuletzt hatte die Bahn mitgeteilt, dass der Start zum Fahrplanwechsel im Dezember scheitert – wegen Verzögerungen bei der Zulassung wichtiger Anlagen wie der Notstromversorgung. Nun sind die Weichen auf März 2026 gestellt: Dann könnte der Norden endlich eine direkte S-Bahn-Anbindung an den Hauptbahnhof bekommen. **dh**



Die neue Trasse für die S-Bahn (links) ist hier am Nordbahnhof fertig, die S15 kann kommen.

Kubik zieht zum „Kutschi“

Spenden brachten über 200.000 Euro

Der Weddinger Verein Kubik e.V. stand im vergangenen Jahr kurz vor dem Aus. Nach der Kündigung der Räume in der Badstraße 11 fand der Träger trotz politischer Unterstützung monatelang keine neue Bleibe (WEZ berichtete). Vermieter zögerten, Gewerbemieten waren unerschwinglich – ein Problem, das viele gemeinnützige Vereine trifft. Eine fast unterschrittsreife Fläche am Leopoldplatz platzte kurzfristig, Kubik war heimatlos und musste in Räume von Partnervereinen ausweichen.

Die Wende kam erst im Spätsommer: Ein befreundeter Makler vermittelte ein bezahlbares Objekt am Kurt-Schumacher-Platz. Die Eigentümerin wollte ausdrücklich an eine Migranten-selbstorganisation verkaufen – eine seltene Chance. Mög-

lich wurde der Kauf aber erst durch eine beeindruckende Spendenbereitschaft. Über 200.000 Euro sammelte Kubik innerhalb weniger Monate ein. Die Summe zeigt, wie stark der Verein im Wedding verwurzelt ist.

Mit dem Umzug nach Reinickendorf gewinnt der Nachbarbezirk ein neues Zentrum für Bildungs- und Kulturarbeit, während der Wedding vorerst einen wichtigen sozialen Akteur verliert. Kubik will im Gesundbrunnen präsent bleiben, doch die Arbeit an zwei Standorten braucht Zeit und Ressourcen.

Der Fall zeigt: Viele soziale Träger hängen vom überlasteten Immobilienmarkt ab. Besonders bedrückend ist es für den engagierten Verein, dass seine ehemaligen Räume in der Badstraße 11 bis heute leer stehen. **dh**



Der Verein hat dieses Haus am Kurt-Schumacher-Platz gekauft und sich damit ein Zuhause gesichert. Foto: dh

WEDDINGER
Allgemeine Zeitung

info@raz-verlag.de

Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

Druck
braucht
Durchblick.

Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH

Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe

Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf

Tel. 0211 5051714

team@rbd-duesseldorf.de

www.rheinisch-bergische-druckerei.de



Gebirgs- zug in Südost- europa	Anfälle von Atem- not	erster General- sekretär der UNO	persi- sches Teekoch- gerät			Kose- name e. span. Königin	Nestor- papagei	flehen		Vorname des Sängers Kollo	Männer- name	Waffen- ladung, Munition		be- ständig		be- rittener Stier- kämpfer	Ball- drehung		die Heilige Schrift (Mz.)		Strom zum Ganges (Indien)	Form zur Schuh- herstel- lung		franzö- sisch, span.: in
						Beste- chung							9				eine Wurf- scheibe							
griechi- scher Buch- stabe				1		mas- sieren		erprobt									Coiffeure		weib- licher Kurier					
	4		schlaf- ähn- licher Zustand		Raum mit einer Samm- lung								deutsche Vorsilbe für falsch			kehren					Hoch- schul- reife		spani- scher Artikel	
Figur der Quadrille		Mensch um die Zwanzig				Mutter der Nibe- lungen- könige				Sonder- polizei- einheit (Abk.)		max. Schiffs- tempo, volle ...							Frische		griechi- sche Unheils- göttin			
Wunder			11				Doku- menten- samm- lung		kleines Motor- rad (Kw.)				10		chem. Zeichen für Nickel		Mund- tuch- fessel							
					unauf- dring- liche Eleganz		fressen (Rotwild)					große japani- sche Insel							Verbin- dungs- stift		2		südafri- kanische Währung	
Juristen- tracht bei Gericht	Regie- rung (abwer- tend)	Tropen- frucht		nord- deutsch: Mädchen					Teil des Auto- motors							er- läutern	phryg. Göttin der Vege- tation		Tanz auf Hawaii					
Teil des Halses						alken- artiger See- vogel		franz., latei- nisch: und																
				höchst- begabte Men- schen		eng- lischer Artikel																		
nicht diese			Gefolge																					
sehr eindring- lich									Internet- Verbin- dung (EDV)							englisch: Auge			mongo- lische Nomaden		arab. Zupf- instru- ment			
deutsche Landes- haupt- stadt						Still- stand im Verkehr		Schrott													8			
			risiko- reich		Rufname des Ko- mikers Laurel																	Be- wohner Vorder- asiens		
nord- marok. Handels- zentrum	Tand	Halte- vor- richtung				3													Trauben- saft		Spreng- stoff (Abk.)			
ekel- haft, gemein				urchrist- licher Missio- nar		chem. Zeichen für Titan										Spitz- name Eisen- hewers		Vorname des Fuß- ballers Ozil				Schüsse		
histor. spani- sche Flotte		Handels- spannen		Meeres- bucht			5		Schalen- tier		Frauen- name	höcker- loses Kamel		Honig- wein		Edelgas					See nahe der Zug- spitze		latei- nische Vorsilbe: weg	
					Baby- schaukel- bett						unver- heiratet						Sport- boot		Boden- krume					
kampie- ren			7			Zahl- wort		Bewoh- ner eines Ernteils						südarabi- sches Volk (Sage)		Absage	mora- lischer Mensch							
				Riesen- vogel im arab. Märchen		ge- stieftes Steppen- pferd					US- Univer- sitäts- stadt		Fremd- wortteil: gegen					Volksab- teilung im alten Sparta			Anrede und Titel in England			
Preis			Grün- fläche					spani- scher Ausruf		Ketten- geräusch								Abk.: nach Abzug		Ge- wichts- einheit (Abk.)		italie- nisch: ja		
Sauer- stoff benöti- gend					chem. Zeichen für Neon		Schlaufe					Fremd- wortteil: drei					weib- licher Nach- komme							
			italie- nische Teig- waren											Erkun- dung								Skat- aus- druck		
Fluss durch Kufstein (Tirol)		dt. Roman- cier † 1963				Wind- schatten- seite				ein Bind- wort			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

SUDOKU mittel

	2	7					3	
		1	7		4	6		2
					2	5		
	7			5				9
5			9		7			3
9				1			8	
		4	3					
7		5	4		1	9		
	6					3	5	

SUDOKU schwer

	6		1				5	
9			4			6		
4			2	3				
6		5						4
		7				9		
1						5		3
				9	2			6
		3			8			5
	2				3		9	

AUFLÖSUNG

[illegible]



Goldschmuck

GOLD-&PELZANKAUF

Berliner Str. 15 · 16540 Hohen Neuendorf

Mobil 0176 - 61 000 880

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-17 Uhr · Sa 10-14 Uhr



Markenuhren aller Art



Goldbarren

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
1. Dezember	2. Dezember	3. Dezember	4. Dezember	5. Dezember	6. Dezember

Wir kaufen Pelze, Nerze, Lederjacken, Ledermäntel, Lammfell für Osteuropa



Silberbesteck



Zahngold

Wir kaufen an:
wir zahlen zurzeit bis zu
130 € pro Gramm Gold



Wir kommen auch zu Ihnen!
(im Umkreis von 70 km)



Goldarmbänder



Ankauf von Pelzen bis zu 10.000 €

Ankauf* von...

Goldschmuck, Pelzen, Designeruhren. Wir kaufen auch Modeschmuck, Schmuck, Uhren, Edelsteine, Geschirr, Gold- und Silbermünzen, Militärmedaillen, Zahngoldmünzen aller Art, Altgold, Barren, Broschen, Halsketten und Korallenskulpturen (vorzugsweise blutrote Farbe).



Geschirr



Golduhren aller Art



Ringe



Armbänder



Zinn

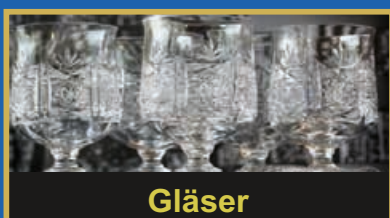


Leder & Lammfell

SCHMUCK-AKTION!

Wir prüfen kostenlos
Ihren Schmuck auf Echtheit.

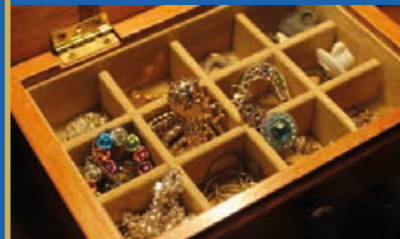
**SOFORT
BAR-
GELD**



Gläser



Puppen



Inhaber E. Gry
*Alle Ankäufe nur in Verbindung mit Gold.



Trachtenmode aller Art



Bilder



Bernstein



Militaria und Orden

**Wir kaufen
Schuhe und
Spirituosen**

(geöffnet und geschlossen)



**Tank-
Gutschein
über 20 €
für Neukunden**

Ausgelöschtes wieder sichtbar gemacht

KULTUR Das Buch „Synagoge Feuerland“ des Weddinger Autors Carsten Schmidt holt jüdisches Leben zurück

„Synagoge Feuerland. Der zerstörte Tempel von Berlin-Mitte“ ist ein Buch, das sich das Unmögliche vornimmt. Es will sichtbar machen, wovon es keine Spuren mehr gibt. In der Liesenstraße 3 stand einst eine Hinterhofsynagoge. Die Entstehung, die Bedeutung und die Zerstörung dieses religiösen Hauses zeichnet das Buch nach und trägt alle verfügbaren Quellen zusammen.

Vor allem an den Berichten der Presse bedient sich Autor Carsten Schmidt. „Aufgrund kaum vorhandener Quellen nähern wir uns diesem wenig bekannten Kapitel Berliner Geschichte über die jüdischen Tageszeitungen“, schreibt Carsten Schmidt in der Einleitung. Die Wahl dieser Quelle ist ein Volltreffer, denn abgesehen von Bauzeichnungen existiert so gut wie gar nichts mehr vom jüdischen Leben. Damit steht die zerstörte Synagoge in der Liesenstraße

nicht allein; sie ist ein typisches Beispiel für die verlorene Kultur, die einst Teil des deutschen Alltags war.

Carsten Schmidt führt den Leser zunächst in die Zeitumstände ein und beschreibt das Leben entlang der Chausseestraße von der Reichsgründung 1871 bis in die 1920er Jahre. So kann er das Besondere der Gründung der Privatgemeinde Ohel Jizchak und ihres Synagogenbaus gut herausarbeiten. 1899 wurde die Synagoge in der Liesenstraße 3 eingeweiht. Der Religionsverein als Träger und Erbauer der Synagoge wurde 20 Jahre zuvor, 1879, gegründet. Erste Ansätze zur Gemeindegründung muss es allerdings schon vorher gegeben haben, schreibt Carsten Schmidt. Er verweist auf nahegelegene, vergleichbare Synagogenbauten wie die Beth Zion in der Brunnenstraße und die heute vergessene Synagoge in der Prinzenallee.



„Synagoge Feuerland“ von Carsten Schmidt

Foto: as

Lesenswert ist die Zeitreise hundert Jahre zurück, weil es Carsten Schmidt gelingt, den verloren gegangenen jüdischen Alltag wieder spürbar zu machen. Dabei ist zu spüren, dass der Autor viel Erfahrung mit seinem Stoff hat. So hat er bereits das Buch „Bittersweet. Jüdisches Leben im Roten Wedding 1871–1933“ geschrieben. Erstaunlich ist, wie viele Details sich zusam-

mentragen lassen, wenn Zeitungsberichte ausgewertet werden. Der Autor scheint jedes dieser Details aufzunehmen, das entgegen aller Wahrscheinlichkeit die Zeiten überdauert hat.

Carsten Schmidt wurde 1977 in Potsdam-Babelsberg geboren. Er hat Neuere Geschichte und Kunstgeschichte an der Freien Universität Berlin studiert und über die

architektonische Transformation Manhattans in den Jahren 1929 bis 1969 promoviert. Er beschäftigt sich mit Stadtgeschichte und veröffentlicht seit einigen Jahren Artikel zur jüdischen Geschichte Berlins.

„Synagoge Feuerland. Der zerstörte Tempel von Berlin-Mitte“ ist 2025 im Verlag Hentrich&Hentrich erschienen, hat rund 100 Seiten und kostet 15 Euro. **as**

 **digitaldruck
wedding**

Druck- und Kopierzentrum

Tegeler Straße 29 • 13353 Berlin
Tel.: 030 453 84 63
info@digitaldruck-wedding.de
www.digitaldruck-wedding.de



DAS BESTE IM WEDDING

Täglich neu.

Auf unserem Blog, mit unserem Newsletter und auf verschiedenen sozialen Netzwerken spüren wir tagtäglich dem Lebensgefühl im Wedding, Berlins spannendstem Stadtteil, nach. Nachrichten, Veranstaltungstipps, Gastro-Kritiken und vieles mehr – für alle, die das Beste im Wedding zu schätzen wissen.



WEDDINGWEISER.de

FASS beendet Wölfe-Serie

Eishockey-Regionalligist rückt nach 4:3-Sieg wieder näher ran

Eigentlich hatten sich die Fans des Eishockey-Regionalligisten FASS Berlin am vorigen Wochenende auf zwei Heimauftritte ihrer Cracks gefreut. Aber dann fand nur einer statt – die Partie am Sonntag gegen den ESC Dresden musste wegen eines Schadens auf der Eisfläche im Erika-Heß-Eisstadion abgesagt werden und wird am kommenden Sonntag, 30. November, um 13.30 Uhr an gleicher Stelle nachgeholt. Das Topspiel am 22. November gegen die Schönheider Wölfe aber wurde ausgetragen – und endete mit einem 4:3 (2:2, 2:0, 0:1)-Sieg für die Gastgeber.

In einer packenden Begegnung bendete FASS die Siegesserie der Schönheider und kam wieder auf Schlagdistanz an den bis dato verlustpunktfreien Tabellenführer heran. FASS-Headcoach Christopher Scholz musste auf den gesperrten Goalgetter Nico Jentzsch verzichten, dafür kehrten mit Henry Haase und Dennis Thielsch zwei Routiniers zurück.

Die Wölfe machten sofort Druck auf das Berliner Tor. Während Piehler (6.) und Seidel (13.) auf 0:2 stellten, hatten die Berliner zunächst wenig entgegenzusetzen. Auch im ersten Überzahlspiel lief wenig zusammen, bis sich Dennis Thielsch die Scheibe



FASS-Angreifer Dennis Thielsch hatte mit zwei Toren gegen den Schönheider Goalie Kevin Kopp eine dicke Aktie am 4:3-Sieg. Foto: Zaide Kielinger

im eigenen Drittel schnappte, auf und davon zog und zum Anschlusstreffer einnetzte (16.). Bryan Heinicke besorgte kurz darauf das 2:2. Mit diesem für FASS schmeichelhaften Stand ging es in die erste Pause.

Im zweiten Drittel sahen die 331 Zuschauer einen deutlich besseren Auftritt der Gastgeber. Thielsch lief in einem schnellen Konter allein auf Kevin Kopp im Schönheider Tor zu und markierte den umjubelten Führungstreffer (27.), was ihm endgültig den Titel als „Spieler des Spiels“ sicherte. Der starke Benjamin Hüfner ging in der 37. Minute mit nach vorne, bekam die Scheibe von Moritz Miguez auf den Schläger serviert und

traf zum 4:2, was zu diesem Zeitpunkt verdient war.

Als im Schlussdrittel die Wölfe den Anschlusstreffer erzielten, waren noch zwölf lange Minuten zu spielen. Schönheide drängte auf den Ausgleich, doch die FASS-Defensive brachte den Dreier über die Zeit. Damit verhinderten die Berliner einen Alleingang der Erzgebirgler, die im Erfolgsfall acht Punkte Vorsprung gehabt hätten. So sind es nur noch zwei.

Weiter geht es am 29. November im erstmals ausgetragenen OsWeNo-Pokal gegen die Crocodiles Hamburg (19 Uhr, Heß-Stadion). Einen Tag später folgt in der Liga dann der zweite Versuch gegen den ESC Dresden. **bek**

PINNWAND

Wir suchen Sie! ELEKTRIKER (m/w/d)

Reparatur der Mietgeräte und Prüfung nach DGUV V3
auf Minijob- oder Teilzeitbasis mit flexiblen Arbeitszeiten



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung oder sind Sie Rentner mit vergleichbarer Erfahrung?
Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de

Vor-Ort-Büro, Raschdorffstraße 5

Nikolausfest

Lebkuchenhäuschen basteln, Lebkuchenherzen
ferzieren, Puppentheater und mehr

6. Dezember, 14 bis 18 Uhr



Herzlichen Glückwunsch! Ursula Zielinski feierte am 16. November ihren 103. Geburtstag in einer Seniorenwohnung der Lange-Schucke-Stiftung. Reinickendorfs Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbügen-Wegner gratulierte ihr persönlich.

Foto: BA Reinickendorf

Family & Friends
Gospel with heart and soul

It's christmas time

So, 14.12.2025
17 Uhr | Einlass 16.30 Uhr
Eintritt: 13 €

Kirche Allerheiligen
Räuschstraße 18-20
13509 Berlin

KNIGHT TOURS
Ernststraße 56 | 13509 Berlin | Tel.: 432 3028
Mo./Mi./Fr. 14-18 Uhr | Di./Do. 10-14 Uhr | Sa. 9-13 Uhr
Family & Friends - Gospel with heart and soul
Management: Rita und Carlo Giannini
Tel.: 030 434 5293
www.family-and-friends.info | E-Mail: familyfriends@aol.com

Freunde der kath. Kirche Allerheiligen Borsigwalde e.V.
Tel.: 030 432 5122 | www.allerheiligen-berlin.de
E-Mail: veranstaltungen@allerheiligen-berlin.de

Katholische Gemeinde Pfarrei St. Klara Rdf-Süd
Brunowstraße 37 | 13507 Berlin | Tel.: 030 433 8400
www.st-klara-berlin.de



Weihnachts-Markt

Am Sonntag, 30. November, findet von 12 bis 18 Uhr ein Weihnachtsmarkt im und vor dem LabSaal, Alt-Lübars 8, statt. Es wird Kunsthandwerk aus den unterschiedlichsten Materialien angeboten. Für das leibliche Wohl sorgt der Dorfkrug Lübars mit Kaffee und Kuchen, leckeren Speisen und Glühwein.

Foto: promo



ADVENT AM FORSTAMT TEGEL
Samstag, 29. November 2025
13:00 bis 18:00 Uhr

Im Forstamt Tegel an der Ruppiner Chaussee 78 wird es weihnachtlich. Besucher können sich auf Lagerfeuer, Stockbrot und Kinderprogramm, Musik und Gesang zum Advent und eine Naturmalerei-Ausstellung freuen. Es werden Dekorative aus Holz, Honig vom Imker, Schmuck, Näh- und Stickwaren, Wildbratwurst, Kuchen, Kaffee, Punsch und Glühwein sowie Wildfleisch zum Verkauf angeboten. Der Eintritt ist frei.

Foto: promo

Johanneskirche am Zeltinger Platz

Adventsmarkt an der Kirche

auf dem Kirchenvorplatz und in den Räumen
mit Kaffee- und Bastelstube

30. November, von 13 bis 17 Uhr



Residenzstraße
einzig[anders]artig

NIKOLAUSFEST am 6.12.2025

14 bis 18 Uhr, im Vor-Ort-Büro, Raschdorffstraße 5

Es erwarten Sie/euch Lebkuchenhäuschen basteln,
Lebkuchenherzen verzieren, Puppentheater
und vieles mehr.



Weihnachtsschnitzeljagd 2025

Mitmachen und Gewinnen

Bereits zum siebten Mal laden wir herzlich zur Weihnachtsschnitzeljagd ein. Vom 1. bis zum 24. Dezember öffnet sich jeweils eine Tür in einem Geschäft der Residenzstraße.

Was sie tun müssen

- * Am jeweiligen Tag in das angegebene Geschäft hineinspazieren
- * Fragekarte schnappen, Coupon ausfüllen und abtrennen
- * Im jeweiligen Geschäft in die Sammelbox einwerfen

Alle richtigen Antworten nehmen an einer Verlosung teil. Nutzen Sie die Chance, einen der attraktiven Gutscheine zu gewinnen. Die Gewinnbenachrichtigung erfolgt Anfang 2026.

1 easy Apotheke Residenzstraße 33	2 eye couture Augenoptik Residenzstraße 34	3 Torten-Träume Franz-Neumann- Platz 108	4 Vor-Ort-Büro Raschdorffstraße 5	5 Kopenhagener Apotheke Kopenhagener Straße 2	6 Bolu Residenzstraße 31	7 Café am See Residenzstraße 43a	8 Geheimwaffel Eiscafé Alt-Reinickendorf 61
9 Buchhandlung am Schäfersee Markstraße 6	10 Neue Apotheke Residenzstraße 137	11 Blumenhütte Residenzstraße 126	12 Zeeman Residenzstraße 40-41	13 ReSales Residenzstraße 32	14 El Dorado Steakhaus Alt-Reinickendorf 62	15 Blumenpavillon Duckwitz Residenzstraße 16	16 Lezziz Nuts&Sweets Residenzstraße 43-44
17 O2-Shop Residenzstraße 115	18 La Mary Woman Fashion Residenzstraße 46	19 Berliner Sparkasse Residenzstraße 117	20 Aylin Aksu Hair and Beauty Residenzstraße 125	21 The MyMoon Restaurant Alt-Reinickendorf 3	22 Hotel ibis Berlin-Nord Alt-Reinickendorf 4-5	23 Back Corner Residenzstraße 21	24 EDEKA Lindenbergl Markstraße 32-34



Kontakt:

Geschäftsstraßenmanagement
Vor-Ort-Büro, Raschdorffstraße 5, 13409 Berlin
Öffnungszeiten: Di/Do 10-17 Uhr, Tel.: 030 450 890 60
residenzstrasse@planergemeinschaft.de



www.zukunft-residenzstrasse.de



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

Bezirksamt
Reinickendorf

BERLIN



S.T.E.R.N
Behutsame Stadterneuerung

Planergemeinschaft